



Sun Update Connection System 1.0.8 Administrationshandbuch



Sun Microsystems, Inc.
4150 Network Circle
Santa Clara, CA 95054
U.S.A.

Teilnr.: 819-7280-10
Juni 2006

Copyright 2006 Sun Microsystems, Inc. 4150 Network Circle, Santa Clara, CA 95054 U.S.A. Alle Rechte vorbehalten.

Sun Microsystems, Inc. besitzt die geistigen Eigentumsrechte an der Technologie des im vorliegenden Dokument beschriebenen Produkts. Im Besonderen, jedoch ohne Einschränkung darauf, können diese Rechte am geistigen Eigentum eines oder mehrere US-Patente oder ausstehende Patentanmeldungen in den USA oder in anderen Ländern beinhalten.

U.S. Government Rights – Commercial software. Regierungsbenutzer unterliegen der standardmäßigen Lizenzvereinbarung von Sun Microsystems, Inc. sowie den anwendbaren Bestimmungen der FAR und ihrer Zusätze.

Diese Ausgabe kann von Drittanbietern entwickelte Bestandteile enthalten.

Teile des Produkts können aus Berkeley BSD-Systemen stammen, die von der University of California lizenziert sind. UNIX ist eine eingetragene Marke in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern und wird ausschließlich durch die X/Open Company Ltd. lizenziert.

Sun, Sun Microsystems, das Sun-Logo, das Solaris-Logo, das Java Coffee Cup-Logo, docs.sun.com, Java und Solaris sind Marken oder eingetragene Marken von Sun Microsystems, Inc. in den USA und in anderen Ländern. Sämtliche SPARC-Marken werden unter Lizenz verwendet und sind Marken oder eingetragene Marken von SPARC International Inc. in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern. Produkte mit der SPARC-Marke basieren auf einer von Sun Microsystems Inc. entwickelten Architektur. Mozilla ist in den USA und anderen Ländern ein Warenzeichen von Netscape Communications Corporation.

Die grafischen Benutzeroberflächen von OPEN LOOK und SunTM wurden von Sun Microsystems Inc. für seine Benutzer und Lizenznehmer entwickelt. Sun erkennt die von Xerox auf dem Gebiet der visuellen und grafischen Benutzerschnittstellen für die Computerindustrie geleistete Forschungs- und Entwicklungsarbeit an. Sun besitzt eine nicht exklusive Lizenz von Xerox für das Xerox Graphical User Interface (grafische Benutzeroberfläche von Xerox). Mit dieser Lizenz werden auch die Sun-Lizenznehmer abgedeckt, die grafische OPEN LOOK-Benutzeroberflächen implementieren und sich an die schriftlichen Lizenzbestimmungen von Sun halten.

Produkte, die von dieser Veröffentlichung abgedeckt werden, und darin enthaltene Informationen unterliegen den Exportgesetzen der USA und möglicherweise auch den Export- oder Importvorschriften anderer Länder. Die Nutzung dieser Produkte auf direkte oder indirekte Weise für die Herstellung oder Verbreitung nuklearer, chemischer oder biologischer Waffen oder Raketen sowie nuklearer maritimer Waffen ist strengstens verboten. Der Export und die Wiederausfuhr in Länder, die einem US-Embargo unterliegen, oder an Personen und Körperschaften, die auf der US-Exportausschlussliste stehen, einschließlich der (jedoch nicht beschränkt auf die) Liste nicht zulässiger Personen ("Denied Persons List") und speziell ausgewiesener Staatsangehöriger, ist strengstens untersagt.

DIE DOKUMENTATION WIRD "AS IS" ("SO WIE SIE IST") BEREITGESTELLT, UND JEGLICHE AUSDRÜCKLICHEN ODER IMPLIZITEN BEDINGUNGEN, DARSTELLUNGEN UND HAFTUNG, EINSCHLIESSLICH JEGLICHER STILLSCHWEIGENDER HAFTUNG FÜR MARKTFÄHIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER NICHTÜBERTRETUNG WERDEN IM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN AUSDRÜCKLICH AUSGESCHLOSSEN.

Copyright 2006 Sun Microsystems, Inc. 4150 Network Circle, Santa Clara, CA 95054 U.S.A. Tous droits réservés.

Sun Microsystems, Inc. détient les droits de propriété intellectuelle relatifs à la technologie incorporée dans le produit qui est décrit dans ce document. En particulier, et ce sans limitation, ces droits de propriété intellectuelle peuvent inclure un ou plusieurs brevets américains ou des applications de brevet en attente aux Etats-Unis et dans d'autres pays.

Cette distribution peut comprendre des composants développés par des tierces personnes.

Certains composants de ce produit peuvent être dérivés du logiciel Berkeley BSD, licenciés par l'Université de Californie. UNIX est une marque déposée aux Etats-Unis et dans d'autres pays; elle est licenciée exclusivement par X/Open Company, Ltd.

Sun, Sun Microsystems, le logo Sun, le logo Solaris, le logo Java Coffee Cup, docs.sun.com, Java et Solaris sont des marques de fabrique ou des marques déposées de Sun Microsystems, Inc. aux Etats-Unis et dans d'autres pays. Toutes les marques SPARC sont utilisées sous licence et sont des marques de fabrique ou des marques déposées de SPARC International, Inc. aux Etats-Unis et dans d'autres pays. Les produits portant les marques SPARC sont basés sur une architecture développée par Sun Microsystems, Inc. Mozilla est une marque de Netscape Communications Corporation aux Etats-Unis et à d'autres pays.

L'interface d'utilisation graphique OPEN LOOK et Sun a été développée par Sun Microsystems, Inc. pour ses utilisateurs et licenciés. Sun reconnaît les efforts de pionniers de Xerox pour la recherche et le développement du concept des interfaces d'utilisation visuelle ou graphique pour l'industrie de l'informatique. Sun détient une licence non exclusive de Xerox sur l'interface d'utilisation graphique Xerox, cette licence couvrant également les licenciés de Sun qui mettent en place l'interface d'utilisation graphique OPEN LOOK et qui, en outre, se conforment aux licences écrites de Sun.

Les produits qui font l'objet de cette publication et les informations qu'il contient sont régis par la législation américaine en matière de contrôle des exportations et peuvent être soumis au droit d'autres pays dans le domaine des exportations et importations. Les utilisations finales, ou utilisateurs finaux, pour des armes nucléaires, des missiles, des armes chimiques ou biologiques ou pour le nucléaire maritime, directement ou indirectement, sont strictement interdites. Les exportations ou réexportations vers des pays sous embargo des Etats-Unis, ou vers des entités figurant sur les listes d'exclusion d'exportation américaines, y compris, mais de manière non exclusive, la liste de personnes qui font objet d'un ordre de ne pas participer, d'une façon directe ou indirecte, aux exportations des produits ou des services qui sont régis par la législation américaine en matière de contrôle des exportations et la liste de ressortissants spécifiquement désignés, sont rigoureusement interdites.

LA DOCUMENTATION EST FOURNIE "EN L'ETAT" ET TOUTES AUTRES CONDITIONS, DECLARATIONS ET GARANTIES EXPRESSES OU TACITES SONT FORMELLEMENT EXCLUES, DANS LA MESURE AUTORISEE PAR LA LOI APPLICABLE, Y COMPRIS NOTAMMENT TOUTE GARANTIE IMPLICITE RELATIVE A LA QUALITE MARCHANDE, A L'APTITUDE A UNE UTILISATION PARTICULIERE OU A L'ABSENCE DE CONTREFAÇON.

Inhalt

Vorwort	7
1 Übersicht über das Sun Update Connection System	11
Erste Schritte mit dem Sun Update Connection System	11
Erste Schritte – Übersicht	12
Vergleich der Benutzeroberflächen von Update Manager	13
Solaris-Update-Verwaltung – Übersicht	15
Arten von Updates	15
Zugriff auf Solaris-Updates	16
Tools für die Verwaltung von Solaris-Updates	16
Sun Update Connection System-Funktionen	21
Grafische Benutzeroberfläche von Sun Update Manager	22
Sun Update Connection Hosted-Web-Anwendung	22
Sun Update Connection Proxy	23
PatchPro-Analysemodul	25
Befehlszeilenschnittstelle (CLI) im Lokalmodus	25
Verwenden der Update-Liste	27
Grundlegendes zur Update Manager-Software	28
Update Manager-Tool	28
Update Manager-Registrierung	28
Ablauf der Update-Verwaltung	31
Angaben der Update-Bezugsquelle	33
Anpassen der Richtlinie für die Installation von Updates	35
Festlegen der Konfigurationseigenschaften für Update Manager	35
2 Installieren der Sun Update Connection System-Software	37
Installieren der Sun Update Connection System-Software (Aufgabenübersicht)	37
▼ So installieren Sie das Funktions-Update für Sun Update Manager	38

- ▼ So installieren Sie die Update Manager-Client-Software 39
- ▼ So installieren Sie das Sun Update Connection Proxy-Funktions-Update 40
- ▼ So aktualisieren Sie die Vorschauversion auf Sun Update Connection System Version 1.0.8. 41
- Deinstallieren der Client-Software für Update Manager (Aufgabenübersicht) 42
 - ▼ So deinstallieren Sie die Client-Software für Update Manager 42
 - ▼ So können Sie die Client-Agents für Sun Update Manager anhalten und deaktivieren 43

- 3 Registrieren des Systems bei Sun Update Manager 45**
 - Registrieren des Systems bei Sun Update Manager (Aufgabenübersicht) 45
 - ▼ So registrieren Sie Ihr System 47
 - ▼ So beziehen Sie einen Sun-Abonnentenschlüssel 51

- 4 Verwalten von Solaris-Updates mit der Benutzeroberfläche von Update Manager 53**
 - Verwalten von Solaris-Updates mit der Benutzeroberfläche von Update Manager
(Aufgabenübersicht) 53
 - Zugreifen auf die Benutzeroberfläche von Update Manager 54
 - ▼ So greifen Sie auf die Update Manager-GUI zu 54
 - Konfigurieren der Umgebung zur Update-Verwaltung mit der Benutzeroberfläche
(Aufgabenübersicht) 56
 - ▼ So definieren Sie einen Netzwerk-Proxy mithilfe der GUI 57
 - ▼ So legen Sie eine Update-Bezugsquelle über die GUI fest 58
 - ▼ So geben Sie Ihren Abonnentenschlüssel mithilfe der GUI ein 59
 - ▼ So verwalten Sie Ihr System mit der Sun Update Connection Hosted -Web-Anwendung
(GUI) 60
 - Verwalten von Updates mit der GUI (Aufgabenübersicht) 61
 - ▼ So führen Sie eine Update-Analyse über die GUI aus und zeigen die Liste der verfügbaren
Updates an 62
 - ▼ So wenden Sie Updates auf Ihr System mithilfe der GUI an 62
 - ▼ So zeigen Sie eine Liste der installierten Updates an und entfernen Updates mithilfe der
GUI 64
 - Feinabstimmung der Umgebung für die Update-Verwaltung mit der GUI (Aufgabenübersicht) 65
 - ▼ So ändern Sie den Speicherort von Verzeichnissen mithilfe der GUI 66
 - ▼ So aktivieren Sie die tägliche Update-Analyse mit der GUI 66
 - ▼ So weisen Sie Ihr System einem anderen Sun Online Konto zu 67
 - ▼ So zeigen Sie die Benachrichtigungssymbole und das -menü des Update Managers auf dem
GNOME-Desktop an 68

5	Verwalten von Solaris-Updates mit der Sun Update Connection Hosted Hosted-Browserbenutzeroberfläche	73
	Verwalten von Solaris-Updates mithilfe der Sun Update Connection Hosted Hosted-Web-Anwendung (Aufgabenübersicht)	73
	Zugriff auf Sun Update Connection System (Aufgabenübersicht)	75
	▼ So melden Sie sich an bei der Sun Update Connection System-Website (Browseroberfläche) ...	76
	▼ So erhalten Sie Ihren vergessenen Benutzernamen wieder (Browseroberfläche)	77
	▼ So erhalten Sie Ihr vergessenes Passwort wieder (Browseroberfläche)	78
	▼ So ändern Sie Ihr Passwort (Browseroberfläche)	78
	▼ So richten Sie ein Sun Online Konto (Browseroberfläche) ein	79
	▼ So ändern Sie die Informationen zu Ihrem Sun Online Konto (Browseroberfläche)	80
	Verwalten von Systemen mit Sun Update Connection System (Aufgabenübersicht)	81
	▼ So zeigen Sie Ihre Systeme an (Browseroberfläche)	82
	▼ So zeigen Sie Systemdetails an (Browseroberfläche)	82
	▼ So zeigen Sie die relevanten Updates für Ihre Systeme an (Browseroberfläche)	82
	▼ So ändern Sie die Systemeinstellungen (Browseroberfläche)	83
	▼ So stellen Sie das Anmelde-Intervall des Systems ein (Browseroberfläche)	83
	▼ So ändern Sie einen Systemnamen (Browseroberfläche)	84
	▼ So löschen Sie ein System (Browseroberfläche)	85
	Updates mithilfe von Sun Update Connection System (Aufgabenübersicht) verwalten	86
	▼ So installieren Sie ein Update (Browseroberfläche)	87
	▼ So installieren Sie abhängige Updates zu ausgewählten Updates (Browseroberfläche)	88
	▼ So deinstallieren Sie ein Update (Browseroberfläche)	88
	▼ So zeigen Sie Update-Details an (Browseroberfläche)	89
	Aufgaben verwalten (Aufgabenübersicht)	89
	▼ So zeigen Sie Aufgaben an (Browseroberfläche)	90
	▼ So zeigen Sie Aufgabendetails an (Browseroberfläche)	91
	▼ So erstellen Sie eine Aufgabe auf der System-Seite (Browseroberfläche)	91
	▼ So legen Sie eine Aufgabe auf der Seite "Updates" an (Browseroberfläche)	92
	▼ So verfolgen Sie eine laufende Aufgabe nach (Browseroberfläche)	93
	▼ So archivieren Sie eine abgeschlossene Aufgabe (Browseroberfläche)	94
	▼ So zeigen Sie den Status einer Aufgabe an (Browseroberfläche)	94
	▼ So brechen Sie eine ausstehende Aufgabe ab (Browseroberfläche)	94
6	Konfigurieren eines Sun Update Connection Proxy	97
	Konfigurieren des Sun Update Connection Proxys (Task Map)	97
	Konfigurieren des Sun Update Connection Proxy	98

Konfigurieren der Umgebung zur Update-Verwaltung unter Einschluss eines Sun Update Connection Proxy	99
Konfigurationsanforderungen	99
Konfigurieren des Sun Update Connection Proxy über die Befehlszeilenschnittstelle	100
▼ So konfigurieren Sie Ihr Sun Update Connection Proxy zum ersten Mal (CLI)	100
A Sun Update Connection System Navigation	107
Seite "Zusammenfassung"	107
Tabelle "Systeme"	108
Tabelle "Updates"	109
Tabelle "Aufgaben"	109
Seite "System"	110
Systeme	111
Systeme – Verfügbare Updates	112
Systeme – Alle Aufgaben	112
Installierte System-Updates	113
Datenspalten	114
Seite "Updates"	117
Updates	118
Updates – Betroffene Systeme	119
Abhängigkeiten installieren und bestätigen	119
Bestätigung für geplante Aufgaben: Updates installieren	120
Datenspalten	120
Seite "Aufgaben"	122
Datenspalten	124
Glossar	127
Index	131

Vorwort

Im *Sun Update Connection System 1.0.8 Administrationshandbuch* werden die Verwendung und die Funktionen des SunSM Update Connection System beschrieben. Die Software besteht aus der Sun Update Connection Hosted Web-Anwendung, der Sun Update Connection System Update Manager-Client-Software (im Folgenden Update Manager genannt) und dem Sun Update Connection Proxy. All diese Komponenten werden im vorliegenden Handbuch beschrieben.

Darüber hinaus finden Sie hier Anleitungen zum Installieren, Registrieren und zur Bedienung der Sun Update Connection System-Software. Mit dem Sun Update Connection System bekommen Sie einen konsolidierten Satz von robusten Patch- und Update-Tools für die Verwaltung von Updates auf dem Betriebssystem SolarisTM.

Hinweis – Die Begriffe *Patch* und *Update* werden sowohl in der Sun Update Connection System-Software als auch in diesem Handbuch synonym verwendet.

Aufbau dieses Handbuchs

Das Handbuch ist untergliedert in sechs Kapitel, einen Anhang und ein Glossar.

Kapitel 1 ist eine Einführung in das Arbeiten mit dem Sun Update Connection System im Rahmen Ihrer Umgebung zur Update-Verwaltung. Dieses Kapitel liefert außerdem einen Überblick über Solaris-Updates und beschreibt die wichtigsten Funktionen in der vorliegenden Version sowie die notwendigen Konzepte, mit denen Sie sich vor dem Anwenden von Updates vertraut machen sollten.

Kapitel 2 ist eine schrittweise Anleitung zum Installieren und Deinstallieren der Sun Update Manager-Client-Software. Auch die Installation der Sun Update Connection System Proxy-Software wird hier behandelt.

In **Kapitel 3** wird beschrieben, wie Sie Ihr System registrieren, um die Funktionalität des Sun Update Connection System optimal zu nutzen.

In **Kapitel 4** wird beschrieben, wie Sie die Sun Update Manager-Anwendung zur Verwaltung von Updates verwenden.

In **Kapitel 5** wird beschrieben, wie Sie die Sun Update Connection Hosted-Web-Anwendung zur Fernverwaltung von einem oder mehreren Systemen benutzen.

In [Kapitel 6](#) wird die Konfiguration und Verwendung eines Sun Update Connection Proxy (auch "lokaler Patch-Server" genannt) in Ihrem Intranet beschrieben.

In [Anhang A](#) werden die Browser-Benutzeroberfläche und die Navigationsmöglichkeiten beschrieben.

Das [Glossar](#) ist eine Zusammenstellung der wichtigsten in diesem Handbuch vorkommenden Fachbegriffe einschließlich Definition.

Zusätzliche Dokumentation

Das *Solaris 10 Referenzhandbuch* enthält Informationen zu den Befehlen `smpatch`, `sconadm` und `patchsvr`. Siehe die Seiten `smpatch(1M)`, `sconadm(1M)` und `patchsvr(1M)` in diesem Handbuch.

Dokumentation, Support und Schulungen

Auf der Sun-Website finden Sie Informationen zu den folgenden zusätzlichen Ressourcen:

- [Dokumentation](http://www.sun.com/documentation/) (<http://www.sun.com/documentation/>)
- [Support](http://www.sun.com/support/) (<http://www.sun.com/support/>)
- [Schulung](http://www.sun.com/training/) (<http://www.sun.com/training/>)

Typografische Konventionen

Die folgende Tabelle enthält die in diesem Buch verwendeten typografischen Konventionen.

TABELLE P-1 Typografische Konventionen

Schriftart	Bedeutung	Beispiel
AaBbCc123	Namen von Befehlen, Dateien und Verzeichnissen sowie Bildschirmausgaben	Bearbeiten Sie Ihre <code>.login</code> -Datei. Verwenden Sie <code>ls -a</code> , um eine Liste aller Dateien anzuzeigen. Rechnername% Sie haben eine neue Nachricht.
AaBbCc123	Die Eingaben des Benutzers, im Gegensatz zu den Bildschirmausgaben des Computers	Rechnername% su Passwort:
<i>aabbcc123</i>	Platzhalter: durch tatsächlichen Namen oder Wert zu ersetzen	Der Befehl zum Entfernen einer Datei lautet <code>rm <i>Dateiname</i></code> .

TABELLE P-1 Typografische Konventionen (Fortsetzung)

Schriftart	Bedeutung	Beispiel
<i>AaBbCc123</i>	Buchtitel, neue Begriffe und Begriffe, die hervorgehoben werden sollen.	Lesen Sie hierzu Kapitel 6 im <i>Benutzerhandbuch</i> . Ein <i>Cache</i> ist eine lokal gespeicherte Kopie. Speichern Sie die Datei <i>nicht</i> . Hinweis: Hervorgehobener Text kann online fett dargestellt werden.

Beispiele für Shell-Eingabeaufforderungen in Befehlen

Die folgende Tabelle zeigt die Standard-Systemeingabeaufforderung von UNIX® und die Superuser-Eingabeaufforderung für die C-Shell, die Bourne-Shell und die Korn-Shell.

TABELLE P-2 Shell-Eingabeaufforderungen

Shell	Eingabeaufforderung
C-Shell	system%
C-Shell-Superuser	system#
Bourne-Shell und Korn-Shell	\$
Bourne-Shell- und Korn-Shell-Superuser	#

Übersicht über das Sun Update Connection System

Die SunSM Update Manager-Software ist Teil der Sun Update Connection System-Software. Sie hilft Ihnen bei der lokalen Verwaltung der Updates auf Ihrem System. Im Folgenden wird die Sun Update Connection System Update Manager-Software kurz als "Update Manager" bezeichnet.

In diesem Kapitel werden die folgenden Themen behandelt:

- „Erste Schritte mit dem Sun Update Connection System“ auf Seite 11
- „Solaris-Update-Verwaltung – Übersicht“ auf Seite 15
- „Sun Update Connection System-Funktionen“ auf Seite 21
- „Grundlegendes zur Update Manager-Software“ auf Seite 28

Hinweis – Die Begriffe *Patch* und *Update* werden in der Sun Update Connection System-Software und in diesem Handbuch als Synonyme verwendet.

Erste Schritte mit dem Sun Update Connection System

Hinweis – Wenn Sie mit dem Sun Update Connection System bereits vertraut sind und die Update Manager-Client-Software installieren möchten, gehen Sie gleich zu [Kapitel 2](#).

Das Sun Update Connection System besitzt drei verschiedene Benutzeroberflächen, die Sie zum Verwalten der Updates auf Ihrem System verwenden können. Zwei davon gehören zum Update Manager und dienen dazu, Upgrades lokal von Ihrem System aus zu verwalten. Dies ist zum einen die Benutzeroberfläche von Sun Update Manager und zum anderen die `smpatch-CLI` (Befehlszeilenschnittstelle). Für die Fernverwaltung von Updates auf einem oder mehreren Systemen steht außerdem die Sun Update Connection Hosted-Web-Anwendung zur Verfügung.

In diesem Abschnitt werden folgende Themen behandelt:

- „Erste Schritte – Übersicht“ auf Seite 12
- „Vergleich der Benutzeroberflächen von Update Manager“ auf Seite 13

Erste Schritte – Übersicht

Bevor Sie den Update Manager oder die Sun Update Connection Hosted-Web-Anwendung zum Verwalten der Updates auf Ihrem Systemen einsetzen, müssen Sie eine Entscheidung über Ihre Strategie für die Update-Verwaltung treffen.

1. Installieren und starten Sie den Update Manager auf Ihrem Solaris™ 10-System.
2. Entscheiden Sie, welches Szenario Ihrer Verwaltungsumgebung am ehesten entspricht.
 - Ihr Client-System ist direkt mit dem Internet verbunden:
Sie können direkt mit der Systemregistrierung beginnen.
 - Ihr Client-System ist über einen Netzwerk-Proxy mit dem Internet verbunden:
Sie müssen zunächst den Hostnamen und die Port-Nummer des Netzwerk-Proxys während der Registrierung angeben. Gegebenenfalls müssen Sie auch den Benutzernamen und das Passwort für die Anmeldung beim Netzwerk-Proxy angeben.
 - Mehrere Client-Systeme sollen mit Updates von einem Sun Update Connection Proxy auf Ihrem Intranet aktualisiert werden.
Sie müssen zunächst ein System als Ihren Sun Update Connection Proxy bestimmen. Siehe „[Konfigurieren des Sun Update Connection Proxys \(Task Map\)](#)“ auf Seite 97. Konfigurieren Sie das Client-System dann während der Registrierung so, dass Updates vom Proxy abgerufen werden.
3. Registrieren Sie Ihr Solaris-System bei Update Manager.

Während der Registrierung werden Sie zur Eingabe eines Sun Online Kontos aufgefordert. Möglicherweise besitzen Sie schon ein Sun Online-Konto, zum Beispiel, wenn Sie sich für Programme wie Java Developer ConnectionSM, Online Support Center (OSC), My Sun, SunSolveSM oder Sun Store registriert haben.

Bestimmen Sie die Strategie für die Update-Verwaltung anhand Ihrer Registrierungsstufe und Ihres Abonnements.

 - **Nicht registriertes System.** Beziehen und verwalten Sie Ihre Solaris-Sicherheits-Updates lokal auf Ihrem System. Verwenden Sie hierfür die Befehle `smpatch add` und `smpatch remove`.
 - **Registriertes System ohne Abonnement.** Nur Sicherheits-Updates für Solaris können lokal mit Sun Update Manager verwaltet werden.
 - **Registriertes System mit Abonnement und Verwaltung durch Sun Update Connection System.** Verwenden Sie die Sun Update Connection Hosted-Web-Anwendung, um alle Solaris-Updates entfernt ("remote") zu verwalten. Ein Abonnement ist Bestandteil des Sun-Serviceplans. Auf Wunsch können Sie Ihre Updates jedoch immer noch lokal verwalten. Verwenden Sie in diesem Fall die Update Manager-GUI oder den Befehl `smpatch`.
4. Verwalten Sie die Updates auf Ihrem Solaris-System.

Vergleich der Benutzeroberflächen von Update Manager

Die folgende Tabelle vermittelt eine Übersicht über die Sun Update Connection System-Funktionen und Aufgaben, die von der GUI, der CLI (smpatch) und der Sun Update Connection Hosted-Browserbenutzeroberfläche unterstützt werden.

TABELLE 1-1 Vergleich der von den Sun Update Connection System-Benutzeroberflächen unterstützten Funktionen

Funktion/Aufgabe	Benutzeroberfläche (GUI)	Befehlszeilenschnittstelle (CLI)	Browserbenutzeroberfläche
Installieren von Updates auf ein System	Ja	Ja	Ja
Durchführen von Update-Verwaltungsaufgaben auf einem Remote-System	Ja. Sie können die grafische Benutzeroberfläche auf einem Remote-System ausführen und auf dem lokalen System anzeigen. Außerdem kann für die Remote-Verwaltung auch die Sun Update Connection Hosted-Web-Anwendung benutzt werden.	Ja, aber nur im Remote-Modus smpatch. Der Lokalmodus von smpatch kann nur auf dem lokalen System ausgeführt werden.	Ja
Analysieren eines Systems in Bezug auf Updates	Ja	Ja	Ja
Durchführen einer geplanten Update-Analyse Ihres Systems	Ja	Ja. Verwenden Sie cron zum Ausführen des Befehls smpatch analyze.	Ja

TABELLE 1-1 Vergleich der von den Sun Update Connection System-Benutzeroberflächen unterstützten Funktionen (Fortsetzung)

Funktion/Aufgabe	Benutzeroberfläche (GUI)	Befehlszeilenschnittstelle (CLI)	Browserbenutzeroberfläche
Herunterladen von einzelnen Updates	Nein. Nur Updates, die als "Download only" gekennzeichnet sind und die das Sun Update Connection System nicht installieren kann, können heruntergeladen werden.	Ja	Nein. Nur Updates, die als "Download only" gekennzeichnet sind und die das Sun Update Connection System nicht installieren kann, können heruntergeladen werden.
Auflösen von Update-Abhängigkeiten	Ja	Unter bestimmten Umständen. Wenn Sie <code>smpatch add</code> ausführen, werden Update-Abhängigkeiten <i>nicht</i> aufgelöst. Wenn Sie hingegen <code>smpatch update</code> oder <code>smpatch analyze -i update-id</code> verwenden, erfolgt eine Auflösung der Abhängigkeiten.	Ja
Gleichzeitiges Entfernen mehrerer Updates	Ja	Nein. <code>smpatch remove</code> entfernt immer nur ein Update.	Ja
Ausführung im Einzelbenutzer-Modus	Nein	Ja. Beschränkter Funktionsumfang, nur im lokalen <code>smpatch</code> -Modus.	Nein
Zugriff auf Updates von einem Sun Update Connection Proxy	Ja	Ja	Nicht zutreffend
Nutzung von Update-Listen	Nein	Ja	Nein
Konfigurieren der Umgebung für die Update-Verwaltung des Systems	Ja	Ja	Ja
RBAC-Unterstützung	Nein	Ja	Nein

Solaris-Update-Verwaltung – Übersicht

Zur Update-Verwaltung gehört das *Anwenden* von Solaris Updates, die auch als *Patches* bezeichnet werden. Unter Umständen müssen nicht erwünschte oder fehlerhafte Updates auch wieder entfernt werden. Das Entfernen von Updates wird auch *Backout* genannt.

In diesem Abschnitt werden folgende Themen behandelt:

- „Arten von Updates“ auf Seite 15
- „Zugriff auf Solaris-Updates“ auf Seite 16
- „Tools für die Verwaltung von Solaris-Updates“ auf Seite 16

Informationen zum Anwenden von Patches auf Diskless-Client-Systeme (ohne lokalen Massenspeicher) finden Sie unter "Patching Diskless Client OS Services" im *System Administration Guide: Basic Administration*.

Informationen über empfohlene Strategien und Verfahren zur Verwendung von Solaris-Updates finden Sie unter *Solaris Patch Management Recommended Strategies* auf <http://docs.sun.com/app/docs/coll/1078.1>.

Arten von Updates

Ein *update* ist eine Sammlung von Dateien und Verzeichnissen, die bereits vorhandene Dateien und Verzeichnisse ersetzen oder aktualisieren, um die Ausführung der installierten Software zu verbessern bzw. zu ergänzen. Mit einem Update kann außerdem eine neue Funktion in das System aufgenommen werden. Ein derartiges Update wird als *feature update* bezeichnet. Die vorhandene Software wird von einem spezifizierten *package*-Format abgeleitet, das dem ABI (Application Binary Interface) entspricht.

Zum Verwalten der Updates auf Ihrem Solaris-System können Sie den Update Manager oder einen der Befehle `smpatch` oder `patchadd` verwenden.

Hinweis – Verwenden Sie die Update Manager-Benutzeroberfläche, den Befehl `smpatch` und den Befehl `patchadd` immer nur separat und nie zusammen. Bei Ausführung der Update Manager-Benutzeroberfläche werden Änderungen, die durch die Befehle `smpatch` und `patchadd` vorgenommen werden, im Update Manager nicht unbedingt berücksichtigt.

Signierte und unsignierte Updates

Als *signed Update* wird ein Update bezeichnet, auf das eine *digitale Signatur* angewendet wurde. Durch Prüfung dieser digitalen Signatur wird gewährleistet, dass das Update nicht verändert wurde, seit die Signatur hinzugefügt wurde. Die digitale Signatur eines signierten Updates wird überprüft, nachdem das Update mit einem *download* auf Ihr System heruntergeladen wurde.

Updates und Patches für Solaris-Versionen sind als signierte Updates und als unsignierte Updates verfügbar. *Unsignierte Updates* haben keine digitale Signatur.

Signierte Updates sind im Java™-Archivformat (JAR) gespeichert und auf dem Sun-Update-Server verfügbar. Unsignierte Updates sind im Directory-Format gespeichert und liegen auf dem Sun-Update-Server als .zip-Dateien vor.

Zugriff auf Solaris-Updates

Updates und Patches werden Sun-Kunden (unabhängig von der Teilnahme am SunSpectrumSM-Programm) auf dem Sun-Update-Server bereitgestellt. Diese Updates und Patches werden täglich (über Nacht) aktualisiert.

Sie können Solaris-Updates folgendermaßen auf Ihr System herunterladen:

- Von der <http://sunsolve.sun.com>-Website:
Für den Zugriff auf Updates vom Sun Patch Portal aus muss Ihr System eine Verbindung zum Internet haben und einen Web-Browser ausführen können, etwa Mozilla™.
- Mithilfe der Update Manager-Tools (siehe [Kapitel 4](#))
- Mithilfe der [Sun Update Connection Hosted web application](#) gemäß der Beschreibung in [Kapitel 5](#)

Sie können auf einzelne oder gebündelte Updates sowie auf Update-Berichte zugreifen. Außerdem können Sie Ihr System mit dem Update Manager *analysieren*, um festzustellen, welche Updates erforderlich sind. Darüber hinaus kann Update Manager auch selbst Updates auf Ihr System herunterladen und dort installieren.

Zu jedem Update gehört eine README-Datei mit wichtigen Informationen zu dem Update. Diese README-Datei können Sie von der Update Manager-Benutzeroberfläche aus anzeigen, ausdrucken und speichern.

Nummerierung von Solaris-Updates

Updates sind durch eindeutige Update-IDs identifizierbar. Eine *Update-ID* ist eine alphanumerische Zeichenfolge, bestehend aus dem Update-Basiscode, einem Bindestrich und der Update-Versionsnummer. So ist 118822-02 die Update-ID für das SunOS™ 5.10-Kernel-Update.

Tools für die Verwaltung von Solaris-Updates

Für die Installation von Updates im Solaris-System stehen Ihnen die folgenden Tools zur Verfügung:

- Sun Update Connection System-Tools:
 - Update Manager-Benutzeroberfläche (GUI)
 - Sun Update Connection Hosted-Web-Anwendung
 - Update Manager-CLI (Befehlszeilenschnittstelle): `smpatch`
- Befehl `patchadd`
- Solaris Management Console (smc) Patches-Tool (GUI, ab Solaris 9)

Wenn Sie ein Patch auf ein Diskless-Client-System anwenden möchten, lesen Sie "Patching Diskless Client OS Services" im *System Administration Guide: Basic Administration*.

Die Update Manager-Anwendung ist ein Teil des Sun Update Connection System-Software-Produkts, zu dem auch die Sun Update Connection Hosted-Web-Anwendung gehört.

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die Verfügbarkeit der verschiedenen Solaris Update-Management-Tools.

TABELLE 1-2 Verfügbarkeit der Solaris Update Management-Tools

Verfügbarkeit der Tools	Update Manager and Sun Patch Manager 2.0	Sun Update Connection System	patchadd/patchrm Befehle	Patch-Management-Tools in Solaris 2.6 und Solaris 7
Wie bekomme ich dieses Tool	Für Solaris 10 – Wenden Sie das Funktions-Update des Update Manager an. Für Solaris 8 oder Solaris 9 – Laden Sie die entsprechende Version des Patch Manager-Tools von der Sun Download Center Website herunter.	Führen Sie das Tool von der Sun Update Connection System-Website aus.	In der Solaris-Version inbegriffen.	Laden Sie das Tool vom Sun Download Center herunter.
Verfügbarkeit der Solaris-Version	Für Solaris 10 – Update Manager. Für Solaris 8 und Solaris 9 – Sun Patch Manager 2.0.	Solaris 10.	Solaris 2.6-, Solaris 7-, Solaris 8- und Solaris 9-Versionen.	Solaris 2.6- und Solaris 7-Versionen.
Anwendung von signierten Updates	Ja, plus automatische Prüfung des signierten Updates nach dem Herunterladen.	Ja	Ab Solaris 9 12/03 – Ja, plus automatische Prüfung des signierten Updates nach dem Herunterladen.	Ja, plus automatische Prüfung des signierten Updates nach dem Herunterladen.

TABELLE 1-2 Verfügbarkeit der Solaris Update Management-Tools (Fortsetzung)

Verfügbarkeit der Tools	Update Manager and Sun Patch Manager 2.0	Sun Update Connection System	patchadd/ patchrm Befehle	Patch-Management-Tools in Solaris 2.6 und Solaris 7
Installieren unsignierter Updates	Für Update Manager – Nein. Für Sun Patch Manager 2.0 – Ja, aber die Updates müssen zuerst entpackt werden.	Ja	Ja	Nein
GUI verfügbar	Für Solaris 10 – Ja, für Systeme mit dem Update Manager. Für Solaris 9 – Ja, für Systeme mit dem Patch Manager (smc). Für Solaris 8 – Nein.	Web-Anwendung wird von Sun gehostet.	Nein	Nein
Analyse des Systems zur Bestimmung geeigneter Updates und Herunterladen signierter/unsignter Updates	Ja, nur signierte Updates	Ja	Nein	Ja, nur signierte Updates
Unterstützung lokaler und Remote-System-Updates	Lokal und Remote. Für Solaris 8 – Lokal.	Remote	Lokal	Lokal
RBAC-Unterstützung	Für Update Manager – Nein. Für smpatch – Ja.	Nicht zutreffend	Ja	Nein

Verwalten von Solaris-Updates

Beim Anwenden von Updates schreibt der Befehl `patchadd` Informationen in die Datei `/var/sadm/patch/update-id/log`.

Unter folgenden Bedingungen ist der Befehl `patchadd` nicht in der Lage, ein Update anzuwenden:

- Das Paket ist nicht vollständig auf dem System installiert.
- Die Architektur des Update-Pakets entspricht nicht der Systemarchitektur.
- Die Version des Update-Pakets entspricht nicht der Version des installierten Pakets.

- Es wurde bereits ein Update mit dem gleichen Basiscode, aber einer höheren Versionsnummer installiert.
- Ein Update würde ein bereits angewandtes Update *ungültig machen*.
- Ein Update ist *nicht kompatibel* mit einem Update, das bereits angewandt wurde.
- Das zu installierende Update erfordert ein anderes, bisher noch nicht installiertes Update.

Auswählen der geeigneten Methode zur Installation von Updates

Es gibt eine Reihe unterschiedlicher Methoden zum Herunterladen und Anwenden von Updates auf Ihr System. Anhand der folgenden Tabelle können Sie bestimmen, welche Vorgehensweise für Sie am besten geeignet ist.

Hinweis – Die Version des Befehls `smpatch`, die in der Tabelle beschrieben ist, war erstmals für Solaris 8-Systeme verfügbar.

TABELLE 1-3 Vergleich der Update-Methoden

Befehl oder Tool	Beschreibung	Weitere Informationen
Grafische Benutzeroberfläche von Update Manager	<p>Verwenden Sie dieses Tool, wenn Sie bei der Verwaltung von Updates mit einer grafischen Benutzeroberfläche arbeiten möchten.</p> <p>Einige Merkmale dieser grafischen Benutzeroberfläche:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Analysieren des Systems zur Identifizierung der erforderlichen Updates ▪ Aktualisieren des Systems mit allen erforderlichen Updates ▪ Entfernen von Updates ▪ Anzeigen einer Liste der installierten Updates ▪ Konfigurieren der Umgebung zur Update-Verwaltung ▪ Senden von Benachrichtigungen, wenn neue Updates für Ihr System verfügbar sind 	Kapitel 4

TABELLE 1-3 Vergleich der Update-Methoden (Fortsetzung)

Befehl oder Tool	Beschreibung	Weitere Informationen
Sun Update Connection Hosted-Web-Anwendung	Verwenden Sie diese Web-Anwendung, die von Sun gehostet wird, für die Remote-Verwaltung von Updates auf all Ihren Solaris 10-Systemen.	Kapitel 5
<code>smpatch update</code>	Analysieren Sie mit diesem Befehl Ihr System, um die erforderlichen Updates zu identifizieren und diese anschließend automatisch herunterzuladen und zu installieren. Hinweis: Dieser Befehl wendet kein Update an, für das die Eigenschaft <code>interactive</code> festgelegt ist. Für Solaris 8-Systeme ist nur der Lokalmodus von <code>smpatch</code> verfügbar.	smpatch(1M)-Seite
<code>smpatch analyze</code> und <code>smpatch update</code>	Verwenden Sie zunächst <code>smpatch analyze</code> zum Analysieren Ihres Systems und zum Ermitteln der geeigneten Updates. Verwenden Sie dann <code>smpatch update</code> zum Herunterladen und Installieren von einem oder mehreren Updates. Hinweis: Dieser Befehl wendet kein Update an, für das die Eigenschaft <code>interactive</code> festgelegt ist. Für Solaris 8-Systeme ist nur der Lokalmodus von <code>smpatch</code> verfügbar.	smpatch(1M)-Seite

TABELLE 1-3 Vergleich der Update-Methoden (Fortsetzung)

Befehl oder Tool	Beschreibung	Weitere Informationen
smpatch analyze, smpatch download und smpatch add	Verwenden Sie zunächst smpatch analyze zum Analysieren Ihres Systems und zum Ermitteln der geeigneten Updates. Laden Sie diese dann mit smpatch download herunter. Dieser Befehl lädt auch alle Updates herunter, die für das aktuelle Update erforderlich sind. Mit smpatch add wenden Sie dann ein oder mehrere dieser Updates auf Ihr System an, das sich entweder im Einzelbenutzer- oder im Mehrbenutzer-Modus befinden kann. Für Solaris 8-Systeme ist nur der Lokalmodus von smpatch verfügbar.	smpatch(1M)-Seite
patchadd	Ab Solaris 2.6 Version – Anwendung unsignierter Updates auf Ihr System. Ab Solaris 9 12/03 Version – Benutzen Sie diesen Befehl zur Anwendung von signierten oder unsignierten Updates auf Ihr System. Zum Installieren von signierten Updates müssen Sie zunächst Ihren Package- <i>Keystore</i> einrichten.	patchadd(1M)-Seite

Wenn Sie sich beim Installieren von Updates für die Benutzung der smpatch-Befehlszeilenschnittstelle oder der Benutzeroberfläche des Update Manager entscheiden, lesen Sie die Beschreibung unter „Erste Schritte mit dem Sun Update Connection System“ auf Seite 11, die nützliche Hinweise zur Auswahl der besten Methode enthält.

Sun Update Connection System-Funktionen

In diesem Abschnitt werden die Hauptfunktionen von Sun Update Connection System beschrieben:

- „Grafische Benutzeroberfläche von Sun Update Manager“ auf Seite 22
- „Sun Update Connection Hosted-Web-Anwendung“ auf Seite 22
- „Sun Update Connection Proxy“ auf Seite 23
- „PatchPro-Analysemodul“ auf Seite 25
- „Befehlszeilenschnittstelle (CLI) im Lokalmodus“ auf Seite 25
- „Verwenden der Update-Liste“ auf Seite 27

Zur Verwendung des Update Manager-Tools muss mindestens die Solaris-Softwaregruppe für Endbenutzer der Solaris 10-Software installiert sein.

Hinweis – Im März 2006 waren nicht alle Sun-Updates über die Update Manager-Anwendung verfügbar. Darunter fallen Updates, die nicht dem Standard von PatchPro entsprechen oder die Einschränkungen aufgrund von Drittanbieterverträgen unterliegen.

Informationen über Solaris-Patches und die Sun Patch Manager 2.0-Software finden Sie in *System Administration Guide: Basic Administration* der Solaris 10 System Administrator Collection auf der docs.sun.comSM-Website.

Grafische Benutzeroberfläche von Sun Update Manager

Update Manager bietet eine grafische Benutzeroberfläche zum Aktualisieren von Systemen anhand von Updates. Sie können mithilfe dieser Benutzeroberfläche Ihr System analysieren, die ausgewählten Updates installieren, Updates entfernen und die Umgebung zur Update-Verwaltung konfigurieren.

Seit Juni 2006 besitzt die Update Manager-GUI das "Look and Feel" des GNOME Graphics Tool Kit (GTK+). In diesem Zusammenhang wurde der Update Manager mit diesen neuen Funktionen ausgestattet:

- Das Pulldown-Menü "Hilfe" wurde durch die zwei Optionen "Icon Legend" (Symbol-Legende) und "Info" ergänzt. Das Dialogfeld "Symbol-Legende" enthält eine Liste mit Beschreibungen der Symbole, die in der Update Manager-GUI verwendet werden. Das Dialogfeld "Info" enthält Angaben über die aktuelle Version des Sun Update Connection Systems.
- Im Menü "Datei" sind die Optionen "Installierte Updates speichern", "Verfügbare Updates speichern", "README speichern" sowie "Installierte Updates drucken", "Verfügbare Updates drucken" und "README drucken" verfügbar.
- Die Fenster mit den verfügbaren und den installierten Updates wurden für eine bessere Benutzerfreundlichkeit neu gestaltet.
- Der Link "Verwaltung durch Sun\u2012Update Connection" befindet sich jetzt über der Update-Tabelle in der rechten Ecke des Update Manager-Fensters.
- Der Update Manager wurde durch zahlreiche neue Symbole ergänzt, einschließlich neuer Symbole für die Statusbenachrichtigung. Weitere Informationen finden Sie in [Kapitel 4](#).

Sun Update Connection Hosted-Web-Anwendung

Mithilfe der Sun Update Connection Hosted-Web-Anwendung können Sie alle Update-Aktivitäten für alle Ihre registrierten Systeme im Remote-Betrieb überwachen und verwalten. Diese Web-Anwendung wird von Sun gehostet.

Hinweis – Auf Wunsch können Sie Systeme, die Sie mit der Sun Update Connection Hosted-Web-Anwendung verwalten, auch weiterhin lokal über den Update Manager verwalten. Die Update-Daten, die in diesen Tools angezeigt werden, sind unter Umständen aufgrund von Wartezeiten nicht mehr synchron.

Die Sun Update Connection Hosted-Web-Anwendung wird auf einer Sun-Website gehostet. Mit diesem Tool können Sie Aufgaben definieren, die dann auf Systemen ausgeführt werden, sobald diese sich bei dem Dienst anmelden. Im Rahmen einer Aufgabe wird jeweils ein Update installiert bzw. deinstalliert. Sie können die gehostete Web-Anwendung auch zum Anzeigen des Update-Status Ihrer Systeme und Aufträge verwenden.

Die Sun Update Connection Hosted-Web-Anwendung bietet die folgenden Funktionen:

- **Automatisches Anmelden von registrierten Systemen.** Jedes registrierte System muss sich bei der Website von Sun Update Connection System *checks in* (eine Verbindung dazu herstellen), um in der Warteschlange befindliche Aufgaben auszuführen, mit denen Updates installiert bzw. deinstalliert werden. Sie können für jedes System ein eigenes Anmeldeintervall festlegen.
- **Aufgaben-Erstellung** Erstellen Sie eine *job*, um ein Update für ein oder mehr Systeme herunterzuladen.
- **Aufgaben-Überwachung** Sie können den Fortschritt aller Update-Aufgaben abrufen.
- **Aufgaben-Verwaltung.** Sie können ausstehende Aufgaben abbrechen, abgeschlossene Aufgaben archivieren sowie Systemneustarts einplanen, um Updates, die einen Neustart erfordern, zu installieren.

Weitere Informationen über die Sun Update Connection Hosted-Web-Anwendung finden Sie in [Kapitel 5](#).

Sun Update Connection Proxy

Der *Sun Update Connection Proxy* wurde früher *lokaler Patch-Server* genannt.

Dieser Proxy unterstützt Client-Systeme, welche die Sun Update Connection System-Software und die Sun Patch Manager 2.0-Software nutzen. Client-Systeme mit Sun Update Connection System sind nicht kompatibel mit der älteren lokalen Patch-Server-Funktion aus Sun Patch Manager 2.0.

Hinweis – Der Sun Update Connection Proxy ist ein optionales Zusatzmodul, das Ihnen im Rahmen eines Sun-Serviceplans kostenlos zur Verfügung steht. Informationen zum Sun-Serviceplan finden Sie im Abschnitt zum Solaris Betriebssystem-Software-Support unter <http://www.sun.com/service/support/software/solaris/>. Dort können Sie auch gleich die gewünschte Service-Stufe wählen.

Ab Solaris 8 können Client-Systeme auf Updates und Update-Daten zugreifen, um *update analysis* und -Wartung durchzuführen. Die Update-Informationen werden von einer Update-Bezugsquelle

bereitgestellt. Diese Bezugsquelle kann ein *update server* wie der Sun-Update-Server oder ein Sun Update Connection Proxy (auch als lokaler Patch-Server bezeichnet) oder eine lokale Sammlung von Updates sein.

Durch den Einsatz eines Sun Update Connection Proxy in Ihrem Intranet können Sie Updates auf Ihre lokalen Systeme verteilen und den Internet-Verkehr zwischen Ihren Systemen und dem Sun Update-Server auf ein Minimum reduzieren. Die von der Update-Bezugsquelle heruntergeladenen Updates werden auf diesem Proxy in einem *cache* gespeichert.

Informationen zum Konfigurieren eines solchen Proxy in Ihrem Intranet finden Sie unter „Konfigurieren des Sun Update Connection Proxy über die Befehlszeilenschnittstelle“ auf Seite 100.

Das Sun Update Connection Proxy bezieht die Updates auf Anfrage von der entsprechenden Bezugsquelle. Sie müssen den Proxy daher nicht zuerst mit Updates "auffüllen", bevor Sie ihn verwenden können.

Auf dem System, das Sie zu Ihrem Sun Update Connection Proxy bestimmen, müssen mindestens Solaris 10 und die Solaris-Softwaregruppe für Entwickler installiert sein. Außerdem muss die Update Manager-Software installiert sein.

Vorteile der Verwendung eines Sun Update Connection Proxy

Der Einsatz eines Sun Update Connection Proxy bringt auf der einen Seite zusätzliche Sicherheit und auf der anderen Leistungssteigerungen bei der Analyse und beim Herunterladen von Updates.

Wenn Ihre Client-Systeme mit einem Sun Update Connection Proxy verbunden sind und lokal verwaltet werden, müssen sie nicht individuell ans Internet angeschlossen sein. Außerdem müssen diese Client-Systeme dann nicht beim Update Manager registriert werden.

Diese Art von Proxy kann auch die Leistung im Zusammenhang mit Updates steigern. So werden Updates und Metadaten nicht auf jeden einzelnen Rechner, sondern nur ein einziges Mal vom Sun Update-Server auf den Sun Update Connection Proxy heruntergeladen. Nachdem die Update-Daten auf diesem Proxy-Server abgelegt wurden, werden sie über das Intranet (und nicht über das Internet) zur Analyse auf Ihr System übertragen.

Bei Bedarf können Sie eine ganze Kette von Sun Update Connection System-Proxys in Ihrem Intranet konfigurieren. Dabei kann das letzte Glied der Kette auf den Sun-Update-Server oder eine lokale Update-Sammlung verweisen. Mit einer solchen Kette von Proxys können Update-Anforderungen, die von Ihrem System an den primären Sun Update Connection Proxy übermittelt werden, an die übrigen Proxys in der Kette weitergeleitet werden, um die Anforderung zu erfüllen. Wenn der primäre Sun Update Connection Proxy eines Systems das Update nicht finden kann, wird die Anforderung an den nächsten Proxy in der Kette weitergeleitet, um zu prüfen, ob das Update sich dort befindet. Wenn sich das Update auf diesem Computer befindet, wird es auf das System heruntergeladen. Wenn das Update auch auf diesem Proxy nicht vorhanden ist, wird die Anforderung so lange durch die Proxy-Kette geleitet, bis der letzte Proxy erreicht ist.

Beispiel: Ihr Unternehmen verwendet einen Sun Update Connection Proxy, der Updates direkt vom Sun-Update-Server bezieht. Jede Abteilung im Unternehmen verfügt wiederum über einen eigenen Sun Update Connection Proxy, der die Updates vom (zentralen) Proxy des Unternehmens herunterlädt.

Bei jeder Download-Anforderung werden die auf einem Proxy innerhalb der Kette gefundenen Updates auf jedem Sun Update Connection Proxy gespeichert. Wenn folglich ein Update zu Anfang nicht auf Ihrem Proxy vorhanden ist, wird es zunächst auf den Sun Update Connection Proxy heruntergeladen und dort gespeichert und erst dann auf das Client-System geladen. Je mehr Rechner sich in einer Kette befinden, desto länger dauert jedoch in der Regel das Herunterladen der Updates auf die Client-Systeme. Wird also ein Download erstmalig durch ein Client-System angefordert, wird das Update über das Internet auf das Proxy-System heruntergeladen. Bei nachfolgenden Anforderungen für dieses Update erfolgt der Download dann vom Proxy-System über Ihr Intranet auf das Client-System.

PatchPro-Analysemodul

Der Update Manager beinhaltet *PatchPro*-Funktionalität. Mit PatchPro können Sie eine Update-Analyse des Systems durchführen und dann automatisch die entsprechenden Updates herunterladen und installieren. Diese automatische Funktion war für Solaris 2.6, Solaris 7, Solaris 8 und Solaris 9 als separates PatchPro-Produkt erhältlich; im Sun Patch Manager 2.0 war sie eingebaut. Jetzt ist sie Teil der Update Manager-Software.

PatchPro verwendet signierte Updates. Dies erhöht die Sicherheit der Updates, da gewährleistet wird, dass sie nicht unberechtigterweise verändert wurden.

Hinweis – Die Befehle `pprosetup` und `pprosvc` sind übergangsweise noch im Sun Update Manager 1.0 enthalten. Es wird jedoch empfohlen, *statt* dieser beiden Befehle den Befehl `smpatch` zu benutzen.

Befehlszeilenschnittstelle (CLI) im Lokalmodus

Hinweis – Unter Solaris 8 kann der Befehl `smpatch` nur im lokalen Modus ausgeführt werden.

Ab Solaris 9 ist der Befehl `smpatch` in zwei Modi verfügbar: Lokalmodus und Remote-Modus. Der *Local mode* kann nur auf dem lokalen System ausgeführt werden. Dabei kann sich das System im Einzelbenutzer- oder im Mehrbenutzer-Modus befinden. Der *Remote mode* dient zur Durchführung von Aufgaben auf Remote-Systemen. Beide Modi können von Benutzern oder Funktionen verwendet werden, die über die entsprechenden Berechtigungen verfügen.

Standardmäßig wird der Befehl `smpatch` im Lokalmodus ausgeführt. Im Lokalmodus sind die WBEM-Services (Web-Based Enterprise Management) von Solaris nicht verfügbar. Außerdem sind die Authentisierungsoptionen und die Optionen für Remote-Systeme deaktiviert. Der Befehl `smpatch` wird im Lokalmodus schneller ausgeführt als im Remote-Modus.

Bei Eingabe einer Remote- oder Authentifizierungsoption (mit Ausnahme von `-L`) wird in den Remote-Modus geschaltet.

Vorgänge im Lokalmodus auf Systemen im Einzelbenutzer-Modus

Sie können den Befehl `smatch add` im Lokalmodus benutzen, um Updates an einem System vorzunehmen, das im Einzelbenutzer-Modus läuft. Verwenden Sie diese Vorgehensweise, wenn die Updates die Update-Eigenschaft `singleuser` aufweisen oder wenn Sie Updates in einem ruhenden System installieren.

Verwenden Sie nur die Befehle `smatch add`, `smatch order` und `smatch remove`, um Updates auf einem System im Einzelbenutzer-Modus zu verwalten.

Sie können Ihre Update-Verwaltungsumgebung mit den Befehlen `smatch get`, `smatch set` und `smatch unset` konfigurieren, wenn Ihr System im Einzelbenutzer-Modus ausgeführt wird.

Die Befehle `smatch analyze`, `smatch download` und `smatch update` dürfen im Einzelbenutzer-Modus nicht verwendet werden. Für diese Befehle sind Netzwerkdienste erforderlich, die in diesem Modus nicht zur Verfügung stehen.

Manche Updates, die nicht der [Richtlinie zum Anwenden von Updates](#) entsprechen, können nicht automatisch installiert werden. Diese Updates müssen ggf. manuell im Einzelbenutzer-Modus installiert werden.

Updates, bei denen entweder sofort oder nach Installation ein Neustart erfolgen muss, werden nicht sofort wirksam. Sie werden erst beim geplanten Herunterfahren des Systems installiert.

Die Live-Upgrade-Funktion `smatch`

Mit dieser neuen Funktion können Benutzer sämtliche Updates im Mehrbenutzer-Betrieb installieren; es ist also nicht mehr notwendig, Updates, die einen System-Neustart erfordern, im Einzelbenutzer-Modus vorzunehmen.

Zur Aktivierung der Live-Upgrade-Funktion können Sie die Option `-b boot -env` zusammen mit den Befehlen `smatch add`, `smatch remove` oder `smatch update` verwenden, wobei `-b` die Boot-Umgebung und `boot -env` der Name der speziellen Boot-Umgebung ist. Befehlssyntax:.

```
smatch -add -b boot -env
```

Hinweis – Die aktuelle Boot-Umgebung wird auf die angegebene Start-Umgebung kopiert. Die ausgewählten Updates werden auf die angegebene Boot-Umgebung installiert. Die angegebene Umgebung wird aktiviert. Bei einem Neustart führt das System dann die neu aktualisierte Boot-Umgebung aus, nicht mehr die vorherige.

Nach Ausführen des Befehls `smatch` mit der ausgewählten Option werden Sie aufgefordert, das System zu einem passenden Zeitpunkt neu zu starten.



Achtung – Wenn Sie den Befehl `smpatch` erneut mit derselben Boot-Umgebung eingeben, gehen die mit dem früheren Befehl vorgenommenen Änderungen verloren. Das System übernimmt stets die zuletzt gemachten Änderungen. Dieses Problem taucht nicht auf, wenn Sie den Befehl `smpatch -update` verwenden, weil in diesem Fall der vollständige Satz von Updates erneut installiert wird.

Verwenden der Update-Liste

Mithilfe des Befehls `smpatch` können Sie eine *ordered* Liste von Updates erstellen. Diese Liste kann als Textdatei gespeichert und dann zur Ausführung von Update-Vorgängen herangezogen werden.

So können Sie mithilfe einer *update list* die gleichen Updates auf mehreren Systemen, die gleich konfiguriert sind, installieren. Ebenso können Sie eine Update-Liste mit allen relevanten Sicherheits-Updates erstellen und diese dann auf einem oder mehreren Systemen installieren.

Zum Anlegen einer sortierten Update-Liste mithilfe des Befehls `smpatch` gibt es die folgenden Möglichkeiten:

- **Durchführen einer Systemanalyse.** Analysieren Sie das System mit dem Befehl `smpatch analyze`, um eine sortierte Liste von Updates zu erstellen, die Sie dann als Textdatei speichern können. Sie können die Liste auch bearbeiten und überflüssige Updates löschen.
- **Eingeben einer Liste mit Updates.** Erstellen Sie mithilfe des Befehls `smpatch analyze` eine sortierte Liste der Updates, die für das betreffende System relevant sind. Diese Liste wird dann *resolved*, d.h. sie wird durch die Updates ergänzt, zu denen Abhängigkeiten bestehen.
- **Verweisen auf eine Sammlung auf einem System gespeicherter Updates.** Erstellen Sie mit dem Befehl `smpatch order` eine sortierte Liste von Updates anhand einer im System gespeicherten Sammlung von Updates.

Wenn Sie eine Update-Liste bearbeiten und die Updates im System verfügbar sind, können Sie die Liste mit dem Befehl `smpatch order` so sortieren, dass sie für die Installation von Updates geeignet ist. Alternativ rufen Sie den Befehl `smpatch analyze` auf, durch den ebenfalls eine sortierte Liste der Updates erzeugt wird.



Achtung – Wenn Sie den Befehl `smpatch add` aufrufen, versucht das System, alle Updates der Update-Liste zu installieren, selbst wenn nicht alle Richtlinien und Abhängigkeiten erfüllt sind.

Sie können Update-Listen als Eingabe für die Befehle `smpatch add`, `smpatch analyze`, `smpatch download`, `smpatch order` und `smpatch update` verwenden.

Grundlegendes zur Update Manager-Software

Um die Update Manager-Software optimal nutzen zu können, müssen Sie mit folgenden grundlegenden Themen vertraut sein:

- „Update Manager-Tool“ auf Seite 28
- „Update Manager-Registrierung“ auf Seite 28
- „Ablauf der Update-Verwaltung“ auf Seite 31
- „Angaben der Update-Bezugsquelle“ auf Seite 33
- „Anpassen der Richtlinie für die Installation von Updates“ auf Seite 35
- „Festlegen der Konfigurationseigenschaften für Update Manager“ auf Seite 35

Informationen zu Solaris-Patches und Sun Patch Manager 2.0 finden Sie in *System Administration Guide: Basic Administration* auf der Website docs.sun.com unter Solaris 10 System Administrator Collection.

Update Manager-Tool

Update Manager ist ein Tool zur Verwaltung von Updates auf Solaris 10-Systemen. Durch Update Manager wird der Funktionsumfang des früheren Sun Patch Manager 2.0 erweitert. Dieser neue Funktionsumfang steht Ihnen nur zur Verfügung, wenn Sie ein *Sun Online Account* haben und Ihr System bei Sun *registrieren*.

Hinweis – Mit den Befehlen `smpatch add` und `smpatch remove` können Sie Updates, die Sie manuell von Sun herunterladen, auch jederzeit manuell verwalten. In diesem Fall ist es nicht erforderlich, das entsprechende System zu registrieren. Wenn Sie allerdings die Befehle `smpatch analyze`, `smpatch download` oder `smpatch update` nutzen möchten, muss das System registriert sein.

Update Manager-Registrierung

Die Nutzung des gesamten Funktionsumfangs und die Remote-Verwaltung durch die Sun Update Connection Hosted-Web-Anwendung ist Systemen vorbehalten, die beim Update Manager registriert sind.

Eine Anleitung zur Registrierung Ihres Systems finden Sie unter „[So registrieren Sie Ihr System](#)“ auf Seite 47. Informationen zum Bezug eines *Abonnentenschlüssels* finden Sie unter „[So beziehen Sie einen Sun-Abonnentenschlüssel](#)“ auf Seite 51.

Hinweis – Wenn Sie ein System lokal verwalten, das als Client eines Sun Update Connection Proxy in Ihrem Intranet eingerichtet wurde, ist die Registrierung des Client-Systems nicht notwendig. Sie *müssen* allerdings das System registrieren, das als Proxy fungiert. Wird das Client-System jedoch ebenfalls im Remote-Verfahren durch Sun Update Connection Services verwaltet, *muss* das Client-System registriert werden.

Kunden mit einem Sun-Serviceplan, der auch Software-Support umfasst, können sich folgende Funktionen zunutze machen:

- Verwenden der Update Manager-Software für die lokale Verwaltung von Updates
- Verwenden der Sun Update Connection Hosted-Web-Anwendung zur Remote-Verwaltung von Updates
- Manuelle Verwaltung von Updates über den Sun-Update-Server
- Verwalten der Updates mithilfe des Befehls `smpatch`

Informationen über die verfügbaren Solaris-Servicepläne finden Sie auf der Website <http://www.sun.com/service/solaris10/>.

Registrierungsstufen

Um Update Manager verwenden zu können, müssen Sie das System, auf dem die Software installiert ist, registrieren. Dabei stehen drei verschiedene Registrierungsstufen mit unterschiedlichen Leistungen zur Auswahl, die in den nachfolgenden Abschnitten beschrieben werden:

- Registrierung ohne Abonnement
- Registrierung mit Abonnement
- Registrierung mit Abonnement und Verwaltung durch Sun Update Connection System

Hinweis – Mit einem nicht registrierten System können Sie nur Sicherheits-Updates herunterladen. Sie können die Updates auf dem nicht registrierten System mit den Befehlen `smpatch add` und `smpatch remove` verwalten.

Registrierung ohne Abonnement

Sie haben uns die grundlegenden Informationen zu Ihrem System mitgeteilt, jedoch kein Abonnement für die Update-Verwaltung erworben. Bei dieser Registrierungsstufe können Sie mit Update Manager die Updates manuell verwalten. Zur Update-Verwaltung gehören folgende Aufgaben:

- Abrufen einer Liste der installierten Updates
- Verwalten von Sicherheits-Updates auf dem System
- Analysieren des Systems zur Identifizierung der erforderlichen Updates
- Installieren und Deinstallieren der erforderlichen Updates
- Auflösen von Update-Abhängigkeiten

- Überwachen des Status beim Herunterladen und Installieren von Updates
- Empfangen von Benachrichtigungen, wenn neue Updates für Ihr System verfügbar sind

Hinweis – Wenn Ihre Umgebung zur Update-Verwaltung einen Sun Update Connection Proxy umfasst und Ihr System ein Client dieses Proxy ist, erübrigt sich die Registrierung Ihres Systems. Hingegen *muss* der Proxy registriert werden, um die Update Manager-Software nutzen zu können.

Registrierung mit Abonnement

Sie haben Systemdaten an Sun gesendet und ein Abonnement für die Update-Verwaltung erworben. Diese Registrierungsstufe bietet zusätzliche Funktionen im Vergleich zur vorherigen (Grund-) Stufe. Mit Update Manager können Sie die folgenden Aufgaben durchführen:

- Verwalten aller Solaris-Updates auf dem System
- Auswählen von Updates zum automatischen Herunterladen und Installieren
- Empfangen von Benachrichtigungen zu allen Update-Abhängigkeiten
- Remote-Verwaltung Ihres Systems mit der Sun Update Connection Hosted-Web-Anwendung.

Hinweis – Wenn Ihre Umgebung zur Update-Verwaltung einen Sun Update Connection Proxy umfasst und Ihr System ein Client dieses Proxys ist, muss das Client-System für die Nutzung der Update Manager-Software nicht registriert werden. Hingegen *muss* der Proxy registriert werden. Wenn Sie sich jedoch entscheiden, die Sun Update Connection Hosted-Web-Anwendung für die Remote-Verwaltung des Client-Systems zu verwenden, dann *muss* dieses System registriert werden.

Registrierung mit Abonnement und Verwaltung durch Sun Update Connection System

Sie haben Systeminformationen übermittelt, ein Abonnement erworben und wollen jetzt die Sun Update Connection Hosted-Web-Anwendung für die Remote-Verwaltung von Updates nutzen. Diese Registrierungsstufe bietet zusätzliche Funktionen im Vergleich zur vorherigen (mittleren) Stufe. Sie können die Sun Update Connection Hosted-Web-Anwendung für folgende Aufgaben einsetzen:

- Abrufen von Informationen zu allen verwalteten Systemen
- Abrufen von Berichten über sämtliche Update-Verwaltungstätigkeiten
- Verwenden einer Web-Anwendung, die von Sun gehostet wird, für die Remote-Verwaltung von Updates auf Ihren Systemen
- Steuern der Anmeldezeiten der Systeme, um so die Update-Verwaltung zu automatisieren

Ablauf der Update-Verwaltung

Mit der Update Manager-Software können Sie den gesamten *Prozess der Update-Verwaltung* durchführen, der die folgenden Aufgaben beinhaltet:

- Analysieren des Systems und Erstellen einer Liste der erforderlichen Updates
- Herunterladen der erforderlichen Updates auf das System
- Installation der erforderlichen Updates im System
- Konfigurieren der Umgebung zur Update-Verwaltung für das System
- Feinabstimmung der Umgebung zur Update-Verwaltung für das System
- Entfernen von Updates aus dem System
- Verwenden der Sun Update Connection Hosted-Web-Anwendung zur Remote-Verwaltung von Updates

Informationen über empfohlene Strategien und Verfahren zur Verwendung von Solaris-Updates finden Sie unter *Solaris Patch Management Recommended Strategies* auf <http://docs.sun.com/app/docs/coll/1078.1>.

Nachdem ein Update ordnungsgemäß installiert wurde, wird es aus dem *Download-Verzeichnis* gelöscht.

Updates werden gemäß der angegebenen Richtlinie und den Update-Eigenschaften der heruntergeladenen Updates installiert.

Wenn ein Update nicht der Richtlinie entspricht, wird es nicht sofort installiert, sondern erst beim nächsten geplanten Herunterfahren des Systems. Im Update Manager sind diese Updates mit "Neustart erforderlich" gekennzeichnet.

Wenn für ein Update die Eigenschaft `interactive` aktiviert ist, befolgen Sie die Anweisungen in der zugehörigen README-Datei, um das Update manuell zu installieren. In Update Manager sind diese Updates mit "Nur herunterladen" gekennzeichnet.

Analysieren des Systems

Vor der Installation von Updates auf Ihrem System müssen Sie bestimmen, welche Updates tatsächlich erforderlich sind. Sie können das System mit Update Manager analysieren und eine Liste der erforderlichen Updates erstellen.

In Update Manager erfolgt die Analyse des Solaris-Systems mithilfe von Analysemodulen und einer Liste verfügbarer Updates. Informationen über die Bezugsquelle von Updates finden Sie unter „*Angeben der Update-Bezugsquelle*“ auf Seite 33.

Anhand der Analyseergebnisse werden dann die entsprechenden Updates auf das System heruntergeladen und dort installiert.

Gelegentlich kann ein Update erst dann installiert werden, wenn ein anderes Update im System vorhanden ist. Es besteht also eine Abhängigkeit zwischen dem ersten und zweiten Update. Bei der Analyse des Systems mit Update Manager werden auch diese Abhängigkeiten überprüft. Alle vorausgesetzten Updates werden automatisch der erstellten Update-Liste hinzugefügt.

Hinweis – Die bei der Analyse erzeugte Liste von Updates basiert wiederum auf den Updates, die auf dem Sun-Update-Server verfügbar sind. Dabei werden keine Daten über Ihr Hostsystem oder die Netzwerkconfiguration an Sun übermittelt. Es wird lediglich das Sun-Update-Bündel angefordert. Das Update-Bündel wird auf Updates überprüft, die für dieses Hostsystem erforderlich sind, die Ergebnisse werden angezeigt und die Updates können wahlweise heruntergeladen werden.

Herunterladen von Updates auf das System

Vor der Installation von Updates auf Ihr System müssen Sie die gewünschten Updates vom Sun Update-Server auf das System herunterladen.

Sie können die Updates anhand der im System vorgenommenen Analyse herunterladen oder selbst spezifische Updates angeben.

Bei Update Manager werden der Download-Vorgang und der Installationsvorgang miteinander verknüpft. Wenn Sie also die Installation eines Updates anfordern, wird dieses Update erst auf Ihr System heruntergeladen und dann installiert.

Updates, die mit "Nur herunterladen" gekennzeichnet sind, können nicht durch Update Manager installiert werden. Wenn Sie die Installation eines Updates anfordern, das mit "Nur herunterladen" gekennzeichnet ist, wird dieses Update zwar auf Ihr System heruntergeladen, jedoch nicht installiert. Zur Installation des Updates befolgen Sie die Anweisungen in der zugehörigen README-Datei.

Installieren von Updates im System

Der Update Manager kann Updates auf Ihrem System installieren.

Wenn Sie für die Installation bestimmter Updates den Befehl `smpatch add` verwenden, werden nur die ausgewählten Updates installiert. Der Befehl `smpatch add` kann jedoch keine *Update-Abhängigkeiten* auflösen. Wenn Sie hier versuchen, ein Update mit fehlenden Abhängigkeiten zu installieren, scheitert die Installation. Update-Abhängigkeiten können mithilfe der Befehle `smpatch analyze` und `smpatch update` aufgelöst werden.

Wenn Sie Updates aus der Liste der Updates auswählen und mithilfe der grafischen Benutzeroberfläche von Sun Update Manager installieren, werden die entsprechenden Updates (sofern erforderlich) vor der Installation auf das System heruntergeladen.

Wenn Sie versuchen, eine Liste von Updates zu installieren, wird zunächst eine Analyse durch Update Manager vorgenommen, ob auch abhängige Updates installiert werden müssen.

Entfernen von Updates aus dem System

Es kann vorkommen, dass Sie ein bereits installiertes Update wieder von Ihrem System entfernen müssen. Hierzu können Sie Update Manager verwenden.



Achtung – Entfernen Sie *niemals* das funktionelle Update vom Update Manager, weil in diesem Fall ein ordnungsgemäßer Betrieb nicht mehr gewährleistet wäre.

Wenn Sie ein Update entfernen, werden alle durch dieses Update geänderten Dateien wieder in den Ausgangszustand zurückversetzt, es sei denn, eine der folgenden Bedingungen trifft zu:

- Das Update wurde mit dem Befehl `pat chadd -d` installiert, bei dem `pat chadd` *keine* Kopien von aktualisierten oder ersetzten Dateien anlegt.
- Das Update wurde mit dem Befehl `pat chadd` ohne die Option `-d` vorgenommen, doch wurden die damals angelegten Backout-Dateien seither gelöscht.
- Das Update ist mittlerweile aufgrund eines neueren Updates obsolet geworden.
- Das Update ist für ein anderes Update erforderlich.

Beim Entfernen des Updates wird der Backout-Prozess durch den Befehl `pat chrm` in der Datei `/tmp/backout.log` protokolliert. Diese Protokolldatei wird automatisch gelöscht, nachdem das Update ordnungsgemäß entfernt wurde.

Sie können Updates auch mithilfe der grafischen Benutzeroberfläche der Update Manager-Software entfernen, indem Sie die gewünschten Patches in der Liste der Updates auswählen. Mit dem Befehl `smpatch remove` können Sie jedoch immer nur *ein* Update entfernen.

Hinweis – Wenn Sie versuchen, ein Update zu löschen, von dem andere Updates abhängig sind, wird das Update nicht aus dem System entfernt. Um ein solches Update zu löschen, müssen Sie zuerst alle abhängigen Updates entfernen.

Soll ein Update entfernt werden, von dem andere Updates abhängig sind, wird im Update Manager eine Liste von Updates angezeigt, die ebenfalls entfernt werden müssen. Um das ursprünglich ausgewählte Update entfernen zu können, müssen Sie auch das Löschen dieser Updates bestätigen.

Verwenden der Sun Update Connection Hosted-Web-Anwendung zum Verwalten Ihrer Systeme

Sie können während oder nach der Registrierung veranlassen, dass Ihr Solaris 10 System durch die Sun Update Connection Hosted-Web-Anwendung verwaltet wird. Diese gehostete Web-Anwendung versetzt Sie in die Lage, die Updates auf sämtlichen Systemen zu verwalten. Weitere Informationen finden Sie in [Kapitel 5](#).

Selbst wenn Ihr System über die Sun Update Connection Hosted-Web-Anwendung verwaltet wird, können Sie Updates dennoch mithilfe des Update Managers auf Ihrem lokalen System verwalten.

Angeben der Update-Bezugsquelle

Bei Verwendung der Update Manager-Anwendung müssen Ihre Client-Systeme und alle Sun Update Connection Proxys Zugriff auf Solaris-Updates und auf die Update-Daten haben. Sowohl Client-Systeme als auch Proxys können Updates über folgende Quellen beziehen:

- **Update-Server.** Ein Server, der Zugriff auf Solaris-Updates und Update-Daten bietet. Dies kann ein Sun Update Connection Proxy in Ihrem Intranet oder der Sun Update-Server sein, auf den über das Internet zugegriffen wird.
- **Lokale Update-Sammlung** Hier werden die Updates und Update-Daten aus einer Update-Sammlung in einem Verzeichnis abgerufen, auf das das lokale System Zugriff hat. Es kann sich hierbei um ein lokales Verzeichnis, ein freigegebenes Netzwerkverzeichnis oder eine im lokalen System geladene CD handeln.

Die Standardbezugsquelle für Updates für Client-Systeme und Sun Update Connection System Proxys ist der Sun Update-Server. Folglich müssen alle Client-Systeme und Sun Update Connection Proxys, die Updates vom Sun Update-Server beziehen, entweder direkt oder über einen *Netzwerk-Proxy* mit dem Internet verbunden sein.

Sie können eine Kombination von Sun Update Connection System Proxys und verschiedenen Update-Bezugsquellen zur Konfiguration dieser Umgebungen für die Update-Verwaltung verwenden.

Client-Rechner können über die folgenden Quellen auf Updates und Update-Daten zugreifen:

- **Sun Update-Server.** Bei dieser Konfiguration müssen die Client-Systeme direkt oder über einen Netzwerk-Proxy mit dem Internet verbunden sein. Die Client-Systeme müssen bei Update Manager registriert sein.
- **Sun Update Connection Proxy in Ihrem Intranet (über den Sun Update-Server).** Bei dieser Konfiguration muss der Sun Update Connection Proxy direkt oder über einen Netzwerk-Proxy mit dem Internet verbunden sein. Das System, das als Proxy fungiert, muss bei Update Manager registriert werden; für die Client-Systeme des Proxys ist jedoch keine Registrierung erforderlich.
- **Update-Sammlung auf dem lokalen System.** Bei dieser Konfiguration ist keine Verbindung der Client-Systeme mit dem Internet erforderlich. Auch diese Client-Systeme müssen nicht bei Update Manager registriert werden.
- **Sun Update Connection Proxy (über eine Update-Sammlung auf Ihrem lokalen System).** Bei dieser Konfiguration ist keine Verbindung der Client-Systeme oder des Sun Update Connection Proxy mit dem Internet erforderlich. Weder das System, das als Proxy fungiert, noch die Client-Systeme müssen bei Update Manager registriert werden.

Eine Anleitung zum Bestimmen der Bezugsquelle für Updates für Ihr Client-System finden Sie unter „So legen Sie eine Update-Bezugsquelle über die GUI fest“ auf Seite 58.

Eine Anleitung zum Bestimmen der Bezugsquelle für Updates für Ihren Proxy finden Sie unter „So ändern Sie die Konfigurationseinstellungen für den Sun Update Connection Proxy (über die Befehlszeilenschnittstelle)“ auf Seite 104.

Anpassen der Richtlinie für die Installation von Updates

Der Update Manager nimmt auf Ihrem System die folgenden Arten von Updates vor:

- Standard-Updates, die unmittelbar installiert werden und keinen Neustart des Systems erfordern
- Updates, die einen Neustart des Systems erfordern
- Updates, die manuell angewendet werden müssen

Standard-Updates sind mit der Update-Eigenschaft `standard` versehen. Updates mit der Kennzeichnung "Neustart erforderlich" sind mit den Update-Eigenschaften `rebootafter`, `reconfigafter`, `rebootimmediate`, `reconfigimmediate` und `singleuser` versehen. Updates mit der Kennzeichnung "Nur herunterladen" weisen die Update-Eigenschaft `interactive` auf. Diese Updates werden lediglich auf das System heruntergeladen und müssen dann manuell gemäß den Anweisungen in der README-Datei des Updates installiert werden.

Wenn Sie das System mit dem Befehl `smpatch update` aktualisieren, können Sie jedoch die Richtlinie für das Installieren von Updates individuell anpassen.

Weitere Informationen zu dieser Richtlinie finden Sie in der Dokumentation (Man Page) zu `smpatch(1M)`.

Festlegen der Konfigurationseigenschaften für Update Manager

Der Befehl `smpatch set` verwendet die folgenden Parameter zum Konfigurieren der Umgebung für die Update-Verwaltung.

Hinweis – Mit der Ausnahme von `patchpro.patchset` können die Parameter auch in der grafischen Benutzeroberfläche von Sun Update Manager geändert werden. Wählen Sie hierzu im Menü "Datei" den Befehl "Einstellungen", und geben Sie die gewünschten Werte an.

- `patchpro.patchset` – Name des zu verwendenden Update-Bündels. Der Standardname ist `current`.
Wählen Sie das Update-Bündel im Menü "Sammlung anzeigen" aus.
- `patchpro.download.directory` – Pfad zum Verzeichnis mit den heruntergeladenen Updates, von dem aus die Installation erfolgt. Der Standardspeicherort ist `/var/sadm/spool`.
- `patchpro.backout.directory` – Pfad zum Verzeichnis, in dem die *Backout-Daten* gespeichert werden. Die Daten werden auch aus diesem Verzeichnis abgerufen, wenn Sie ein Update entfernen. Standardmäßig werden die Backout-Daten in den Paketverzeichnissen gespeichert.
- `patchpro.patch.source` – URL mit der Update-Sammlung. Standardmäßig ist dies die URL des Sun Update-Servers: `https://getupdates.sun.com/solaris/`.

- `patchpro.proxy.host` – Hostname des Netzwerk-Proxys. Standardmäßig wird von einer direkten Internetverbindung ausgegangen und daher kein Netzwerk-Proxy vorgegeben.
- `patchpro.proxy.port` – Vom Netzwerk-Proxy verwendete Port-Nummer. Standardmäßig wird von einer direkten Internetverbindung ausgegangen und daher kein Netzwerk-Proxy vorgegeben. Der Standardport ist `8080`.
- `patchpro.proxy.user` – Benutzername für die Authentifizierung am Netzwerk-Proxy.
- `patchpro.proxy.passwd` – Passwort, das vom Netzwerk-Proxy für die Authentifizierung verwendet wird.
- `patchpro.install.types` – Ihre Richtlinie für die Installation von Updates. Der Wert ist eine Liste von null oder mehr durch Doppelpunkt getrennte Update-Eigenschaften, die im Rahmen eines Update-Vorgangs angewendet werden können (`smpatch update`).
 - Standardmäßig werden mit dem Befehl `smpatch update` nur solche Updates installiert, die die Eigenschaften `standard`, `rebootafter` und `reconfigafter` aufweisen. Siehe „[Anpassen der Richtlinie für die Installation von Updates](#)“ auf Seite 35.
 - Die Update Manager-GUI installiert stets Updates, die mit der Eigenschaft `standard` versehen sind. Diese Richtlinie *kann nicht* geändert werden.

Installieren der Sun Update Connection System-Software

In diesem Kapitel wird die Installation der Sun Update Connection System-Software auf dem Solaris-System beschrieben. Bei der Installation stehen die Client-Software für Sun Update Manager und optional die Software für Sun Update Connection Proxy zur Auswahl. In diesem Kapitel wird außerdem beschrieben, wie Sie die Client-Software für Update Manager wieder deinstallieren.

Die Installation der Client-Software für Update Manager gehört zu den ersten Schritten. Einen Überblick finden Sie unter „Erste Schritte – Übersicht“ auf Seite 12.

In diesem Kapitel werden die folgenden Themen besprochen:

- „Installieren der Sun Update Connection System-Software (Aufgabenübersicht)“ auf Seite 37
- „Deinstallieren der Client-Software für Update Manager (Aufgabenübersicht)“ auf Seite 42

Installieren der Sun Update Connection System-Software (Aufgabenübersicht)

Die Sun Update Connection System-Software wird auf Systemen mit dem Solaris 10-Betriebssystem unterstützt.

Um Update Manager anwenden zu können, müssen Sie mindestens die Endbenutzer-Softwaregruppe der Solaris 10-Software installieren. Das System muss außerdem 160 MB freien Speicherplatz im Verzeichnis `/var` aufweisen.

Ist auf dem System die Solaris 10-Originalsoftware installiert, muss die Client-Software für Sun Update Manager auf dem System installiert werden. Bei nachfolgenden Versionen von Solaris 10 ist die Client-Software für Update Manager bereits integriert.

Die nachstehende Tabelle gibt an, wie Sie Sun Update Connection System auf Ihrem System installieren können.

Schritt	Beschreibung	Anweisungen siehe
(Optional) Installieren der Client-Software für Sun Update Manager	Bei der Installation der Client-Software für Update Manager stehen mehrere Möglichkeiten zur Auswahl: <ul style="list-style-type: none"> ■ Installieren Sie das Funktions-Update für Update Manager mit dem Befehl <code>smpatch update</code>. ■ Laden Sie Sun Update Connection System vom Sun Download Center herunter und führen Sie das Installationsskript aus, um die Client-Software für Update Manager zu installieren. 	<ul style="list-style-type: none"> ■ „So installieren Sie das Funktions-Update für Sun Update Manager“ auf Seite 38 ■ „So installieren Sie die Update Manager-Client-Software“ auf Seite 39
(Optional) Installieren der Sun Update Connection Proxy-Software.	Installieren Sie das Funktions-Update für den Proxy mit dem Befehl <code>smpatch update</code> .	„So installieren Sie das Sun Update Connection Proxy-Funktions-Update“ auf Seite 40
(Optional) Aktualisierung der Vorschauversion auf Sun Update Connection System Version 1.0.8.	Aktualisierung der Vorschauversion auf Sun Update Connection System Version 1.0.8.	„So aktualisieren Sie die Vorschauversion auf Sun Update Connection System Version 1.0.8.“ auf Seite 41

▼ So installieren Sie das Funktions-Update für Sun Update Manager

Stellen Sie sicher, dass auf dem System mindestens die Solaris-Softwaregruppe für Endbenutzer des Betriebssystems Solaris 10 installiert ist.



Achtung – Sie müssen den Rechner vor der Installation der Software mit dem Internet verbinden, da das Funktions-Update für Update Manager zunächst von der Sun-Website heruntergeladen werden muss.

1 Ermitteln Sie die für Ihr System geeignete Version des Funktions-Updates für Update Manager.

Wählen Sie das Funktions-Update gemäß dem Plattformtyp Ihres Solaris-Systems aus.

- SPARC: Neueste Version des Updates 121118
- x86: Neueste Version des Updates 121119

2 Melden Sie sich als Superuser an.

3 Verwenden Sie den Befehl `smpatch update`, um das entsprechende Funktions-Update automatisch herunterzuladen und auf dem System zu installieren.

Mit dem folgenden Befehl wird beispielsweise das Funktions-Update für Update Manager auf ein SPARC-System angewendet:

```
# smpatch update -i 121118
```

Hierbei ist zu beachten, dass mit dem Befehl `smpatch update` die neueste Version des Updates installiert wird, die Sie mit der Option `-i` angeben.

Öffnen Sie nun die grafische Benutzeroberfläche, um die Umgebung für die Update-Verwaltung zu konfigurieren und Ihr System zu registrieren. Siehe „Zugreifen auf die Benutzeroberfläche von Update Manager“ auf Seite 54.

▼ So installieren Sie die Update Manager-Client-Software

Stellen Sie sicher, dass auf dem System mindestens die Endbenutzer-Softwaregruppe für das Betriebssystem Solaris 10 installiert ist.



Achtung – Sie müssen den Rechner vor der Installation der Client-Software für Update-Manager mit dem Internet verbinden, da die Software zunächst von der Sun-Website heruntergeladen werden muss.

1 Gehen Sie ins Sun Download Center unter <http://www.sun.com/download>.

- a. **Klicken Sie auf die Registerkarte "Downloads A-Z".**
- b. **Klicken Sie auf Sun Update Connection System 1.0.8**
- c. **Klicken Sie auf "Download", um den Download-Vorgang einzuleiten.**
Befolgen Sie die Download-Anweisungen.
- d. **Laden Sie die Software in ein lokales Verzeichnis auf dem System herunter.**

Hinweis – Wegen des patchadd -Bugs 6188748 darf das Verzeichnis nicht über NFS geladen werden.

Wählen Sie die Software gemäß dem Plattformtyp Ihres Solaris-Systems aus.

- SPARC: `updateConnection-sparc.zip`
- x86: `updateConnection-i386.zip`

2 Melden Sie sich als Superuser an.

3 Wechseln Sie zu dem Verzeichnis, in das Sie die Datei heruntergeladen haben.

Wenn Sie beispielsweise die Datei in das Verzeichnis /tmp heruntergeladen haben, öffnen Sie entsprechend das Verzeichnis /tmp.

4 Entpacken Sie die heruntergeladene Datei.

- Für SPARC-Systeme geben Sie Folgendes ein:

```
# unzip updateConnection-sparc.zip
```

- Für x86-Systeme geben Sie Folgendes ein:

```
# unzip updateConnection-i386.zip
```

5 Installieren Sie das Sun Update Connection System 1.0.8-Funktions-Update, das die Update Manager-Client-Software enthält.

```
# ./updateConnection/installUpdateConnection
```

Öffnen Sie nun die grafische Benutzeroberfläche, um die Umgebung für die Update-Verwaltung zu konfigurieren und Ihr System zu registrieren. Siehe „Zugreifen auf die Benutzeroberfläche von Update Manager“ auf Seite 54.

▼ So installieren Sie das Sun Update Connection Proxy-Funktions-Update



Achtung – Sie müssen den Rechner vor der Installation der Proxy-Software mit dem Internet verbinden, da die Software zunächst von der Sun-Website heruntergeladen werden muss.

Stellen Sie sicher, dass auf dem System mindestens die Endbenutzer-Softwaregruppe für das Betriebssystem Solaris 10 installiert ist.

Hinweis – Bei Sun Update Connection Proxy handelt es sich um ein optionales Zusatzmodul, das Ihnen im Rahmen eines Sun-Serviceplans kostenlos zur Verfügung steht. Informationen zum Sun-Serviceplan finden Sie beim Solaris-Betriebssystem-Softwaresupport unter <http://www.sun.com/service/support/software/solaris/>. Wählen Sie dort den geeigneten Service-Level aus.

1 Ermitteln Sie die für Ihr System geeignete Version des Sun Update Connection Proxy-Funktions-Updates

Wählen Sie das Funktions-Update gemäß dem Plattfortmtyp Ihres Solaris-Systems aus.

- SPARC: Neueste Version des Updates 119788
- x86: Neueste Version des Updates 119789

2 Melden Sie sich als Superuser an.

3 Installieren Sie das entsprechende Funktions-Update mit dem Befehl `smpatch` auf dem System.

Der Befehl `smpatch update` lädt das Funktions-Update automatisch herunter und installiert es auf Ihrem System.

Mit dem folgenden Befehl wird beispielsweise das Funktions-Update für den Proxy auf ein x86-System angewendet:

```
# smpatch update -i 119789
```

Hierbei ist zu beachten, dass mit dem Befehl `smpatch update` die neueste Version des Updates installiert wird, die Sie mit der Option `-i` angeben.

Konfigurieren Sie nun den Proxy. Siehe „[Konfigurieren des Sun Update Connection Proxys \(Task Map\)](#)“ auf Seite 97.

▼ So aktualisieren Sie die Vorschauversion auf Sun Update Connection System Version 1.0.8.

Wenn Sie die Vorschauversion der Sun Update Connection System-Software installiert haben, müssen Sie die Sun Update Connection System-Software aktualisieren, wenn der Aktionszeitraum der Vorschauversion endet. Führen Sie diese Aktualisierung durch, indem Sie das neue Sun Update Connection System 1.0.8-Funktions-Update installieren. Wenn Sie die Vorschauversion verwenden, wird dieses Funktions-Update auf allen Benutzeroberflächen von Sun Update Connection System als verfügbares Update für Ihr System aufgeführt. Siehe „[So installieren Sie das Funktions-Update für Sun Update Manager](#)“ auf Seite 38.

Wenn Sie auch einen Sun Update Connection Proxy konfiguriert haben, muss die Software auf dem Proxy-System aktualisiert werden. Sie müssen das Funktions-Update sowohl für Sun Update Connection System durchführen als auch für die Proxy-Software. Das Funktions-Update für den Proxy wird nur dann in der Liste der verfügbaren Updates für Ihr System angezeigt, wenn Sie einen Sun-Serviceplan besitzen. Siehe „[So installieren Sie das Sun Update Connection Proxy-Funktions-Update](#)“ auf Seite 40.

► Installieren Sie die für Ihr System geeigneten Funktions-Updates.

Für diese Software gelten die folgenden Funktions-Update-IDs:

- 121118-07: Sun Update Connection System 1.0.8 (SPARC)
- 121119-07: Sun Update Connection System 1.0.8 (x86)
- 119788-07: Sun Update Connection Proxy (SPARC)
- 119789-07: Sun Update Connection Proxy (x86)

Deinstallieren der Client-Software für Update Manager (Aufgabenübersicht)

Die nachstehende Tabelle gibt an, wie Sie die Client-Software für Update Manager auf Ihrem System deinstallieren können.

Schritt	Beschreibung	Anweisungen siehe
(Optional) Deinstallieren der Client-Software für Update Manager	Deinstallieren Sie die Client-Software für Update Manager mit dem Befehl <code>patchrm</code> .	„So deinstallieren Sie die Client-Software für Update Manager“ auf Seite 42
(Optional) Anhalten und Deaktivieren der Update Manager-Client-Agents.	Halten Sie die Client-Agents auf Ihrem System an, bevor Sie die Client-Software für Update Manager auf einem System deinstallieren.	„So können Sie die Client-Agents für Sun Update Manager anhalten und deaktivieren“ auf Seite 43

▼ So deinstallieren Sie die Client-Software für Update Manager

Vor dem Deinstallieren der Client-Software für Update Manager müssen Sie sicherstellen, dass weder die Anwendung Update Manager noch der Befehl `smpatch` ausgeführt werden.

- 1 **Melden Sie sich als Superuser an.**
- 2 **(Optional) Wenn Sie die Software für Sun Update Connection Proxy installiert haben, entfernen Sie die Sperrdatei `prebackout` für die Proxy-Software, und entfernen Sie dann das Update mit dem Befehl `patchrm`.**

- Für SPARC-Systeme geben Sie Folgendes ein:

```
# rm /var/sadm/patch/119788-07/prebackout
# patchrm 119788-07
```

- Für x86-Systeme geben Sie Folgendes ein:

```
# rm /var/sadm/patch/119789-07/prebackout
# patchrm 119789-07
```

- 3 **Entfernen Sie die Sperrdatei `prebackout` für die Sun Update Connection System-Software.**

- Für SPARC-Systeme geben Sie Folgendes ein:

```
# rm /var/sadm/patch/121118-07/prebackout
```

- Für x86-Systeme geben Sie Folgendes ein:

```
# rm /var/sadm/patch/121119-07/prebackout
```

- 4 (Optional) Wenn Sie das Funktions-Update für Update Manager mit dem Befehl `patchrm -R` auf einem Client ohne lokalen Massenspeicher deinstallieren, melden Sie sich zunächst bei diesem Client an, um die Client-Agents für Sun Update Manager anzuhalten und zu deaktivieren.

```
# /usr/lib/cc-cfw/framework/lib/cc-client-adm stop
# /usr/lib/cc-cfw/framework/lib/cc-client-adm disable
```

- 5 Entfernen Sie das Funktions-Update für Sun Update Manager mit dem Befehl `patchrm`.

- Für SPARC-Systeme geben Sie Folgendes ein:

```
# patchrm 121118-07# patchrm 119574-02
```

- Für x86-Systeme geben Sie Folgendes ein:

```
# patchrm 121119-07
# patchrm 119575-02
```

▼ So können Sie die Client-Agents für Sun Update Manager anhalten und deaktivieren

Diese Agents werden zusammen mit der Software für Update Manager installiert. Wenn Sie Ihr System mit dem Update Manager-Registrierungsassistenten registrieren, werden die Agents deaktiviert.

In den meisten Fällen können Sie die Agents mit dem Befehl `pkgrm` sicher deaktivieren, bevor Sie das Paket `SUNWccinv` entfernen. Falls Sie dieses Paket jedoch auf einem Client ohne lokalen Massenspeicher oder in einem System-Cluster installiert haben, müssen die Agents manuell deaktiviert werden, damit Sie das Paket `SUNWccinv` entfernen können.

- 1 Melden Sie sich als Superuser an.
- 2 Halten Sie den Bestands-Agent an, und deaktivieren Sie ihn.

```
# /usr/lib/cc-cfw/framework/lib/cc-client-adm stop
# /usr/lib/cc-cfw/framework/lib/cc-client-adm disable
```


Registrieren des Systems bei Sun Update Manager

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie Ihr System bei Sun Update Manager registrieren und weitere Aufgaben im Registrierungsassistenten ausführen. Sie können auch den `sconadm`-Befehl verwenden, um die Registrierung über die Befehlszeile auszuführen. Siehe `sconadm(1M)` Online-Dokumentation (Man Page).

Registrieren des Systems bei Sun Update Manager (Aufgabenübersicht)

Um Update Manager zum Verwalten von Sicherheits-Updates für Ihr Solaris 10-System zu benutzen, registrieren Sie Ihr System bei Update Manager. Die Registrierung ist kostenlos; Sie müssen lediglich einige grundlegende Informationen über Ihr System an Sun senden. Der Registrierungsvorgang wird eingeleitet, sobald Sie das erste Mal die grafische Benutzeroberfläche von Update Manager öffnen.

Sie können auch den `sconadm`-Befehl verwenden, um die Registrierung über die Befehlszeile auszuführen. Siehe `sconadm(1M)` Online-Dokumentation (Man Page).

Nähere Informationen zu den verschiedenen Registrierungsstufen finden Sie unter „[Update Manager-Registrierung](#)“ auf Seite 28.

Die folgende Tabelle gibt die Aufgaben an, die bei der Arbeit mit dem Registrierungsassistenten von Sun Update Manager anfallen können.

Schritt	Beschreibung	Anweisungen siehe
(Optional) Registrieren des Systems bei Sun Update Manager	Wenn Ihr System die Updates und Update-Daten vom Sun-Update-Server bezieht oder wenn Sie das System im Remote-Verfahren mithilfe der Sun Update Connection Hosted-Web-Anwendung verwalten möchten, muss das System bei Update Manager registriert werden.	„So registrieren Sie Ihr System“ auf Seite 47
(Optional) Anfordern eines Sun-Abonnentenschlüssels	Wenn Sie auch den Zugang zu anderen Updates neben den Sicherheits-Updates erhalten oder Ihr System im Remote-Verfahren mit der Sun Update Connection Hosted-Web-Anwendung verwalten möchten, muss das System mit einem Sun-Abonnentenschlüssel registriert werden. Der Abonnentenschlüssel ist für Kunden mit Software-Support erhältlich.	„So beziehen Sie einen Sun-Abonnentenschlüssel“ auf Seite 51
(Optional) Angabe des zu verwendenden Netzwerk-Proxys nach erfolgter Registrierung	Wenn Ihr System über einen Netzwerk-Proxy-Server mit dem Internet verbunden ist, müssen Sie den Netzwerk-Proxy angeben, der auf den Sun-Update-Server zugreift. Standardmäßig wird kein Netzwerk-Proxy vorgegeben.	Schritt 5 in „So registrieren Sie Ihr System“ auf Seite 47
(Optional) Angabe der lokalen Update-Bezugsquelle für das System nach der Registrierung	Sie können die Updates wahlweise von einer lokalen Bezugsquelle abrufen, z.B. Sun Update Connection Proxy oder aus einer Update-Sammlung auf einem lokalen System. Geben Sie eine lokale Bezugsquelle für Updates an, falls Ihr System nicht direkt mit dem Internet verbunden ist. Standardmäßig bezieht das System die Updates vom Sun-Update-Server.	Schritt 4 in „So registrieren Sie Ihr System“ auf Seite 47

▼ So registrieren Sie Ihr System

Hinweis – Sie müssen eine Internetverbindung herstellen, um das System registrieren zu können. Wenn Sie sich zuvor schon bei Programmen wie Java Developer Connection, OSC, MySun, SunSolve oder SunStore angemeldet haben, besitzen Sie unter Umständen bereits ein Sun Online Konto.

Nähere Informationen zu den verschiedenen Registrierungsstufen finden Sie unter „[Update Manager-Registrierung](#)“ auf Seite 28.

Sie können auch den `sconadm`-Befehl verwenden, um die Registrierung über die Befehlszeile auszuführen. Siehe `sconadm(1M)` Online-Dokumentation (Man Page).

1 Starten Sie Sun Update Manager.

- GNOME-Benutzer können Update Manager mit einer der folgenden Methoden aufrufen:
 - Klicken Sie auf das Benachrichtigungssymbol für Update Manager im Benachrichtigungsbereich des GNOME-Bedienfelds.
Das Symbol ist ein blauer Kreis mit einem Fragezeichen. Dieses Symbol gibt an, dass das System noch nicht registriert wurde.
Direkt nach dem Installieren der Software funktioniert dieses Vorgehen nicht. Melden Sie sich beim GNOME-Desktop ab und dann wieder an.
 - Wählen Sie im Menü "Aufrufen" des Sun Java Desktop-Systems den Befehl "Anwendungen". Wählen Sie im Menü "Anwendungen" den Befehl "Dienstprogramme". Wählen Sie dann im Menü "Dienstprogramme" den Befehl "Update Manager".
 - Führen Sie an der Shell-Eingabeaufforderung den Befehl `/usr/bin/updatesmanager` aus.
- GNOME-Benutzer können Update Manager mit einer der folgenden Methoden aufrufen:
 - Doppelklicken Sie im Anwendungsmanager auf das Symbol für den Update Manager.
 - Führen Sie an der Shell-Eingabeaufforderung den Befehl `/usr/bin/updatesmanager` aus.
Das Dialogfeld "Authentisierung erforderlich" wird geöffnet.

2 Melden Sie sich bei der grafischen Benutzeroberfläche von Update Manager an.

Klicken Sie auf "Abbrechen", wenn Sie Update Manager in diesem Schritt beenden möchten.

- a. **Geben Sie den Benutzernamen eines berechtigten Benutzers ein, und klicken Sie auf "OK".**
Standardmäßig wird der Benutzer `root` verwendet.
Das Dialogfeld "Authentisierung erforderlich" wird geöffnet.
- b. **Geben Sie das Passwort für den angegebenen Benutzer ein, und klicken Sie auf "OK".**
Der Update Manager-Registrierungsassistent erscheint.

3 Geben Sie im Begrüßungsbildschirm an, wie Update Manager Updates auf Ihrem System verwalten soll.

Update Manager kann Updates automatisch auf das System herunterladen und dort installieren. Sie haben jedoch auch die Möglichkeit, Updates manuell zu verwalten.

- Um für das Verwalten die Benutzeroberfläche des Update Managers oder `smpatch` die Befehlszeile (CLI) zu verwenden, klicken Sie auf "Registrieren für die Update-Verwaltung".

Der Bildschirm für Sun Online Konten wird geöffnet.

- Um Updates vom Sun Update Server herunterzuladen und die Befehle `smpatch add` und `smpatch remove` zu nutzen, klicken Sie auf "Updates manuell anwenden".

Klicken Sie auf "Fertig stellen", um den Registrierungsassistenten zu beenden.

Sie können Updates jetzt manuell auf dem System verwalten. Weitere Informationen zu den Befehlen `smpatch add` und `smpatch remove` für die Verwaltung von Updates finden Sie in `smpatch(1M)` der Online-Dokumentation (Man Page).

4 (Optional) Geben Sie eine lokale Bezugsquelle für Updates an, falls Ihr System nicht direkt mit dem Internet verbunden ist.

Informationen zum Angeben der lokalen Bezugsquelle für Updates im Update Manager finden Sie unter „[So legen Sie eine Update-Bezugsquelle über die GUI fest](#)“ auf Seite 58.

- a. **Klicken Sie auf "System zum Abrufen von Updates von einer lokalen Quelle konfigurieren".**

Der Bildschirm "Lokale Quelle für Updates verwenden" wird geöffnet.

- b. **Klicken Sie auf "Updates von einer lokalen Quelle abrufen" (Sun Update Connection Proxy).**

- c. **Geben Sie in das Feld für die URL der Patch-Quelle die URL zur lokalen Update-Bezugsquelle ein.**

Die Sun Update Connection Proxy-URL hat die folgende Form:

```
http:// server-name:3816/solaris/
```

- d. **Klicken Sie auf "Fertig stellen", um die neue Update-Bezugsquelle zu übernehmen und zum Bildschirm "Sun Online Konto" zurückzukehren.**

Klicken Sie auf "Abbrechen", um die eingegebenen Werte zu verwerfen. Klicken Sie dann auf "Registrierung verwerfen", um zum Bildschirm "Sun Online Konto" zurückzukehren.

5 (Optional) Geben Sie den Netzwerk-Proxy-Server an, über den Ihr System mit dem Internet verbunden wird.

Informationen zum Angeben dieser Netzwerk-Proxy-Informationen im Update Manager finden Sie unter „[So definieren Sie einen Netzwerk-Proxy mithilfe der GUI](#)“ auf Seite 57.

Falls Ihr System direkt mit dem Internet verbunden ist, können Sie diesen Abschnitt überspringen.

- a. **Klicken Sie auf "Netzwerk-Proxysteinstellungen konfigurieren".**

Der Bildschirm "Netzwerk-Proxysteinstellungen" wird geöffnet.

- b. **Klicken Sie auf "Netzwerk-Proxy aktivieren".**
- c. **Geben Sie im Feld "Proxy-Host-Name" den Hostnamen für den Proxy-Computer ein.**
- d. **Geben Sie im Feld "Proxy-Port" die Port-Nummer für den Proxy-Computer ein.**
- e. **(Optional) Wenn für die Authentisierung am Proxy-Computer ein Benutzername und ein Passwort erforderlich sind, klicken Sie auf "Proxy-Authentisierung verwenden", und gehen Sie dann wie folgt vor:**
 - i. **Geben Sie den Proxy-Benutzernamen in das Feld "Proxy-Benutzername" ein.**
 - ii. **Geben Sie das Passwort für den Netzwerk-Proxy-Computer in das Feld "Proxy-Passwort" ein.**
 - iii. **Klicken Sie auf "OK", um die Eingaben zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.**

Klicken Sie auf "Abbrechen", um das Dialogfeld zu schließen, ohne die eingegebenen Werte zu übernehmen.
- f. **Geben Sie Ihr Sun Online Konto an.**
 - **Wenn Sie bereits ein Sun Online Konto besitzen, melden Sie sich mit Ihrem Benutzernamen und dem Passwort für dieses Sun Online Konto an, klicken Sie auf "Weiter", und fahren Sie mit Schritt 8 fort.**

Der Bildschirm "Nutzungsbedingungen und Software-Lizenz" wird angezeigt.
 - **Wenn Sie Ihren Benutzernamen oder Ihr Passwort vergessen haben, klicken Sie auf den Link "Benutzernamen oder Passwort vergessen?".**

Sobald Sie die Anmeldeinformationen für Ihr Sun Online Konto vorliegen haben, starten Sie den Registrierungsvorgang erneut.
 - **Falls Sie noch nicht über ein Sun Online Konto verfügen, registrieren Sie sich für ein Konto.**

6 (Optional) Klicken Sie auf "Sun Online Konto erstellen".

Der Bildschirm "Sun Online Konto erstellen" wird angezeigt. Dort finden Sie Informationen zum Datenschutz bei Sun sowie Felder, in denen Sie die Daten eingeben können, die zum Erstellen eines Sun Online Kontos erforderlich sind.

- a. **Lesen Sie die Richtlinien zum Datenschutz von Sun.**
- b. **Füllen Sie die Kontoangaben im Registrierungsformular aus, und klicken Sie auf "Weiter".**

Falls Sie eine falsche Eingabe gemacht haben, werden Sie aufgefordert, den Eintrag zu korrigieren.

Es wird ein zweiter Bildschirm mit dem Titel "Sun Online Konto erstellen" angezeigt.

c. Füllen Sie das zweite Registrierungsformular aus, und klicken Sie auf "Weiter".

Geben Sie den Namen Ihres Unternehmens und das Land oder das Gebiet ein, in dem Sie sich befinden, sowie die Sprache, in der Sie mit Sun kommunizieren möchten. Die verbleibenden Werte in diesem Formular sind optional.

Der Bildschirm "Nutzungsbedingungen und Software-Lizenz" wird angezeigt.

7 (Optional) Entscheiden Sie, ob Sie auf alle Updates oder nur auf Sicherheits-Updates zugreifen möchten.

■ **Wenn Sie auf alle Updates zugreifen möchten, geben Sie Ihren Abonentenschlüssel im Feld "Schlüssel" ein.**

Ihr Abonentenschlüssel könnte die Vertragsnummer Ihres Support-Vertrags sein. Falls Sie keinen Abonentenschlüssel besitzen, melden Sie sich für einen der folgenden Software-Support-Pläne an:

- Informationen über die Solaris 10- Service-Pläne finden Sie unter <http://www.sun.com/service/solaris10/>.
- Informationen zu allgemeinen Solaris-Support-Plänen finden Sie unter <http://www.sun.com/service/support/software/solaris/>.

■ **Wenn Sie nur Sicherheits-Updates herunterladen und installieren möchten, klicken Sie auf "Fahren Sie ohne Sun-Abonentenschlüssel fort, oder geben Sie diesen später ein".**

Sie können den Abonentenschlüssel jederzeit eingeben, wenn Sie auf alle Solaris-Updates zugreifen möchten. Siehe „So geben Sie Ihren Abonentenschlüssel mithilfe der GUI ein“ auf Seite 59.

8 Lesen Sie die Nutzungsbedingungen und die Software-Lizenz.

■ **Wenn Sie damit einverstanden sind, klicken Sie auf "Ich habe die Vereinbarung gelesen und stimme ihr zu", und klicken Sie auf "Weiter".**

- Wenn Sie einen Abonentenschlüssel eingegeben haben, wird der Bildschirm "Remote Software Update Service" angezeigt. Auf diesem Bildschirm können Sie sich Demos von Sun Update Connection System und Update Manager ansehen.
- Wenn Sie keinen Abonentenschlüssel eingegeben haben, wird der Bildschirm "Systemregistrierung" geöffnet. Fahren Sie mit Schritt\~11 fort.

■ **Wenn Sie den Bedingungen nicht zustimmen können, klicken Sie auf "Abbrechen", um den Registrierungsassistenten zu beenden.**

Sie können Sun Update Manager nur verwenden, wenn Sie den Nutzungsbedingungen und der Software-Lizenz zustimmen.

9 Legen Sie fest, ob Updates auf Ihrem System lokal oder im Remote-Verfahren verwaltet werden sollen.

■ **Um Updates im Remote-Verfahren zu verwalten, klicken Sie auf "Remote Update Management mit Sun Update Connection System aktivieren".**

Auch wenn Sie hier wählen, dass Updates remote verwaltet werden sollen, können Sie Updates mit Update Manager immer noch lokal auf dem System verwalten.

Klicken Sie auf "Folgendes wird gesendet", um zu sehen, welche Informationen zu Ihrem System an Sun gesendet werden.

Informationen über die Sun Update Connection Hosted-Web-Anwendung zur Verwaltung von Remote Updates auf Ihrem System finden Sie in [Kapitel 5](#).

- **Um Updates lokal zu verwalten, klicken Sie auf die Schaltfläche zum Aktivieren des lokalen Managements von Updates.**

Klicken Sie auf "Folgendes wird gesendet", um zu sehen, welche Informationen zu Ihrem System an Sun gesendet werden.

- 10 Klicken Sie auf "Fertig stellen", um die Registrierung abzuschließen. Ihre Systemdaten werden an Sun gesendet.**

Klicken Sie auf "Abbrechen", um die bisher eingegebenen Registrierungsdaten zu verwerfen und den Registrierungsassistenten zu beenden.

Es erscheint der Bildschirm "Registrierungsbestätigung", von dem aus Sie auf die Web-Anwendung Sun Update Connection Hosted zugreifen können.

- 11 Klicken Sie auf "Schließen", um den Registrierungsassistenten zu beenden.**

Das Dialogfeld "Prüfen" zeigt den Verlauf der Update-Analyse im System.

Die Liste der installierbaren Updates wird auf der Seite "Verfügbare Updates" des Sun Update Manager angezeigt.

Hinweis – Wenn Ihr Client-System nicht ordnungsgemäß registriert wurde, erhalten Sie eventuell Fehlermeldungen beim Ausführen der Installationsanwendung. Um Fehler auszuschließen, beginnen Sie noch einmal mit dem Registrierungsvorgang.

▼ So beziehen Sie einen Sun-Abonnentenschlüssel

Um Zugang zu allen Solaris-Updates zu erhalten, benötigen Sie einen Sun-Abonnentenschlüssel. Ohne Abonnentenschlüssel können Sie lediglich Sicherheits-Updates herunterladen und installieren. Auch für die Nutzung der Sun Update Connection Hosted-Web-Anwendung benötigen Sie einen Abonnentenschlüssel.

Um einen Abonnentenschlüssel zu beziehen, können Sie folgende Sun-Dienstleistungen abonnieren:

- Softwaresupport-Serviceplan
- Solaris 10-Serviceplan
- SunSpectrum Support-Vereinbarung

- ▶ **Falls Sie keinen Sun-Abonnentenschlüssel besitzen, melden Sie sich für einen der folgenden Software-Support-Pläne an:**

- Informationen über die Solaris 10- Service-Pläne finden Sie unter <http://www.sun.com/service/solaris10/>.
- Informationen zu allgemeinen Solaris-Support-Plänen finden Sie unter <http://www.sun.com/service/support/software/solaris/>.

Verwalten von Solaris-Updates mit der Benutzeroberfläche von Update Manager

In diesem Kapitel wird die Verwendung der grafischen Benutzeroberfläche (GUI) der Update Manager-Anwendung zum Verwalten von Updates beschrieben.

Hinweis – Die gleichen Aufgaben können auch über den Befehl `smpatch` ausgeführt werden. Siehe `patchadd(1M)` in der Dokumentation (Man Page)

In diesem Kapitel werden die folgenden Themen behandelt:

- „Verwalten von Solaris-Updates mit der Benutzeroberfläche von Update Manager (Aufgabenübersicht)” auf Seite 53
- „Zugreifen auf die Benutzeroberfläche von Update Manager” auf Seite 54
- „Konfigurieren der Umgebung zur Update-Verwaltung mit der Benutzeroberfläche (Aufgabenübersicht)” auf Seite 56
- „Verwalten von Updates mit der GUI (Aufgabenübersicht)” auf Seite 61
- „Feinabstimmung der Umgebung für die Update-Verwaltung mit der GUI (Aufgabenübersicht)” auf Seite 65

Verwalten von Solaris-Updates mit der Benutzeroberfläche von Update Manager (Aufgabenübersicht)

Die nachstehende Tabelle beschreibt die Aufgaben, die mithilfe der grafischen Benutzeroberfläche (GUI) des Update Manager ausgeführt werden können.

Schritt	Beschreibung	Anweisungen siehe
Zugreifen auf die GUI.	Wenn Sie bei der Verwaltung Ihrer Updates den Komfort einer GUI nutzen möchten, steht Ihnen die Update Manager-GUI zur Verfügung.	„Zugreifen auf die Benutzeroberfläche von Update Manager“ auf Seite 54
Konfigurieren der Umgebung zur Update-Verwaltung des Systems	Hierbei wird davon ausgegangen, dass Ihr System direkt mit dem Internet verbunden ist und Updates vom Sun-Update-Server bezieht. Falls dies nicht auf Ihr System zutrifft, müssen Sie die Konfigurationseinstellungen an Ihre Umgebung anpassen.	„Konfigurieren der Umgebung zur Update-Verwaltung mit der Benutzeroberfläche (Aufgabenübersicht)“ auf Seite 56
Verwalten von Updates auf dem System	Mit der GUI können Sie das System analysieren, Updates installieren, Abhängigkeiten identifizieren und Updates entfernen.	„Verwalten von Updates mit der GUI (Aufgabenübersicht)“ auf Seite 61
(Optional) Feinabstimmung der Umgebung zur Update-Verwaltung des Systems	Passen Sie bestimmte optionale Konfigurationseinstellungen wie z.\~B. die Update-Verzeichnispfade an Ihre Bedürfnisse an.	„Feinabstimmung der Umgebung für die Update-Verwaltung mit der GUI (Aufgabenübersicht)“ auf Seite 65

Zugreifen auf die Benutzeroberfläche von Update Manager



Achtung – Im Update Manager können Sie *nicht* gleichzeitig Benutzeroberflächen- und Befehlszeilenschnittstellen-Vorgänge durchführen; dies könnte eine Instabilität im System verursachen.

Brechen Sie Vorgänge immer *nur* über das Fortschritts-Dialogfeld des Update Managers ab. Ein bereits angestoßener `smpatch update`-Vorgang darf nicht unterbrochen werden. Warten Sie ab, bis der Vorgang abgeschlossen ist, bevor Sie eine weitere Aktion starten.

▼ So greifen Sie auf die Update Manager-GUI zu

Sie können die Update Manager-GUI vom GNOME-Desktop, dem Sun Java Desktop-System, dem CDE Application Manager oder der Befehlszeile aus starten.

Wenn Sie die Anwendung zum ersten Mal starten, wird der Registrierungsassistent von Update Manager geöffnet. Registrieren Sie Ihr Solaris 10-System mithilfe dieses Assistenten, damit Sie Updates mit Update Manager verwalten können.

1 Starten Sie die Update Manager-Anwendung.

- GNOME-Benutzer können Update Manager mit einer der folgenden Methoden aufrufen:
 - **Klicken Sie auf das Benachrichtigungssymbol für Update Manager im Benachrichtigungsbereich des GNOME-Bedienfelds.**
Das Symbol ist blau und enthält ein Fragezeichen. Dieses Symbol signalisiert, dass das System noch nicht registriert wurde.
Diese Methode funktioniert unmittelbar nach Installation der Software nicht. Sie müssen sich erst vom GNOME-Desktop ab- und dann wieder anmelden.
 - **Wählen Sie im Menü "Aufrufen" des Sun Java Desktop Systems "Anwendungen".**
Wählen Sie im Menü "Anwendungen" den Befehl "Dienstprogramme". Wählen Sie dann im Menü "Dienstprogramme" den Befehl "Update Manager".
 - **Führen Sie an der Shell-Eingabeaufforderung den Befehl `/usr/bin/updatesmanager` aus.**
- GNOME-Benutzer können Update Manager mit einer der folgenden Methoden aufrufen:
 - **Doppelklicken Sie im Anwendungsmanager auf das Update Manager-Symbol.**
 - **Führen Sie an der Shell-Eingabeaufforderung den Befehl `/usr/bin/updatesmanager` aus.**
Das Dialogfeld "Authentisierung erforderlich" wird geöffnet.

2 Geben Sie den Benutzernamen eines berechtigten Benutzers ein, und klicken Sie auf "OK".

Standardmäßig ist dies der Benutzer root.

Soll die Anwendung Update Manager geschlossen werden, klicken Sie auf "Abbrechen".

Das Dialogfeld "Authentisierung erforderlich" wird geöffnet.

3 Geben Sie das Passwort für den angegebenen Benutzer ein, und klicken Sie auf "OK".

Klicken Sie auf "Abbrechen", um den Update Manager zu schließen.

- **Wenn Sie das erste Mal auf die Update Manager-GUI zugreifen, wird der Registrierungsassistent geöffnet, über den Sie die Registrierung vornehmen können.**
Siehe „So registrieren Sie Ihr System“ auf Seite 47.
- **Wenn Sie die Registrierung für das System bereits abgeschlossen haben, können Sie die Umgebung für die Update-Verwaltung mithilfe der GUI konfigurieren, verwalten und optimieren.**
Siehe „Verwalten von Solaris-Updates mit der Benutzeroberfläche von Update Manager (Aufgabenübersicht)“ auf Seite 53.

Hinweis – Nach der erfolgreichen Registrierung beim Sun Update Connection System wird die Sun Update Connection System Update Manager-Anwendung (GUI) automatisch gestartet, wenn der Benutzer sich als root beim GNOME-Desktop anmeldet. Kein automatischer Start des Update Managers erfolgt, wenn sich ein anderer Benutzer als der root anmeldet, wenn die grundlegenden Registrierungsdienste deaktiviert sind oder wenn der Benutzer nicht bei Sun Update Connection System registriert ist. Direkt nach dem Start beginnt der Update Manager automatisch mit der Analyse des Systems im Hinblick auf Updates.

Konfigurieren der Umgebung zur Update-Verwaltung mit der Benutzeroberfläche (Aufgabenübersicht)

Standardmäßig ist die Umgebung zur Update-Verwaltung so konfiguriert, dass Updates direkt vom Sun Update-Server bezogen werden. Falls eine der folgenden Bedingungen auf Ihr System zutrifft, müssen Sie die Systemumgebung entsprechend anpassen:

- Ihr System ist über einen Netzwerk-Proxy mit dem Internet verbunden.
- Für die Authentisierung beim Netzwerk-Proxy sind ein Benutzername und ein Passwort erforderlich.
- Die Updates werden nicht vom Sun-Update-Server, sondern einer anderen Bezugsquelle heruntergeladen.

Die folgende Tabelle gibt die Aufgaben an, die beim Konfigurieren der Umgebung für die Update-Verwaltung im System anfallen können.

Wenn Sie für die Konfiguration Ihrer Umgebung zur Update-Verwaltung den Befehl `smpatch` verwenden wollen, lesen Sie die Anleitung auf der Seite `smpatch(1M)` der Dokumentation (Man Page).

Schritt	Beschreibung	Anweisungen siehe
(Optional) Festlegen des zu verwendenden Netzwerk-Proxy-Computers	Wenn Ihr System über einen Netzwerk-Proxy-Server mit dem Internet verbunden ist, müssen Sie den Netzwerk-Proxy angeben, der auf den Sun-Update-Server zugreift. Standardmäßig wird kein Netzwerk-Proxy vorgegeben.	„So definieren Sie einen Netzwerk-Proxy mithilfe der GUI“ auf Seite 57

Schritt	Beschreibung	Anweisungen siehe
(Optional) Festlegen des Benutzernamens und Passworts für die Authentifizierung am Netzwerk-Proxy	Wenn für den Zugriff auf den Netzwerk-Proxy-Computer eine Authentifizierung erforderlich ist, müssen Sie den erforderlichen Netzwerk-Proxy-Benutzer angeben. Standardmäßig wird kein Netzwerk-Proxy-Benutzer vorgegeben.	„So definieren Sie einen Netzwerk-Proxy mithilfe der GUI“ auf Seite 57
(Optional) Festlegen der Update-Bezugsquelle für das System	Ihr System kann Updates aus einer der folgenden Quellen beziehen: <ul style="list-style-type: none"> ■ Sun-Update-Server (Standardeinstellung) ■ Update-Server im Intranet ■ Update-Sammlung auf dem lokalen System 	„So legen Sie eine Update-Bezugsquelle über die GUI fest“ auf Seite 58
(Optional) Angabe des Sun-Abonnentenschlüssels	Wenn Sie mit Ihren Registrierungsdaten einen Abonnentenschlüssel übersenden, können Sie auf alle Solaris-Updates zugreifen. Ohne Abonnement kann das System nur Sicherheits-Updates herunterladen.	„So geben Sie Ihren Abonnentenschlüssel mithilfe der GUI ein“ auf Seite 59
(Optional) Aktivieren des Systems zur Verwaltung durch die Sun Update Connection Hosted-Web-Anwendung.	Wenn die Updates auf dem System im Remote-Verfahren verwaltet werden sollen, können Sie die Sun Update Connection Hosted-Web-Anwendung benutzen.	„So verwalten Sie Ihr System mit der Sun Update Connection Hosted -Web-Anwendung (GUI)“ auf Seite 60

▼ So definieren Sie einen Netzwerk-Proxy mithilfe der GUI

Dieses Verfahren beschreibt, wie Sie den Netzwerk-Proxy von der Update Manager-Anwendung aus aktualisieren. Verwenden Sie dieses Verfahren, wenn Sie Ihr System über einen Netzwerk-Proxy mit dem Internet verbinden müssen. Falls Ihr System bereits direkt mit dem Internet verbunden ist, können Sie diesen Abschnitt überspringen.

Eine Anleitung zur Eingabe der Netzwerk-Proxy-Informationen aus dem Registrierungsassistenten finden Sie unter „So registrieren Sie Ihr System“ auf Seite 47.

1 Öffnen Sie die Benutzeroberfläche von Update Manager.

Siehe „So greifen Sie auf die Update Manager-GUI zu“ auf Seite 54.

- 2 **Wählen Sie im Menü "Datei" die Option "Einstellungen".**
Das Dialogfeld "Einstellungen" wird angezeigt.
- 3 **Wählen Sie unter "Netzwerk-Proxy" die Option "Manuelle Proxy-Konfiguration für die Internet-Verbindung".**
- 4 **Geben Sie im Feld "Proxy-Host-Name" den Hostnamen für den Netzwerk-Proxy ein.**
- 5 **Geben Sie im Feld "Proxy-Port-Nummer" die Port-Nummer für den Netzwerk-Proxy ein.**
- 6 **(Optional) Wenn für die Authentisierung am Proxy-Computer ein Benutzername und ein Passwort erforderlich sind, klicken Sie auf "Proxy-Authentisierung verwenden", und gehen Sie dann wie folgt vor:**
 - a. **Geben Sie den Namen des Netzwerk-Proxy-Benutzers im Feld "Proxy-Benutzername" ein.**
 - b. **Geben Sie das Passwort für den Netzwerk-Proxy-Computer im Feld "Proxy-Passwort" ein.**
- 7 **Klicken Sie auf "OK", um die Eingaben zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.**
Klicken Sie auf "Abbrechen", um das Dialogfeld zu schließen, ohne die Eingaben zu speichern.

▼ **So legen Sie eine Update-Bezugsquelle über die GUI fest**

Dieses Verfahren beschreibt, wie Sie im Update Manager eine alternative Bezugsquelle für Updates festlegen. Standardmäßig bezieht das System die Updates vom Sun-Update-Server.

Eine Anleitung zum Festlegen einer lokalen Bezugsquelle finden Sie in [Schritt 4](#) unter „So registrieren Sie Ihr System“ auf Seite 47.

Hinweis – Wenn Sie von einem Sun Update Connection Proxy als Update-Bezugsquelle zum Sun Update-Server wechseln, muss das System beim Update Manager registriert werden. Falls Sie diese Änderung vornehmen, ohne dass das System registriert ist, wird der Registrierungsassistent geöffnet, über den Sie die Registrierung vornehmen können.

- 1 **Öffnen Sie die Benutzeroberfläche von Update Manager.**
Siehe „So greifen Sie auf die Update Manager-GUI zu“ auf Seite 54.
- 2 **Wählen Sie im Menü "Datei" die Option "Einstellungen".**
Der Bildschirm "Konfiguration" des Dialogfelds "Einstellungen" wird angezeigt.
- 3 **Geben Sie unter "Update-Quelle" die Bezugsquelle für Updates an.**

- **Klicken Sie auf "Von der Sun\u2120 Update Connection", wenn Sie Updates von Sun beziehen wollen.**
Dies ist die Standardeinstellung.
- **Klicken Sie auf "Von einer lokalen Quelle (Sun\u2120 Update Connection-Proxy oder CD)", wenn Sie Ihre Updates lokal beziehen wollen.**
Sie müssen im Textfeld die URL zu dieser Bezugsquelle eingeben.
 - Für ein Sun Update Connection Proxy in Ihrem Intranet geben Sie eine URL in diesem Format ein:
`http://Servername:3816/solaris/`
 - Bei einem Verzeichnis gilt das folgende URL-Format:
`file:/ Verzeichnisname`

4 Klicken Sie auf "OK", um die Eingaben zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

Klicken Sie auf "Abbrechen", um das Dialogfeld zu schließen, ohne die Eingaben zu speichern.

▼ **So geben Sie Ihren Abonnentschlüssel mithilfe der GUI ein**

Verfahren Sie nach erfolgter Registrierung des Systems wie folgt.

Um alle Solaris-Updates nutzen zu können (also nicht nur die Sicherheits-Updates), fügen Sie Ihren Abonnentschlüssel zu den Registrierungsdaten von Update Manager hinzu. Wenn Sie noch keinen Abonnentschlüssel haben, lesen Sie den Abschnitt „[So beziehen Sie einen Sun-Abonnentschlüssel](#)“ auf Seite 51.

Sie können den Sun-Abonnentschlüssel auch während der Registrierung eingeben. Siehe „[So registrieren Sie Ihr System](#)“ auf Seite 47.

Alle verfügbaren Updates sollten im Update Manager innerhalb von 24 bis 48 Stunden sichtbar sein. Warten Sie 24 bis 48 Stunden, damit alle Prozesse ordnungsgemäß laufen können, bevor Sie Ihre Updates mit dem Update Manager verwalten, oder verwalten Sie die Updates mithilfe der Sun Update Connection Hosted-Web-Anwendung.

1 Öffnen Sie die Benutzeroberfläche von Update Manager.

Siehe „[So greifen Sie auf die Update Manager-GUI zu](#)“ auf Seite 54.

2 Wählen Sie im Menü "Datei" die Option "Abonnement verwalten".

Das Dialogfeld "Abonnement hinzufügen" wird angezeigt.

3 Geben Sie die Daten für Ihr Sun Online Konto ein.

- a. **Geben Sie im Feld "Benutzername" Ihren Benutzernamen ein.**

b. Geben Sie im Feld "Passwort" Ihr Passwort ein.

4 Geben Sie im Feld "Schlüssel" Ihren Abbonnentenschlüssel ein.

5 Klicken Sie auf "Fertig stellen", um die Eingaben zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

Klicken Sie auf "Abbrechen", um den Registrierungsassistenten zu schließen, ohne die Eingaben zu speichern.

▼ So verwalten Sie Ihr System mit der Sun Update Connection Hosted -Web-Anwendung (GUI)

Verfahren Sie wie folgt, wenn Sie Ihr System über die Sun Update Connection System-Website verwalten möchten.

1 Öffnen Sie die Benutzeroberfläche von Update Manager.

Siehe „So greifen Sie auf die Update Manager-GUI zu“ auf Seite 54.

2 Klicken Sie auf "Verwaltung durch Sun Update Connection".

Der Bildschirm "Portal Management aktivieren" wird geöffnet.

Hinweis – Wenn Sie auf "Verwaltung durch Sun Update Connection" klicken, wird das Fenster "Webbrowser wird gestartet" angezeigt. Der Update Manager öffnet ein neues Web-Browser-Fenster, selbst wenn bereits eines geöffnet ist.

3 (Optional) Klicken Sie auf "Folgendes wird gesendet", um zu sehen, welche Informationen zu Ihrem System an Sun gesendet werden.

Das Dialogfeld "Systemdaten" wird angezeigt.

Klicken Sie auf "OK", um das Dialogfeld zu schließen.

4 Geben Sie den Benutzernamen und das zugehörige Passwort für Ihr Sun Online Konto an.

a. Geben Sie im Feld "Benutzername" Ihren Benutzernamen ein.

b. Geben Sie im Feld "Passwort" Ihr Passwort ein.

Wenn Sie den Benutzernamen oder das Passwort für Ihr Sun Online Konto vergessen haben, klicken Sie auf den Link "Benutzernamen oder Passwort vergessen?".

5 Geben Sie im Feld "Schlüssel" Ihren Sun-Abbonnentenschlüssel ein.

Wenn Sie keinen Sun-Abbonnentenschlüssel besitzen und die Sun Update Connection Hosted-Web-Anwendung benutzen wollen, lesen Sie den Abschnitt „So beziehen Sie einen Sun-Abbonnentenschlüssel“ auf Seite 51.

6 (Optional) Klicken Sie auf "Welche Schlüssel können verwendet werden", um zu sehen, welche Abbonnentenschlüssel Sie als Sun-Abbonnentenschlüssel verwenden können.

7 Klicken Sie auf "Fertig stellen".

Klicken Sie auf "Abbrechen", um das Dialogfeld zu schließen, ohne die Eingaben zu speichern.

Verwalten von Updates mit der GUI (Aufgabenübersicht)

Benutzen Sie die Update Manager-GUI für die folgenden Aufgaben:

- Analysieren des Systems, um eine Liste der erforderlichen Updates zu erstellen
- Automatisches Aktualisieren des Systems mit Updates
- Entfernen von Updates aus dem System

Sie können diese und noch weitere Aufgaben auch über die Befehlszeilenschnittstelle ausführen. Siehe die Seite `smpatch(1M)` in der Dokumentation (Man Page).

Die folgende Tabelle bietet eine Übersicht über die Aufgaben, die üblicherweise bei der Update-Verwaltung anfallen:

Schritt	Beschreibung	Anweisungen siehe
Analysieren des Systems, um eine Liste der erforderlichen Updates zu erstellen	Analysieren Sie das System, um eine Liste der erforderlichen Updates zu erstellen. Anhand dieser Liste können Sie dann das System aktualisieren. Hinweis: Die Liste enthält alle erforderlichen Updates. Wenn Sie eine weitere Analyse anfordern, wird die Liste entsprechend geändert, und alle neuen Updates werden hinzugefügt.	„So führen Sie eine Update-Analyse über die GUI aus und zeigen die Liste der verfügbaren Updates an“ auf Seite 62
Anwenden eines oder mehrerer Updates in einem einzigen Arbeitsschritt	Laden Sie die erforderlichen Updates auf das System herunter, und installieren Sie sie. Die erforderlichen Updates werden durch eine Systemanalyse mit Update Manager identifiziert.	„So wenden Sie Updates auf Ihr System mithilfe der GUI an“ auf Seite 62
Entfernen von Updates aus dem System	Unter Umständen müssen Sie zuvor installierte Updates wieder aus dem System entfernen.	„So zeigen Sie eine Liste der installierten Updates an und entfernen Updates mithilfe der GUI“ auf Seite 64

▼ So führen Sie eine Update-Analyse über die GUI aus und zeigen die Liste der verfügbaren Updates an

Verfahren Sie wie folgt, um manuell eine Systemanalyse zu veranlassen. Auf diese Weise wird ermittelt, welche Updates für Ihr System relevant sind.

Standardmäßig werden Systeme einmal täglich analysiert. Falls Sie die automatische Analyse abgeschaltet haben, können Sie sie wieder aktivieren. Siehe „So aktivieren Sie die tägliche Update-Analyse mit der GUI“ auf Seite 66.

1 Öffnen Sie die Benutzeroberfläche von Update Manager.

Siehe „So greifen Sie auf die Update Manager-GUI zu“ auf Seite 54.

2 Wählen Sie im Bildschirm "Verfügbare Updates" die Option "Auf Updates prüfen".

Das Dialogfeld für die Systemanalyse wird geöffnet, in dem Sie den Verlauf der Analyse verfolgen können. Die Liste der erforderlichen Updates wird dann im Fenster "Verfügbare Updates" angezeigt. Die Sun Update Connection System-Updates werden ganz oben in der Liste aufgeführt.

▼ So wenden Sie Updates auf Ihr System mithilfe der GUI an

Verfahren Sie wie folgt, um ein oder mehrere Updates auf Ihrem System zu installieren.

Wenn das System zur Aktivierung eines installierten Updates neu gestartet werden muss ("Neustart erforderlich"), erfolgt die Installation des Updates beim nächsten Herunterfahren des Systems. Um ein Update anzuwenden, für das ein Neustart erforderlich ist, leiten Sie das Herunterfahren des Systems mit einem der folgenden Befehle ein:

- **Herunterfahren des Systems** – `init 0` oder `shutdown -i 0`
- **Aufrufen der Firmware-Eingabeaufforderung** – `init 5` oder `shutdown -i 5`
- **Neustarten des Systems** – `init 6` oder `shutdown -i 6`

Hinweis – Verwenden Sie *keinen* der Befehle `reboot`, `halt` oder `uadmin` und drücken Sie weder den Reset- noch den Hauptschalter, um das System herunterzufahren. In diesen Fällen wird der Vorgang zum Herunterfahren nicht vollständig durchgeführt, wodurch die Updates nicht zur Installation eingeplant werden. Selbst wenn Sie den erforderlichen Vorgang zum Herunterfahren nicht vollständig durchführen, werden die Updates dennoch zur Installation während eines Neustarts des Systems eingeplant.

1 Öffnen Sie die Benutzeroberfläche von Update Manager.

Siehe „So greifen Sie auf die Update Manager-GUI zu“ auf Seite 54.

2 Rufen Sie den Bildschirm "Verfügbare Updates" auf.

Dieser Bildschirm enthält die Liste der Updates, die für Ihr System geeignet sind.

3 (Optional) Starten Sie mit "Auf Updates prüfen" eine Update-Analyse des Systems.

Diese Analyse kann je nach Bedarf durchgeführt werden, wenn die tägliche Update-Analyse deaktiviert ist.

4 Wählen Sie ein oder mehrere Updates aus.

Sie können nur solche Updates auswählen und installieren, die über ein Kontrollkästchen verfügen. Updates, bei denen neben der Update-ID ein Strich angezeigt wird, werden beim nächsten geplanten Herunterfahren des Systems installiert.

Der Name der Schaltfläche "Installieren" ändert sich mit der Anzahl der ausgewählten Updates. Wenn Sie nur ein Update auswählen, trägt die Schaltfläche die Beschriftung "Jetzt 1 Update installieren". Wenn Sie zwei Updates auswählen, ändert sich die Anzeige auf "Jetzt 2 Updates installieren".

5 Klicken Sie auf "Jetzt 1 Update installieren".

Im Dialogfeld "Installation wird ausgeführt" können Sie den Verlauf der Systemanalyse verfolgen. Bei dieser Analyse wird festgestellt, ob die von Ihnen ausgewählten Updates von anderen Updates abhängig sind. Dieses Dialogfeld zeigt außerdem den Fortschritt beim Herunterladen und Installieren der Updates. Sie können diese Vorgänge abbrechen, indem Sie auf "Abbrechen" klicken.

Im Dialogfeld können Sie den Installationsstatus der ausgewählten Updates verfolgen. Das Symbol mit dem grünen Häkchen signalisiert, dass die Installation erfolgreich war. Wenn die Installation misslingt, wird links neben der Update-ID ein gelbes Warnsymbol und rechts ein "Fehler"-Symbol (roter Kreis mit Ausrufezeichen) angezeigt. Die mögliche Ursache des Fehlers können Sie der Fehlermeldung entnehmen.

6 Verlassen Sie das Installations-Dialogfeld über die Schaltfläche "OK".**7 (Optional) Wenn Sie ein Update ausgewählt haben, für das mindestens ein anderes Update installiert werden muss, bestätigen Sie, dass diese Abhängigkeiten gleichfalls installiert werden sollen.**

Im Dialogfeld "Zusätzlich erforderliche Updates" werden die weiteren zu installierenden Updates aufgeführt.

■ Klicken Sie auf "Weiter", um die Updates zu installieren.

Die Updates werden installiert.

■ Klicken Sie auf "Abbrechen", wenn Sie die Installation abbrechen möchten.

In diesem Fall wird das Update nicht installiert.

8 (Optional) Wenn Sie ein Update ausgewählt haben, das einen Neustart des Systems erfordert, entscheiden Sie, ob das System sofort oder später neu gestartet werden soll.

Im Dialogfeld "Installation abgeschlossen" sind die installierten Updates aufgeführt, und es wird angezeigt, ob die Installation erfolgreich war. Bei der Installation von Updates, die einen Neustart des Systems erfordern ("Neustart erforderlich"), werden Sie gefragt, ob ein Neustart durchgeführt werden soll.

- **Zur Durchführung eines Neustarts klicken Sie auf "System jetzt neu starten" und bestätigen dies mit "OK".**

Updates, für die kein Neustart des Systems erforderlich ist, werden sofort installiert.

Sie werden im Dialogfeld "System neu starten" gefragt, ob das System jetzt neu gestartet werden soll.

- **Klicken Sie auf "Ja", um das System neu zu starten.**
Update Manager startet das System neu, und die Updates, für die ein Neustart erforderlich ist, werden installiert.
- **Klicken Sie auf "Nein", um das Dialogfeld "System neu starten" zu schließen.**
- **Um erst später einen Neustart durchzuführen, klicken Sie auf "OK".**

Hinweis – Verwenden Sie zum Neustarten des Systems ausschließlich die Befehle `init` oder `shutdown`; anderenfalls werden die Updates, die auf einen Neustart warten, nicht installiert.

Updates, bei denen kein Neustart des Systems erforderlich ist, werden sofort installiert; die verbleibenden Updates werden in die Warteschlange zur Installation beim nächsten Neustart aufgenommen.

▼ **So zeigen Sie eine Liste der installierten Updates an und entfernen Updates mithilfe der GUI**

Verfahren Sie wie folgt, um eine Liste der auf Ihrem System installierten Updates anzuzeigen und um ein oder mehrere Updates wieder zu entfernen.

1 Öffnen Sie die Benutzeroberfläche von Update Manager.

Siehe „So greifen Sie auf die Update Manager-GUI zu“ auf Seite 54.

2 Klicken Sie im Bildschirm "Verfügbare Updates" auf "Installierte Updates".

Der Bildschirm "Installierte Updates" wird mit einer Liste der im System installierten Updates angezeigt.

3 Wählen Sie ein oder mehrere Updates aus, die entfernt werden sollen.

Es können nur Updates ausgewählt und entfernt werden, die mit einem Kontrollkästchen versehen sind. Updates, deren ID mit einem Bindestrich gekennzeichnet ist, lassen sich *nicht* entfernen.

Die Beschriftung der Schaltfläche "Deinstallieren" ändert sich mit der Anzahl der ausgewählten Updates. Angenommen, Sie wählen ein Update, dann lautet die Bezeichnung "1 Update deinstallieren". Bei Auswahl von zwei Updates, ändert sich die Beschriftung entsprechend auf "2".

4 Klicken Sie auf "1 Update deinstallieren".

Das Dialogfeld "Deinstallation bestätigen" wird mit einer Liste der zu entfernenden Updates eingeblendet. Hier werden auch alle Update-Abhängigkeiten aufgeführt, die ebenfalls entfernt werden müssen.

5 Klicken Sie auf "Weiter", um die ausgewählten Updates zu deinstallieren.

Im Dialogfeld "Deinstallation wird ausgeführt" können Sie den Verlauf des Vorgangs verfolgen. Sie können den Vorgang abbrechen, indem Sie auf "Abbrechen" klicken.

Nach erfolgter Deinstallation wird eine Liste der deinstallierten Updates im Dialogfeld "Deinstallation abgeschlossen" angezeigt, aus der auch hervorgeht, ob die Deinstallation jeweils fehlerfrei abgeschlossen wurde oder nicht. Klicken Sie auf "OK", um das Dialogfeld zu schließen.

Feinabstimmung der Umgebung für die Update-Verwaltung mit der GUI (Aufgabenübersicht)

In der folgende Tabelle werden die optionalen Schritte zur Anpassung der Umgebung zur Update-Verwaltung über die Benutzeroberfläche aufgeführt.

Wenn Sie stattdessen den Befehl `smpatch` verwenden möchten, finden Sie die Anleitung dazu in der Dokumentation zu `smpatch(1M)` (Man Page).

Schritt	Beschreibung	Anweisungen siehe
(Optional) Festlegen neuer Verzeichnisspeicherorte	Weisen Sie dem Download- bzw. dem Backout-Verzeichnis einen neuen Speicherort zu, falls am Standardspeicherort kein Speicherplatz frei ist.	„So ändern Sie den Speicherort von Verzeichnissen mithilfe der GUI“ auf Seite 66
(Optional) Einplanen regelmäßiger Update-Analysen zur Identifizierung der erforderlichen Updates	Analysieren Sie Ihr System in regelmäßigen Abständen. Dabei wird eine Liste der notwendigen Updates erstellt. Standardmäßig wird täglich eine Analyse durchgeführt.	„So aktivieren Sie die tägliche Update-Analyse mit der GUI“ auf Seite 66
(Optional) Zuweisen des Systems an ein anderes Sun Online-Konto	Geben Sie ein anderes Sun Online-Konto als Besitzer für das registrierte System an.	„So weisen Sie Ihr System einem anderen Sun Online Konto zu“ auf Seite 67

Schritt	Beschreibung	Anweisungen siehe
(Optional) Anzeigen der Benachrichtigungssymbole und des -menüs von Update Manager auf dem GNOME-Desktop	Über diese Symbole können Sie auf die Update Manager-GUI und die Sun Update Connection Hosted-Web-Anwendung zugreifen. Außerdem können Sie damit Informationen zu den für dieses System verfügbaren Updates und Update-Arten abrufen.	„So zeigen Sie die Benachrichtigungssymbole und das -menü des Update Managers auf dem GNOME-Desktop an“ auf Seite 68

▼ So ändern Sie den Speicherort von Verzeichnissen mithilfe der GUI

Mithilfe des im Folgenden beschriebenen Verfahrens können Sie alternative Speicherorte für das *Download-* und/oder das *Backout-Daten-*Verzeichnis festlegen. Standardmäßig ist das Download-Verzeichnis `/var/sadm/spool`.

- 1 **Öffnen Sie die Benutzeroberfläche von Update Manager.**
Siehe „So greifen Sie auf die Update Manager-GUI zu“ auf Seite 54.
- 2 **Wählen Sie im Menü "Datei" die Option "Einstellungen".**
Der Bildschirm "Konfiguration" des Dialogfelds "Einstellungen" wird angezeigt.
- 3 **Legen Sie ggf. unter "Verzeichnisse" die neuen Speicherorte fest.**
 - Geben Sie im Feld "Download-Verzeichnis" den neuen Speicherort ein.
 - Geben Sie im Feld "Backout-Daten-Verzeichnis" den neuen Speicherort ein.
- 4 **Klicken Sie auf "OK", um die Eingaben zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.**
Klicken Sie auf "Abbrechen", um das Dialogfeld zu schließen, ohne die Eingaben zu speichern.

▼ So aktivieren Sie die tägliche Update-Analyse mit der GUI

Standardmäßig wird jeden Tag eine Update-Analyse durchgeführt. Dabei werden die von Ihnen festgelegten Update-Bezugsquellen verwendet. Nach der Analyse werden im Bildschirm "Verfügbare Updates" nur die Updates angezeigt, auf die Sie aufgrund der Systemregistrierung und des Abbonnentenschlüssels Zugriff haben.

- 1 **Öffnen Sie die Benutzeroberfläche von Update Manager.**
Siehe „So greifen Sie auf die Update Manager-GUI zu“ auf Seite 54.

2 Wählen Sie im Menü "Datei" die Option "Einstellungen".

Der Bildschirm "Konfiguration" des Dialogfelds "Einstellungen" wird angezeigt.

3 Klicken Sie auf "Benachrichtigung".

Der Bildschirm "Benachrichtigung" des Dialogfelds "Einstellungen" wird angezeigt.

4 Legen Sie unter "Updates-Analyse" fest, ob eine automatische Systemanalyse erfolgen soll.

- **Zur Aktivierung der automatischen Analyse wählen Sie "Updates-Analyse täglich ausführen (empfohlen)".**
- **Um die automatische Analyse zu deaktivieren, wählen Sie die Option "Keine Updates-Analyse ausführen".**

5 Klicken Sie auf "OK", um die Eingaben zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

Klicken Sie auf "Abbrechen", um das Dialogfeld zu schließen, ohne die Eingaben zu speichern.

▼ **So weisen Sie Ihr System einem anderen Sun Online Konto zu**

Führen Sie dieses Verfahren nach erfolgter Registrierung des Systems durch.

1 Öffnen Sie die Benutzeroberfläche von Update Manager.

Siehe „[So greifen Sie auf die Update Manager-GUI zu](#)“ auf Seite 54.

2 Wählen Sie im Menü "Datei" die Option "Abonnement verwalten".

Das Dialogfeld "Abonnement hinzufügen" wird angezeigt.

3 Geben Sie die angeforderten Daten für das andere Sun Online-Konto ein.

a. **Geben Sie den anderen Benutzernamen in das Feld "Benutzername" ein.**

b. **Geben Sie das Passwort in das Feld "Passwort" ein.**

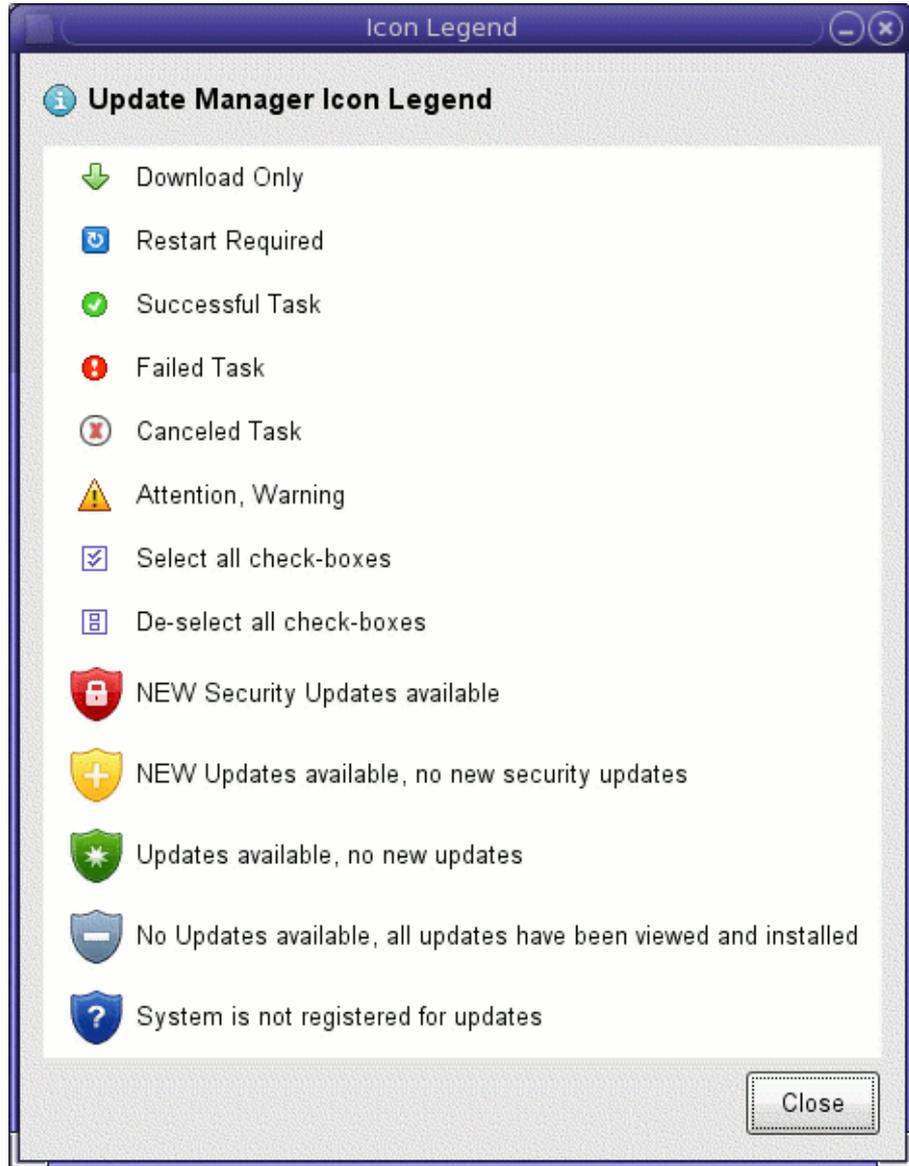
4 (Optional) Geben Sie in das Feld "Schlüssel" Ihren Abbonnentenschlüssel ein.

5 Klicken Sie auf "Fertig stellen", um die Eingaben zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

Klicken Sie auf "Abbrechen", um den Registrierungsassistenten zu schließen, ohne die Eingaben zu speichern.

▼ **So zeigen Sie die Benachrichtigungssymbole und das -menü des Update Managers auf dem GNOME-Desktop an**

Das Fenster "Symbol-Legende" vermittelt eine Übersicht über die von Update Manager verwendeten Symbole, zusammen mit einer Kurzbeschreibung.



Die fünf Symbole am Ende des Fenster "Symbol-Legende" werden nur auf dem GNOME-Desktop angezeigt. Sie ermöglichen Ihnen den Zugriff auf die Benutzeroberfläche von Update Manager sowie auf die Sun Update Connection Hosted-Web-Anwendung. Sie dienen außerdem zur Anzeige zusätzlicher Informationen über die Updates, die für das System verfügbar sind. Rechtsklicken Sie auf ein Symbol, um die dazugehörigen Menüoptionen anzuzeigen. Linksklicken Sie auf ein Symbol, um die Update Manager-Software zu starten.

Es folgt eine kurze Beschreibung sämtlicher GNOME-Desktop-Symbole:

- **Rotes Symbol mit Vorhängeschloss.** Signalisiert, dass neue Sicherheits-Updates für das System verfügbar sind. Dieses Symbol erscheint *nur*, wenn Ihr System registriert ist und Sie ein Update Manager-Abonnement besitzen. Außerdem muss die tägliche Analyse aktiviert sein, damit diese Benachrichtigung angezeigt wird. Über das Symbol-Menü können Sie die Update Manager-Anwendung starten und auf die Sun Update Connection System-Website gelangen.
- **Gelbes Symbol mit Pluszeichen.** Signalisiert, dass neue Updates verfügbar sind, darunter jedoch keine Sicherheits-Updates. Damit diese Benachrichtigung angezeigt werden kann, muss die tägliche Analyse aktiviert sein. Über das Symbol-Menü können Sie die Update Manager-Anwendung starten und auf die Sun Update Connection System-Website gelangen.
- **Grünes Symbol mit Stern.** Signalisiert, dass Updates vorhanden sind, dass jedoch keine neuen Updates für das System entdeckt wurden. Hinweis: Dieser Statushinweis wird möglicherweise auch angezeigt, wenn Sie die tägliche Systemanalyse deaktiviert haben. Über das Symbol-Menü können Sie die Update Manager-Anwendung starten und auf die Sun Update Connection System-Website gelangen.
- **Graues Symbol mit Minuszeichen.** Signalisiert, dass keine Updates verfügbar sind. Alle Updates wurden bereits gesichtet und auf dem System installiert. Über das Symbol-Menü können Sie die Update Manager-Anwendung starten und auf die Sun Update Connection System-Website gelangen.
- **Blaues Symbol mit Fragezeichen.** Signalisiert, dass das System nicht registriert ist. Über das Symbol-Menü können Sie den Registrierungsassistenten aufrufen und mehr über den Update Manager und die Sun Update Connection System-Tools erfahren.

1 Öffnen Sie die Benutzeroberfläche von Update Manager.

Siehe „So greifen Sie auf die Update Manager-GUI zu“ auf Seite 54.

2 Wählen Sie im Menü "Datei" die Option "Einstellungen".

Der Bildschirm "Konfiguration" des Dialogfelds "Einstellungen" wird angezeigt.

3 Klicken Sie auf "Benachrichtigung".

Der Bildschirm "Benachrichtigung" des Dialogfelds "Einstellungen" wird angezeigt.

4 Legen Sie im Bereich "Benachrichtigungssymbol und -menü" fest, ob das Benachrichtigungssymbol und -menü angezeigt werden sollen.

- **Zur Anzeige des Benachrichtigungssymbols und -menüs wählen Sie "Benachrichtigungssymbol und -menü anzeigen". Zur Aktivierung dieser Funktion wählen Sie im Abschnitt "Updates-Analyse" des Dialogfelds "Benachrichtigung" die Option "Updates-Analyse täglich ausführen".**
- Wenn Sie nicht möchten, dass die Updates-Analyse im Hintergrund ausgeführt wird, wählen Sie die Option "Updates-Analyse nicht ausführen". Die Auswahl dieser Option unterdrückt die Anzeige des Benachrichtigungssymbols und des -menüs.

- **Um die Funktion auszuschalten, deaktivieren Sie "Benachrichtigungssymbol und -menü anzeigen".**

5 Klicken Sie auf "Anwenden", um die Einstellung zu speichern.

Hinweis – Das Benachrichtigungssymbol wird nur aktiviert, wenn das GNOME-Bedienfeld aktiv ist. Das Benachrichtigungssymbol wird nicht angezeigt, wenn die Update Manager-Anwendung im Remote-Betrieb läuft.

6 Klicken Sie auf "OK", um das Dialogfeld zu schließen, oder verwerfen Sie die vorgenommene Einstellung mit "Abbrechen".

Verwalten von Solaris-Updates mit der Sun Update Connection Hosted Hosted-Browserbenutzeroberfläche

In diesem Kapitel wird die Ausführung der Update-Management-Aufgaben mit der Sun Update Connection System Browser-Benutzeroberfläche erläutert. Das Kapitel umfasst die folgenden Abschnitte:

- „Verwalten von Solaris-Updates mithilfe der Sun Update Connection Hosted Hosted-Web-Anwendung (Aufgabenübersicht)“ auf Seite 73
- „Zugriff auf Sun Update Connection System (Aufgabenübersicht)“ auf Seite 75
- „Verwalten von Systemen mit Sun Update Connection System (Aufgabenübersicht)“ auf Seite 81
- „Updates mithilfe von Sun Update Connection System (Aufgabenübersicht) verwalten“ auf Seite 86
- „Aufgaben verwalten (Aufgabenübersicht)“ auf Seite 89

Verwalten von Solaris-Updates mithilfe der Sun Update Connection Hosted Hosted-Web-Anwendung (Aufgabenübersicht)

Um die Sun Update Connection Hosted -Webanwendung nutzen zu können, müssen Sie zuerst Ihre Solaris 10-Systeme mit dem Update Manager- Registrierungsassistenten registrieren. Während der Registrierung müssen Sie den Abonentenschlüssel von Update Manager eingeben und dabei angeben, dass Sie Ihre Systeme mithilfe der Sun Update Connection Hosted-Webanwendung im Remote-Verfahren verwalten möchten.

Hinweis – Auch wenn Sie Update Connection Services verwenden, können Sie weiterhin mit der Sun Update Connection Hosted-Webanwendung die Update-Management-Aufgaben lokal ausführen.

Sie können die Seiten "Zusammenfassung", "Systeme", "Updates" bzw. "Aufgaben" aufrufen, indem Sie die entsprechenden Registerkarten oben anklicken.

Die Seite "Zusammenfassung" erscheint jedes Mal, wenn Sie sich auf der Sun Update Connection System-Website anmelden. Die Seite enthält zusammengefasste Informationen über Systeme, Updates und Aufgaben.

In den einzelnen Abschnitten dieser Seite können Sie die folgenden Informationen über Systeme, Updates und Aufgaben abrufen:

- **Systeme.** Dieser Abschnitt zeigt an, wie viele Systeme innerhalb der letzten 24 Stunden nicht bei Sun angemeldet waren. Außerdem zeigt dieser Abschnitt die Gesamtzahl der verwalteten Systeme an.
- **Updates.** Dieser Abschnitt gibt zudem die Gesamtzahl der für alle Ihre verwalteten Systeme verfügbaren Updates an. Dieser Abschnitt gibt die Anzahl der folgenden für Ihre Systeme verfügbaren Update-Typen an:
 - Sicherheits-Update
 - Sun-Warnung und empfohlene Updates
 - Funktions-Updates
 - Unkritische Updates
- **Aufgaben.** In diesem Abschnitt finden Sie den Aufgabenstatus, d.h. die Gesamtzahl an Aufgaben, die erfolgreich erledigt wurden, fehlgeschlagen sind, auf die Systemanmeldung warten bzw. in Bearbeitung sind.

Jede Seite enthält eine Taskleiste mit Zusammenfassungen der Aufgaben. Darin werden bis zu 25 der in einer Sitzung angefallenen Aufgaben angezeigt. Ist die Liste der Zusammenfassungen voll und es wird eine neue Aufgabe hinzugefügt, dann entfällt der oberste Listeneintrag. Die Details der Aufgaben können Sie über die Taskleiste aufrufen.

Wenn keine Eingabe erfolgt, wird Ihre Sitzung nach 20 Minuten automatisch beendet. Nach 15 Minuten erfolgt eine entsprechende Warnung, die die Möglichkeit bietet, die Sitzung um weitere 20 Minuten zu verlängern.

Die folgende Tabelle zeigt die Aufgaben an, die Sie mithilfe der Sun Update Connection Hosted-Webanwendung ausführen können.

Schritt	Beschreibung	Anweisungen siehe
Auf die Webanwendung zugreifen.	Melden Sie sich über die Browseroberfläche an und verwalten Sie Ihr Sun Online Konto.	„Zugriff auf Sun Update Connection System (Aufgabenübersicht)“ auf Seite 75

Schritt	Beschreibung	Anweisungen siehe
Die Systeme verwalten.	Über die Browseroberfläche können Sie die Anmeldeintervalle einstellen, Systemnamen ändern, die Systeme anzeigen, relevante Updates anzeigen und Systeme aus der Liste der mithilfe von Sun Update Connection System verwalteten Systeme entfernen.	„Verwalten von Systemen mit Sun Update Connection System (Aufgabenübersicht)“ auf Seite 81
Updates verwalten.	Updates und Update-Abhängigkeiten installieren, Updates deinstallieren und Update-Details anzeigen.	„Updates mithilfe von Sun Update Connection System (Aufgabenübersicht) verwalten“ auf Seite 86
Aufgaben verwalten.	Aufgaben und Aufgabendetails anzeigen, neue Aufgaben definieren, laufende Aufgaben verfolgen, Aufgaben archivieren, den Aufgabenstatus anzeigen und ausstehende Aufgaben abrechnen.	„Aufgaben verwalten (Aufgabenübersicht)“ auf Seite 89

Zugriff auf Sun Update Connection System (Aufgabenübersicht)

Die folgende Tabelle zeigt die Aufgaben an, die Sie mithilfe der Sun Update Connection Hosted-Webanwendung ausführen können.

Schritt	Beschreibung	Anweisungen siehe
Anmelden bei der Sun Update Connection System-Website.	Auf die Sun Update Connection Hosted-Webanwendung zugreifen und Updates auf einem oder mehreren Systemen verwalten.	„So melden Sie sich an bei der Sun Update Connection System-Website (Browseroberfläche)“ auf Seite 76
(Optional) Einen vergessenen Benutzernamen für das Sun Online Konto zugeschickt bekommen.	Wenn Sie Ihren Benutzer-Namen für das Sun Online Konto vergessen haben, können Sie ihn sich zuschicken lassen.	„So erhalten Sie Ihren vergessenen Benutzernamen wieder (Browseroberfläche)“ auf Seite 77
(Optional) Ein vergessenes Passwort für das Sun Online Konto zugeschickt bekommen.	Wenn Sie Ihr Passwort für das Sun Online Konto vergessen haben, können Sie es sich zuschicken lassen.	„So erhalten Sie Ihr vergessenes Passwort wieder (Browseroberfläche)“ auf Seite 78

Schritt	Beschreibung	Anweisungen siehe
(Optional) Das Passwort für das Sun Online Konto ändern.	Das Passwort regelmäßig ändern, um die Sicherheit Ihres Kontos zu gewährleisten.	„So ändern Sie Ihr Passwort (Browseroberfläche)“ auf Seite 78
(Optional) Ein Sun Online Konto einrichten.	Wenn Sie noch kein Sun Online Konto haben, können Sie es auf der Sun Update Connection System Website einrichten.	„So richten Sie ein Sun Online Konto (Browseroberfläche) ein“ auf Seite 79
(Optional) Die Informationen bezüglich Ihres Sun Online Kontos ändern.	Sie können die Registrierungsinformationen Ihres Systems ändern.	„So ändern Sie die Informationen zu Ihrem Sun Online Konto (Browseroberfläche)“ auf Seite 80

▼ So melden Sie sich an bei der Sun Update Connection System-Website (Browseroberfläche)

1 Öffnen Sie Ihren Browser.

Zu den unterstützten Browsern gehören u.a.:

- Mozilla 1.3 und höher
- Internet Explorer 5.0 und höher
- Firefox 1.0 und höher

2 Rufen Sie folgende Seite auf: <http://updates.sun.com>.

Wenn Probleme bei der Anmeldung auftreten, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Netzwerkadministrator in Verbindung bezüglich der Netzwerk-Proxy- und Anschlusseinstellungen.

3 Geben Sie Ihren Benutzernamen und das Passwort für Ihr Sun Online Konto ein und klicken Sie auf "Anmelden".

Wie Sie einen vergessenen Benutzernamen wiedererhalten, finden Sie unter „So erhalten Sie Ihren vergessenen Benutzernamen wieder (Browseroberfläche)“ auf Seite 77.

Wie Sie ein vergessenes Passwort wiedererhalten, finden Sie unter „So erhalten Sie Ihr vergessenes Passwort wieder (Browseroberfläche)“ auf Seite 78.

▼ So erhalten Sie Ihren vergessenen Benutzernamen wieder (Browseroberfläche)

Für jedes Sun Online Konto werden die E-Mail-Adresse und die zugehörigen Benutzernamen gespeichert. Einer E-Mail-Adresse können dabei ein oder mehrere Benutzernamen zugewiesen sein. Sun kann die Benutzernamen, die mit einer bestimmten E-Mail-Adresse verbunden sind, per E-Mail versenden.

Wie Sie Ihr Passwort wiedererhalten, wenn Sie Ihren Benutzernamen noch wissen, finden Sie unter „So erhalten Sie Ihr vergessenes Passwort wieder (Browseroberfläche)“ auf Seite 78.

- 1 Klicken Sie auf der Anmeldeseite von Sun Update Connection System auf "Benutzernamen oder Passwort vergessen".**
Das Fenster "Bestehender Sun Update Connection System-Benutzer" wird geöffnet.
- 2 Klicken Sie auf "Haben Sie Ihren Benutzernamen oder Ihr Passwort vergessen? (Link)".**
Das Fenster "Haben Sie Ihren Benutzernamen oder Ihr Passwort vergessen?" wird geöffnet.
- 3 Geben Sie Ihre E-Mail-Adresse ein.**
Dies ist die E-Mail-Adresse, die Sie bei der Registrierung Ihres Sun Online Kontos bei Sun angegeben haben.
- 4 Klicken Sie auf „Senden“.**
Sun überprüft, ob die E-Mail-Adresse einem gültigen Sun Online Konto zugeordnet ist.
 - Wenn die E-Mail-Adresse bestätigt werden kann, sendet Sun Ihnen eine E-Mail mit den Benutzernamen, die der betreffenden E-Mail-Adresse zugewiesen sind.
 - Wenn die E-Mail-Adresse nicht gefunden wird oder nicht gültig ist, wird eine der folgenden Fehlermeldungen angezeigt:
 - E-Mail entspricht keinem Sun Online Konto.
 - E-Mail und Benutzername entsprechen keinem Sun Online Konto.
 - E-Mail und Benutzername entsprechen nicht demselben Sun Online Konto.
 In einem Bestätigungsbildschirm wird eine gesendete E-Mail angezeigt.
- 5 Gehen Sie wieder auf die Anmeldeseite von Sun Update Connection System.**
- 6 Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort Ihres Sun Online Kontos ein, und klicken Sie auf "Anmelden".**

▼ So erhalten Sie Ihr vergessenes Passwort wieder (Browseroberfläche)

- 1 **Klicken Sie auf der Anmeldeseite von Sun Update Connection System auf "Benutzernamen oder Passwort vergessen".**

Das Fenster "Bestehender Sun Update Connection System-Benutzer" wird geöffnet.

- 2 **Klicken Sie auf "Benutzernamen oder Passwort vergessen?" (Link).**

Das Fenster " "Benutzernamen oder Passwort vergessen" wird geöffnet.

- 3 **Geben Sie Ihre E-Mail-Adresse ein.**

Dies ist die E-Mail-Adresse, die Sie bei der Registrierung Ihres Sun Online Kontos bei Sun angegeben haben.

- 4 **Geben Sie Ihren Benutzernamen ein.**

- 5 **Klicken Sie auf „Senden“.**

Sun überprüft, ob die E-Mail-Adresse einem gültigen Sun Online Konto zugeordnet ist.

- Wenn die E-Mail-Adresse bestätigt werden kann, wird Ihr Passwort auf ein vom System erzeugtes Passwort zurückgesetzt; dieses erzeugte Passwort wird dann per E-Mail an Sie gesendet.
- Wenn die E-Mail-Adresse nicht gefunden wird oder nicht gültig ist, wird eine der folgenden Fehlermeldungen angezeigt:
 - E-Mail entspricht keinem Sun Online Konto.
 - E-Mail und Benutzername entsprechen keinem Sun Online Konto.
Geben Sie die richtige E-Mail-Adresse ein, und klicken Sie auf "Abschicken".
In einem Bestätigungsbildschirm wird eine gesendete E-Mail angezeigt.

- 6 **Gehen Sie wieder auf die Anmeldeseite von Sun Update Connection System.**

- 7 **Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort Ihres Sun Online Kontos ein, und klicken Sie auf "Anmelden".**

▼ So ändern Sie Ihr Passwort (Browseroberfläche)

- 1 **Klicken Sie auf "Konto".**

- 2 **Klicken Sie auf "Passwort ändern".**

Der Benutzername Ihres Sun Online Kontos erscheint.

3 Geben Sie Ihr aktuelles Passwort ein.**4 Geben Sie Ihr neues Passwort ein.**

Das neue Passwort muss 6-8 Zeichen lang sein; es wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden.

5 Geben Sie Ihr neues Passwort erneut ein.**6 Klicken Sie auf "Senden".**

- Wenn die Passwortänderung erfolgreich ist, klicken Sie auf "Weiter".
- Wenn die Passwortänderung fehlschlägt, geben Sie das Passwort erneut ein, und klicken Sie auf "Abschicken".

▼ So richten Sie ein Sun Online Konto (Browseroberfläche) ein

Wenn Sie noch kein Sun Online Konto haben, können Sie im Anmeldebildschirm ein Konto erstellen.

Hinweis – Sie benötigen ein Sun Online Konto, um die einzelnen Client-Systeme registrieren zu können. Nach der Einrichtung eines Sun Online Kontos sind Ihre Sun-Systeme noch nicht bei der Anwendung Sun Update Manager zum Remote-Management von Updates registriert. Sie müssen sich bei jedem Clientsystem anmelden und es für die Option "Verwaltung durch Sun Update Connection System" registrieren, damit Ihre Systeme mithilfe von Sun Update Connection System angezeigt und verwaltet werden können.

1 Klicken Sie auf den Link "Nicht registriert: Konto einrichten" im Bedienfeld "Anmeldung Bestehender Nutzer"

Das Registrierungsfenster wird geöffnet.

Hinweis – Das System, bei dem Sie angemeldet sind, muss mit dem Internet verbunden sein, damit ein Sun Online Konto erstellt werden kann. Die Informationen, die Sie in die Felder eingeben, werden lokal gespeichert und an Sun gesendet. Verwenden Sie keine Sonderzeichen, und ersetzen Sie Umlaute durch die entsprechenden Langformen (ae, oe, ue, ss).

2 Füllen Sie die Felder aus.

Einige Felder sind Pflichtfelder. Wenn Sie eines dieser Felder leer lassen, kann das Konto nicht erstellt werden.

3 Klicken Sie auf "Weiter". Es wird eine Verbindung zu Sun aufgebaut, und die eingegebenen Daten werden bestätigt.

Wenn ein erforderliches Feld leer ist oder ein ungültiger Eintrag entdeckt wird, wird eine entsprechende Meldung angezeigt. Anschließend wird der Bildschirm erneut angezeigt, und Sie werden aufgefordert, den Fehler zu korrigieren oder das leere Feld auszufüllen.

Die Daten werden überprüft, um Folgendes sicherzustellen:

- Der Benutzername ist (bei Sun) noch nicht vergeben.
- Alle erforderlichen Felder sind ausgefüllt.
- Alle eingegebenen Daten erfüllen die Prüfkriterien.

4 Klicken Sie auf die Schaltfläche "Weiter".

Das Fenster "Nutzungsbedingungen" wird angezeigt.

5 Lesen Sie die Nutzungsbedingungen von Sun durch.

- **Wenn Sie den Nutzungsbedingungen zustimmen, klicken Sie auf "Ich stimme zu" und dann auf "Abschicken".**

Die Registrierung ist abgeschlossen, und Sie gelangen wieder zur Startseite zurück.

- **Wenn Sie Fragen oder Anliegen zu den Nutzungsbedingungen haben, klicken Sie auf die Schaltfläche "Abbrechen", um die Kontoänderungen zu verwerfen.**

Wenden Sie sich mit Ihren Fragen oder Anliegen an einen Vertriebsmitarbeiter von Sun.

Das Fenster "Zusammenfassung" wird angezeigt, allerdings ohne Systeminformationen, da noch kein System registriert ist.

6 Starten Sie die Anwendung Update Manager, und registrieren Sie Ihr System.

▼ **So ändern Sie die Informationen zu Ihrem Sun Online Konto (Browseroberfläche)**

Sie können Ihr Sun Online Konto über die Website von Sun Update Connection System verwalten. Sie können Ihre Registrierungsdaten und Ihr Passwort ändern.

1 Klicken Sie auf "Konto".

Diese Schaltfläche befindet sich oben im Bildschirm.

2 Klicken Sie auf die Schaltfläche "Registrierungsinformationen aktualisieren".

Das Registrierungsformular des Sun Online Kontos wird mit den aktuellen Werten angezeigt.

3 Ändern Sie die Werte in den jeweiligen Feldern.

4 Geben Sie Ihr Passwort ein.

5 Klicken Sie auf die Schaltfläche "Weiter".

Die Kontoinformationen werden geändert, und es wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt.

Verwalten von Systemen mit Sun Update Connection System (Aufgabenübersicht)

Die folgende Tabelle zeigt die gängigen systemrelevanten Aufgaben an, die Sie ausführen können.

Schritt	Beschreibung	Anweisungen siehe
Systeme anzeigen.	Damit können Sie die von Ihnen verwalteten Systeme einsehen sowie deren Update-Status.	„So zeigen Sie Ihre Systeme an (Browseroberfläche)“ auf Seite 82
Details der einzelnen verwalteten Systeme anzeigen.	Damit können Sie die Konfigurationsinformationen jedes einzelnen Systems anzeigen.	„So zeigen Sie Systemdetails an (Browseroberfläche)“ auf Seite 82
Die relevanten Updates für mindestens ein System anzeigen.	Damit können Sie die Liste der Updates ansehen, die für Ihre Systeme relevant sind.	„So zeigen Sie die relevanten Updates für Ihre Systeme an (Browseroberfläche)“ auf Seite 82
Systemeinstellungen ändern.	Damit können Sie Ihre Systemeinstellungen ändern.	„So ändern Sie die Systemeinstellungen (Browseroberfläche)“ auf Seite 83
Das Anmeldeintervall für Ihre Systeme ändern.	Damit können Sie angeben, wie oft die einzelnen Systeme sich bei der Sun Update Connection System-Website anmelden sollen, um Aufgaben auszuführen.	„So stellen Sie das Anmelde-Intervall des Systems ein (Browseroberfläche)“ auf Seite 83
Einen Systemnamen ändern.	Damit können Sie die Namen Ihrer Systeme ändern.	„So ändern Sie einen Systemnamen (Browseroberfläche)“ auf Seite 84
Ein System löschen.	Damit können Sie ein System löschen, das Sie nicht mehr durch die Webanwendung Sun Update Connection Hosted verwalten lassen möchten. Ein gelöscht System ist immer noch registriert.	„So löschen Sie ein System (Browseroberfläche)“ auf Seite 85

▼ So zeigen Sie Ihre Systeme an (Browseroberfläche)

- 1 Wählen Sie auf der Seite "Systeme" im Menü "Filter" die Option "Alle".**

Alle mit Ihrem Sun Online Konto verknüpften Systeme werden aufgeführt.
- 2 (Optional) Wenn ein System nicht aufgeführt ist, registrieren Sie es mithilfe der Webanwendung Sun Update Connection Hosted für das Remote-Management von Updates.**

Gehen Sie dazu in der Anwendung Sun Update Manager wie folgt vor:

 - **Klicken Sie auf "Verwaltung durch Sun Update Connection System".**

Wenn das System nicht für die Remote-Verwaltung registriert ist, erscheint der Registrierungsbildschirm. Geben Sie in diesem Bildschirm Benutzernamen und Passwort für Ihr Sun Online Konto ein.
 - **Füllen Sie die Registrierung für die Remote-Verwaltung aus.**

Eine Bestätigung wird angezeigt, die Ihnen die Möglichkeit gibt, jetzt die Sun Update Connection Hosted-Webanwendung zu öffnen.

▼ So zeigen Sie Systemdetails an (Browseroberfläche)

- ▶ **Klicken Sie auf der Seite "Systeme" auf den Namen eines Systems.**

In einem Popupfenster werden die Details des Systems angezeigt, die an Sun gesendet wurden, als Sie das System in der Anwendung Sun Update Manager registrierten.

▼ So zeigen Sie die relevanten Updates für Ihre Systeme an (Browseroberfläche)

Die Liste verfügbarer Updates wird automatisch aktualisiert, wenn sich das System bei Sun anmeldet. Die Updates verbleiben bis zur nächsten Anmeldung des Systems in der Liste; Änderungen in Echtzeit sind daher unter Umständen nicht ersichtlich.

- 1 Aktivieren Sie auf der Seite "Systeme" das Kontrollkästchen für die Systeme, für die verfügbare Updates angezeigt werden sollen.**
- 2 Klicken Sie auf "Verfügbare Updates anzeigen".**

Alle für das ausgewählte System verfügbaren Updates werden aufgelistet.

Hinweis – Ein deinstalliertes Update wird möglicherweise erst dann wieder angezeigt, wenn das System angemeldet und die Analyse für dieses System durchgeführt ist. Das deinstallierte Update ist unter Umständen nicht geeignet; aus diesem Grund wird es nicht automatisch in die Liste verfügbarer Updates aufgenommen.

▼ So ändern Sie die Systemeinstellungen (Browseroberfläche)

- 1 **Klicken Sie auf der Seite "Systeme" in der Spalte "Systemname" auf das Symbol "Historie".**
Über das Symbol "Historie" greifen Sie auf die Daten zum Verwaltungsverlauf Ihres Systems zu.
Die Seite "Installierte Updates" für das ausgewählte System wird geöffnet.
- 2 **Klicken Sie auf "Systemeinstellungen ändern".**
Diese Schaltfläche befindet sich unter dem Seitennamen und oberhalb der Liste installierter Updates.
- 3 **Wählen Sie die zu bearbeitende Einstellung aus:**
 - Gemeinsamen Namen des Systems ändern
Siehe „So stellen Sie das Anmelde-Intervall des Systems ein (Browseroberfläche)“ auf Seite 83.
 - Anmelde-Intervall des Systems ändern
Siehe „So ändern Sie einen Systemnamen (Browseroberfläche)“ auf Seite 84.
 - System löschen
Siehe „So löschen Sie ein System (Browseroberfläche)“ auf Seite 85.

▼ So stellen Sie das Anmelde-Intervall des Systems ein (Browseroberfläche)

- 1 **Klicken Sie auf der Seite "Systeme" in der Spalte "Systemname" auf das Symbol "Historie"**
Das Symbol "Historie" ermöglicht den Zugang zu den historischen Daten für das System.
Die Seite "Installierte Updates" für das ausgewählte System wird geöffnet.
- 2 **Klicken Sie auf "Systemeinstellungen bearbeiten".**
Diese Schaltfläche befindet sich unter dem Seitennamen und oberhalb der Liste installierter Updates.
- 3 **System einstellen auf "Anmelden bei Sun Update Connection System".**

4 Wählen Sie im Menü ein Anmeldeintervall aus.

Das standardmäßige Anmeldeintervall beträgt zwei Stunden. Ändern Sie gegebenenfalls das Intervall über die Dropdownliste.

Das System meldet sich zum nächsten, ursprünglich geplanten Intervall an. Nach dieser Anmeldung wird das neue Intervall aktiviert.

5 Klicken Sie auf "Änderungen speichern".

Nach dem Speichern der Änderungen kehren Sie zum Fenster "Systemeinstellungen ändern" zurück.

Hinweis – Um diesen Bildschirm zu schließen, ohne die Änderungen speichern, lassen Sie diesen Schritt aus. Klicken Sie stattdessen auf eine Navigationsschaltfläche.

6 Seite "Systemeinstellungen" verlassen.

Sie können diese Seite schließen, indem Sie auf eine der folgenden Schaltflächen klicken:

- Verfügbare Updates anzeigen
- Installierte Updates anzeigen
- Alle Aufgaben anzeigen

▼ **So ändern Sie einen Systemnamen (Browseroberfläche)**

Sie können den Namen des ausgewählten Systems ändern. Der eingefügte Name ist derjenige, den Sie bei der Systemregistrierung an Sun übermittelt haben.

1 Klicken Sie auf der Seite "Systeme" auf das Symbol "Historie", das sich in derselben Zeile wie der Systemname befindet.

Die Seite "Systeme" enthält ein Symbol in der Spalte "Systemname". Dieses Symbol enthält einen Link zu den historischen Daten für das System.

Die Seite "Installierte Updates" für das ausgewählte System wird geöffnet.

2 Klicken Sie auf "Systemeinstellungen ändern".

Diese Schaltfläche befindet sich unter dem Seitennamen und oberhalb der Liste installierter Updates.

3 Geben Sie einen Systemnamen ein.

Als Standardname fungiert der Name, den Sie bei der Registrierung des Systems angegeben haben. Jedes verwaltete System muss einen eindeutigen Namen erhalten.

Hinweis – Wenn Sie einen bereits verwendeten und Ihnen zugewiesenen Systemnamen wählen, werden Sie durch eine Fehlermeldung in einem Popupfenster aufgefordert, den Systemnamen erneut einzugeben.

4 Klicken Sie auf "Änderungen speichern".

Nach dem Speichern der Änderungen kehren Sie zum Fenster "Systemeinstellungen ändern" zurück.

Hinweis – Um diesen Bildschirm zu schließen, ohne die Änderungen speichern, lassen Sie diesen Schritt aus. Klicken Sie stattdessen auf eine Navigationsschaltfläche.

5 Schließen Sie die Seite "Systemeinstellungen".

Sie können diese Seite schließen, indem Sie auf einen der folgenden Links klicken:

- Verfügbare Updates anzeigen
- Installierte Updates anzeigen
- Alle Aufgaben anzeigen

▼ So löschen Sie ein System (Browseroberfläche)

Um ein System aus der Remote-Verwaltung zu entfernen, klicken Sie auf "System löschen". In einem Popupfenster wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Wenn Sie auf "OK" klicken, werden die Systeminformationen aus den Datensätzen von Sun Update Connection System gelöscht, einschließlich aller Aufgabendaten. Die Aufgabenwarteschlange des gelöschten Systems wird entfernt, und noch ausstehende Aufgaben werden nicht mehr gestartet. Des Weiteren werden die automatischen Systemanalyse- und Anmeldeprozesse angehalten.

Das gelöschte System kann in der Anwendung Update Manager verwaltet werden. Sie können das System mithilfe der Client-Anwendung Update Manager erneut zum Remote-Management anmelden.

1 Klicken Sie auf der Seite "Systeme" auf das Symbol "Historie", das sich in derselben Zeile wie der Systemname befindet.

Die Seite "Systeme" enthält ein Symbol in der Spalte "Systemname". Dieses Symbol enthält einen Link zu den historischen Daten für das System.

Die Seite "Installierte Updates" für das ausgewählte System wird geöffnet.

2 Klicken Sie auf "Systemeinstellungen bearbeiten".

Diese Schaltfläche befindet sich unter dem Seitennamen und oberhalb der Liste installierter Updates.

3 Wählen Sie "System löschen".

Es werden die Informationen angezeigt, die Sie beim Registrieren dieses Systems für das Remote-Management mithilfe von Sun Update Connection System an Sun gesendet haben. Diese Informationen sind schreibgeschützt.

4 Klicken Sie auf "Änderungen speichern".

Hinweis – Um diesen Bildschirm zu schließen, ohne die Änderungen speichern, lassen Sie diesen Schritt aus. Klicken Sie stattdessen auf eine Navigationsschaltfläche.

Nachdem Sie Ihre Änderungen gespeichert haben, gelangen Sie wieder zum Fenster "Systemeinstellungen bearbeiten".

5 Schließen Sie die Seite "Systemeinstellungen".

Sie können diese Seite schließen, indem Sie auf einen der folgenden Links klicken:

- Verfügbare Updates anzeigen
- Installierte Updates anzeigen
- Alle Aufgaben anzeigen

Updates mithilfe von Sun Update Connection System (Aufgabenübersicht) verwalten

Die folgende Tabelle zeigt die gängigen Update-Verwaltungsaufgaben an, die Sie ausführen können.

Schritt	Beschreibung	Anweisungen siehe
Ein Update installieren.	Damit können Sie Updates auf Ihren Systemen installieren.	„So installieren Sie ein Update (Browseroberfläche)“ auf Seite 87
Updates installieren, von denen andere Updates abhängen.	Damit können Sie Updates installieren, von denen andere Updates abhängen.	„So installieren Sie abhängige Updates zu ausgewählten Updates (Browseroberfläche)“ auf Seite 88
Updates von Ihren Systemen entfernen.	Damit können Sie Updates von Ihren Systemen entfernen.	„So deinstallieren Sie ein Update (Browseroberfläche)“ auf Seite 88 Führt Aufgaben mit
Details zu einem Update anzeigen.	Damit können Sie Details zu einem Update in der README-Datei des Updates anzeigen.	„So zeigen Sie Update-Details an (Browseroberfläche)“ auf Seite 89

▼ So installieren Sie ein Update (Browseroberfläche)

Dieses Verfahren beschreibt, wie Sie eine Aufgabe erstellen, um ein Update auf einem oder mehreren Systemen zu installieren. Nachdem Sie Ihre Aufgaben erstellt haben, meldet sich jedes der Systeme bei Sun oder Ihrem Sun Update Connection Proxy an, um die jeweils ausstehenden Aufgaben durchzuführen.

Wenn zur Aktivierung eines installierten Updates ein Systemneustart erforderlich ist, erfolgt die Installation des Updates beim nächsten Herunterfahren des Systems. Um das Herunterfahren des Systems einzuleiten, verwenden Sie einen der folgenden Befehle:

- **System herunterfahren** – `init 0` oder `shutdown -i 0`
- **Firmware-Eingabeaufforderung aufrufen** – `init 5` oder `shutdown -i 5`
- **Systemneustart** – `init 6` oder `shutdown -i 6`

Hinweis – Benutzen Sie *nicht* den Befehl `reboot` oder `halt` oder `uadmin` und drücken Sie auch nicht die Reset- oder Power-Taste, um den Computer herunterzufahren. In diesen Fällen wird der Vorgang zum Herunterfahren nicht vollständig durchgeführt, wodurch die Updates nicht zur Installation eingeplant werden.

1 Wählen Sie auf der Seite "Updates" ein oder mehrere Systeme aus und klicken Sie auf "Verfügbare Updates anzeigen".

In einem Fenster wird eine Liste aller Updates für die jeweils ausgewählten Systeme angezeigt.

2 Wählen Sie ein oder mehrere Updates aus, die auf den ausgewählten Systemen installiert werden sollen.

Das Fenster zeigt die nächste Anmeldezeit für jedes System an. Dies ist der Zeitpunkt, zu dem sich das System bei Sun oder Ihrem Sun Update Connection Proxy anmeldet und die jeweils anstehenden Aufgaben durchführt.

In einem Bestätigungsfenster werden die Details zu den von Ihnen erstellten Aufgaben angezeigt.

Hinweis – Wenn bei einem von Ihnen zur Installation ausgewählten Update die vorherige Installation eines anderen Updates erforderlich ist, erscheint ein Dialogfenster, das diese *Abhängigkeit* anzeigt. Um das ursprünglich von Ihnen gewünschte Update zu installieren, *müssen* Sie zustimmen, dass das abhängige Update installiert wird, da sonst die Aufgabe nicht erstellt wird.

3 Klicken Sie auf "Updates anwenden", um die zu Aufgabe erstellen.

Die Aufgabe wird in eine Warteschlange gestellt und bei der nächsten Anmeldung durchgeführt. Pro Update, das auf einem oder mehreren Systemen installiert werden soll, wird eine Aufgabe erstellt.

4 Klicken Sie auf "Abbrechen", um die Informationen zur Aufgabe zu verwerfen.

▼ So installieren Sie abhängige Updates zu ausgewählten Updates (Browseroberfläche)

- 1 **Aktivieren Sie auf der Seite "Systeme" das Kontrollkästchen für mindestens ein System, auf dem Updates installiert werden sollen.**
- 2 **Klicken Sie auf "Verfügbare Updates anzeigen".**
- 3 **Aktivieren Sie die Kontrollkästchen für die zu installierenden Updates, und klicken Sie auf "Updates anwenden".**

Die Informationen werden durch Sun Update Connection System nach den ausgewählten Updates durchsucht. Falls mindestens ein Update installiert werden muss, bevor Sie ein ausgewähltes Update installieren können, werden die entsprechenden Abhängigkeiten im Fenster "Abhängigkeiten installieren und bestätigen" angezeigt.

Hinweis – Sie müssen alle Abhängigkeiten installieren; ansonsten kann keine Aufgabe zum Installieren der ausgewählten Updates erstellt werden.

- 4 **Klicken Sie auf die Schaltfläche "Alle Updates oben installieren", um die Installation der aufgeführten Abhängigkeiten und der ausgewählten Updates zu bestätigen.**

Die Aufgabe wird erstellt, und ein Bestätigungsfenster wird geöffnet.

Wenn Sie die abhängigen Updates nicht installieren möchten, klicken Sie auf "Abbrechen", um das Fenster zu schließen und die Update-Installationsanforderung zu verwerfen.
- 5 **Klicken Sie auf eine beliebige Registerkarte, um das Bestätigungsfenster zu verlassen.**

▼ So deinstallieren Sie ein Update (Browseroberfläche)

Einige Updates, welche Funktionen des Kernsystems von Solaris betreffen, *können nicht* deinstalliert werden. Diese Updates sind auf der Seite "Updates" in der Kontrollkästchenspalte durch einen Bindestrich gekennzeichnet und können nicht ausgewählt werden.

Auf der Seite "Systeme" können Sie auf abgeschlossene Aufgaben klicken, um die Liste von Updates anzuzeigen, die bereits auf dem ausgewählten System installiert sind. Zudem wird jeweils das Datum angezeigt, an dem das Update installiert wurde.

- 1 **Wählen Sie die zu deinstallierenden Updates auf der Seite "Updates" aus.**
- 2 **Klicken Sie auf "Ausgewählte deinstallieren".**

Hinweis – Wenn Sie versuchen, ein Update zu deinstallieren, das Abhängigkeiten hat (Updates, die zusammen mit dem ausgewählten Update deinstalliert werden müssen), erscheint ein Dialogfenster mit einer Liste der Abhängigkeiten und den Details der Updates zu diesen Abhängigkeiten. Um mit der Deinstallation fortfahren zu können, müssen Sie bestätigen, dass die abhängigen Updates zusammen mit den ausgewählten Updates deinstalliert werden sollen. Klicken Sie zur Bestätigung auf "OK".

Die Deinstallation wird durchgeführt. Sobald die Deinstallation erfolgreich abgeschlossen ist, wird ein entsprechendes Dialogfeld angezeigt. Andernfalls wird in einem Dialogfeld die Ursache für das Fehlschlagen angegeben.

▼ So zeigen Sie Update-Details an (Browseroberfläche)

- ▶ **Klicken Sie auf der Seite "Updates" auf die Update-ID des Updates, dessen Details Sie einsehen möchten.**

Die README-Datei für das Update wird in einem Popup-Fenster angezeigt.

Aufgaben verwalten (Aufgabenübersicht)

Eine Aufgabe kann eine von vier möglichen Statusangaben aufweisen bzw. als "Archiviert" gekennzeichnet sein.

- **Ausstehend.** Die Aufgabe ist angelegt und wurde noch nicht ausgeführt. Für die Aufgabe ist unter Umständen die Anmeldung beim System, ein Neustart des Systems oder ein anderer manueller Eingriff erforderlich. Eine ausstehende Aufgabe kann abgebrochen werden.
- **In Bearbeitung.** Die Aufgabe wurde gestartet, ist jedoch noch nicht abgeschlossen. Aufgaben können bei der Anmeldung beim System oder beim Neustart des Systems oder bei einem anderen manuellen Eingriff gestartet werden.
- **Fehlgeschlagen.** Die Aufgabe konnte nicht fehlerfrei abgeschlossen werden. Fehlgeschlagene Aufgaben können archiviert werden.
- **Erfolgreich.** Die Aufgabe wurde fehlerfrei abgeschlossen. Erfolgreich abgeschlossene Aufgaben können archiviert werden.
- **Archiviert.** Die abgeschlossene Aufgabe wurde von der standardmäßigen Aufgabenliste auf den Seiten von Sun Update Connection System entfernt. Um archivierte Aufgaben anzuzeigen, stellen Sie den Filter auf "Archiviert" ein.

Die folgende Tabelle zeigt die Schritte an, die Sie im Zusammenhang mit den Aufgaben ausführen können.

Schritt	Beschreibung	Anweisungen siehe
Aufgaben anzeigen.	Damit können Sie sehen, welche auf Ihren Systemen auszuführenden Aufgaben Sie angelegt haben.	„So zeigen Sie Aufgaben an (Browseroberfläche)“ auf Seite 90
Details zu jeder einzelnen von Ihnen angelegten Aufgabe anzeigen.	Damit können Sie detaillierte Informationen zu den von Ihnen angelegten Aufgaben ansehen.	„So zeigen Sie Aufgabedetails an (Browseroberfläche)“ auf Seite 91
Eine Aufgabe auf der Systemseite anlegen.	Damit können Sie eine Aufgabe anlegen, mit der Updates auf Ihren Systemen installiert werden.	„So erstellen Sie eine Aufgabe auf der System-Seite (Browseroberfläche)“ auf Seite 91
Eine Aufgabe auf der Update-Seite anlegen.	Damit können Sie eine Aufgabe anlegen, mit der Updates auf Ihren Systemen installiert werden.	„So legen Sie eine Aufgabe auf der Seite "Updates" an (Browseroberfläche)“ auf Seite 92
Eine in der Ausführung begriffene Aufgabe nachverfolgen.	Damit können Sie sehen, welche Aufgaben gerade vom System ausgeführt werden.	„So verfolgen Sie eine laufende Aufgabe nach (Browseroberfläche)“ auf Seite 93
Abgeschlossene Aufgaben archivieren	Damit können Sie abgeschlossene Aufgaben ins Archiv verschieben.	„So archivieren Sie eine abgeschlossene Aufgabe (Browseroberfläche)“ auf Seite 94
Den Status einer Aufgabe anzeigen.	Damit können Sie den Status einer Aufgabe sehen.	„So zeigen Sie den Status einer Aufgabe an (Browseroberfläche)“ auf Seite 94
Eine ausstehende Aufgabe abbrechen.	Eine bereits angelegte Aufgabe soll nicht mehr ausgeführt werden. Sie können nur solche ausstehenden Aufgaben abbrechen, mit deren Ausführung noch nicht begonnen wurde.	„So brechen Sie eine ausstehende Aufgabe ab (Browseroberfläche)“ auf Seite 94

▼ So zeigen Sie Aufgaben an (Browseroberfläche)

Auf der Seite "Aufgaben" können Sie die Aufgaben aller Status-Kategorien anzeigen. Über das Menü "Filter" können Sie eine der folgenden Kategorien auswählen:

- **Alle Aufgaben.** Führt alle Aufgaben außer den archivierten Aufgaben auf.
- **Archivierte Aufgaben.** Führt die abgeschlossenen Aufgaben auf, die archiviert wurden.
- **Abgeschlossen.** Führt nicht archivierte Aufgaben mit dem Status "Erfolgreich" oder "Fehlgeschlagen" auf.

- **Aktiv.** Führt Aufgaben mit dem Status "Ausstehend" oder "In Bearbeitung" auf.

- 1 Wählen Sie auf der Seite "Aufgaben" im Menü "Filter" den gewünschten Status für die anzuzeigenden Aufgaben aus.**
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche "Auswahl anzeigen", um die Aufgabedetails einzublenden.**
Diese Seite wird nicht automatisch aktualisiert.. Um den Bildschirm zu aktualisieren und den Fortschritt anzuzeigen, klicken Sie in Ihrem Browser auf die Schaltfläche "Neu laden" oder "Aktualisieren".

▼ So zeigen Sie Aufgabedetails an (Browseroberfläche)

- 1 Wählen Sie auf der Seite "Aufgaben" eine oder mehrere Aufgaben aus.**
Für jede Aufgabe, deren Details Sie anzeigen wollen, klicken Sie das Kontrollkästchen an. Welche Aufgaben angezeigt werden, hängt von der Filterauswahl ab. Wenn die gewünschten Aufgaben nicht dargestellt werden, ändern Sie die Filterauswahl in "Alle Aufgaben".
- 2 Klicken Sie auf "Auswahl anzeigen".**
Die Details der ausgewählten Aufgaben werden angezeigt. Mithilfe der Links auf diesem Bildschirm können Sie die System- und Update-Details anzeigen. Klicken Sie dazu auf den Systemnamen oder die Synopsis für das Update.
- 3 (Optional) Klicken Sie auf den Systemnamen, um Details zu diesem System einzublenden.**
- 4 (Optional) Klicken Sie auf die Synopsis für das Update, um Details zu diesem Update einzublenden.**

▼ So erstellen Sie eine Aufgabe auf der System-Seite (Browseroberfläche)

Mithilfe der Aufgaben können Sie Updates installieren und deinstallieren. Zum Anlegen von Aufgaben auf der Update-Seite, siehe „[So legen Sie eine Aufgabe auf der Seite "Updates" an \(Browseroberfläche\)](#)“ auf Seite 92.

- 1 Wählen Sie auf der Seite "Systeme" ein oder mehrere Systeme aus.**
- 2 Klicken Sie auf "Verfügbare Updates ansehen".**
Dadurch wird die Liste der für ausgewählte Systeme verfügbaren Updates geöffnet. Jedes ausgewählte System wird mit den für dieses System verfügbaren Updates angezeigt.
- 3 Wählen Sie ein oder mehrere Updates für die aufgeführten Systeme aus.**
Um alle aufgelisteten Updates für ein System auszuwählen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen für das System.

4 Klicken Sie auf "Updates anwenden".

Die ausgewählten Updates und die bereits auf dem ausgewählten System installierten Updates werden abgeglichen, um festzustellen, ob für die ausgewählten Updates Abhängigkeiten bestehen.

5 (Optional) Wenn eine oder mehrere Abhängigkeiten erkannt werden, bestätigen Sie, dass die Abhängigkeiten installiert werden sollen.

Sie müssen bestätigen, dass die aufgeführten Abhängigkeiten zusammen mit den ausgewählten Updates installiert werden sollen, damit eine Aufgabe erstellt und in die Warteschlange aufgenommen wird. Klicken Sie im Fenster "Abhängigkeiten" auf "Abbrechen", um das Fenster zu schließen und die Auswahl zu verwerfen. In diesem Fall wird keine Aufgabe erstellt.

6 Überprüfen Sie auf dem Bestätigungsbildschirm die erstellten und geplanten Aufgaben.

Auf dem Bestätigungsbildschirm sind das zu installierende Update, der Hostname des Systems, auf dem das Update installiert werden soll, sowie Uhrzeit und Datum der geplanten Installation aufgeführt.

Hinweis – Bei Uhrzeit und Datum der geplanten Installation handelt es sich um die nächste geplante Anmeldung für das System, in deren Rahmen das Update installiert werden soll.

Diese Aufgaben werden in die Warteschlange übernommen und beim nächsten Anmelden der betroffenen Systeme ausgeführt.

▼ **So legen Sie eine Aufgabe auf der Seite "Updates" an (Browseroberfläche)**

Eine Aufgabe umfasst die Installation eines Updates auf einem oder mehreren ausgewählten Systemen. Sie können eine Installations- oder Deinstallationsaufgabe auf den Seiten "Systeme" oder "Updates" erstellen. Siehe „[So erstellen Sie eine Aufgabe auf der System-Seite \(Browseroberfläche\)](#)“ auf Seite 91.

1 Wählen Sie auf der Seite "Updates" ein oder mehrere Updates aus.

Für jedes zu installierende Update wird eine Aufgabe erstellt, unabhängig von der Anzahl der betroffenen Systeme. Wenn Sie mehrere Updates auswählen, werden mehrere Aufgaben erstellt: jeweils eine Aufgabe pro Update.

2 Klicken Sie auf "Betroffene Systeme anzeigen".

Dadurch wird die Liste der für jedes ausgewählte Update verfügbaren Systeme aufgerufen. Die ausgewählten Systeme werden als Gruppe mit den für dieses System verfügbaren Updates angezeigt.

3 Wählen Sie ein oder mehrere Updates für die aufgeführten Systeme aus.

Um alle aufgelisteten Updates für ein System auszuwählen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen für das System.

4 Klicken Sie auf "Updates anwenden".

Die ausgewählten Updates und die bereits auf dem ausgewählten System installierten Updates werden abgeglichen, um festzustellen, ob für die ausgewählten Updates Abhängigkeiten bestehen.

5 (Optional) Wenn eine oder mehrere Abhängigkeiten erkannt werden, bestätigen Sie, dass die Abhängigkeiten installiert werden sollen.

Sie müssen bestätigen, dass die aufgeführten Abhängigkeiten zusammen mit den ausgewählten Updates installiert werden sollen, damit eine Aufgabe erstellt und in die Warteschlange aufgenommen wird. Klicken Sie im Fenster "Abhängigkeiten" auf "Abbrechen", um das Fenster zu schließen und die Auswahl zu verwerfen. In diesem Fall wird keine Aufgabe erstellt.

6 Überprüfen Sie auf dem Bestätigungsbildschirm die erstellten und geplanten Aufgaben.

Auf dem Bestätigungsbildschirm sind das zu installierende Update, der Hostname des Systems, auf dem das Update installiert werden soll, sowie Uhrzeit und Datum der geplanten Installation aufgeführt.

Hinweis – Bei Uhrzeit und Datum der geplanten Installation handelt es sich um die nächste geplante Anmeldung für das System, in deren Rahmen das Update installiert werden soll.

Diese Aufgaben werden in die Warteschlange übernommen und beim nächsten Anmelden der betroffenen Systeme ausgeführt.

▼ So verfolgen Sie eine laufende Aufgabe nach (Browseroberfläche)

Eine laufende Aufgabe hat den Status "In Bearbeitung".

Auf der Seite "Aufgaben" können Sie Aufgaben mit beliebigem Status anzeigen. Mithilfe des Menüs "Filter" können Sie eine der folgenden Kategorien auswählen.

- **Alle Aufgaben.** Führt alle Aufgaben außer den archivierten Aufgaben auf.
- **Archivierte Aufgaben.** Führt die abgeschlossenen Aufgaben auf, die archiviert wurden.
- **Abgeschlossen.** Führt nicht archivierte Aufgaben mit dem Status "Erfolgreich" oder "Fehlgeschlagen" auf.
- **Aktiv.** Führt Aufgaben mit dem Status "Ausstehend" oder "In Bearbeitung" auf.

1 Auf der Seite "Aufgaben" wählen Sie den Filter "In Bearbeitung" mit dem Filtermenü aus.

In der Liste werden die Aufgaben angezeigt, die eingeleitet, jedoch noch nicht abgeschlossen sind. Wenn die Aufgabe nicht in der Liste aufgeführt wird, ist sie möglicherweise bereits abgeschlossen oder gilt als noch ausstehend.

2 Klicken Sie auf die Schaltfläche "Auswahl anzeigen", um die Aufgabendetails einzublenden.

Diese Seite wird nicht automatisch aktualisiert. Um den Bildschirm zu aktualisieren und den Fortschritt anzuzeigen, klicken Sie in Ihrem Browser auf die Schaltfläche "Neu laden" oder "Aktualisieren".

▼ **So archivieren Sie eine abgeschlossene Aufgabe (Browseroberfläche)**

Jede abgeschlossene Aufgabe hat entweder den Status "Fehlgeschlagen" oder "Erfolgreich". Nur abgeschlossene Aufgaben können archiviert werden. Die Aufgaben mit dem entsprechenden Symbol können archiviert werden.

1 Wählen Sie auf der Seite "Aufgaben" im Menü "Filter" die Option "Alle".

Es werden alle aktuellen (nicht archivierten) Aufgaben aufgeführt.

2 Wählen Sie eine oder mehrere abgeschlossene Aufgaben zur Archivierung aus.

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für abgeschlossene Aufgaben, die den Status "Fehlgeschlagen" oder "Erfolgreich" aufweisen.

3 Klicken Sie auf "Ausgewählte archivieren".

Ein Popup erscheint mit der Bestätigung, dass die ausgewählten Aufgaben mit dem Status "Abgeschlossen" archiviert wurden. Aufgaben mit dem Status "Ausstehend" oder "In Bearbeitung" können nicht archiviert werden.

▼ **So zeigen Sie den Status einer Aufgabe an (Browseroberfläche)**

► **Wählen Sie auf der Seite "Aufgaben" im Menü "Filter" die Option "Alle Aufgaben".**

Eine Liste aller aktuellen (nicht archivierten) Aufgaben wird mit dem jeweiligen Status angezeigt. Archivierte Aufgaben werden in dieser Liste nicht angezeigt.

▼ **So brechen Sie eine ausstehende Aufgabe ab (Browseroberfläche)**

Nur Aufgaben mit dem Status "Ausstehend" können abgebrochen werden. Das Fenster "Updates für ausgewählte Systeme abbrechen" wird geöffnet. In diesem Fenster werden die Update- und Systemdetails der Aufgabe angezeigt, die abgebrochen werden soll.

1 Wählen Sie auf der Seite "Aufgaben" (unter "Aktiv") "Ausstehend" aus dem Filtermenü aus.

- 2 **Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für die abzubrechende Aufgabe.**
- 3 **Wählen Sie eine oder mehrere abzubrechende Aufgaben aus.**
- 4 **Klicken Sie auf "Ausgewählte Aufgaben abbrechen".**
- 5 **Bestätigen Sie, dass die Aufgabe abgebrochen werden soll.**
 - **Klicken Sie auf "OK", um die Aufgabe abzubrechen.**

Die Aufgabe wird mit dem Status "Fehlgeschlagen" gekennzeichnet und aus der Warteschlange auszuführender Aufgaben gelöscht.
 - **Klicken Sie auf "Abbrechen", um die Anfrage zum Abbrechen der Aufgabe zu verwerfen.**

Das Fenster wird geschlossen und die Anfrage verworfen. Sie gelangen wieder zum Fenster "Aufgabendetails".

Konfigurieren eines Sun Update Connection Proxy

Dieses Kapitel beschreibt die Konfiguration eines Sun Update Connection Proxys (auch "lokaler Patch-Server" genannt) auf einem Solaris 10-System. Es enthält die folgenden aufgabenspezifischen Informationen:

- „Konfigurieren des Sun Update Connection Proxys (Task Map)” auf Seite 97
- „Konfigurieren des Sun Update Connection Proxy” auf Seite 98

Der Sun Update Connection Proxy unterstützt Client-Systeme, die mit dem Sun Update Connection Hosted-Produkt und dem Sun Patch Manager 2.0 arbeiten. Client-Systeme mit Sun Update Connection System sind nicht kompatibel mit der älteren lokalen Patch-Server-Funktion aus Sun Patch Manager 2.0.

Hinweis – Der Sun Update Connection Proxy ist ein optionales Zusatzmodul, das Ihnen im Rahmen eines Sun-Serviceplans kostenlos zur Verfügung steht. Informationen zum Sun-Serviceplan finden Sie im Abschnitt zum Solaris Betriebssystem-Software-Support unter <http://www.sun.com/service/support/software/solaris/>. Dort können Sie auch gleich die gewünschte Service-Stufe wählen.

Eine Anleitung zum Installieren des Proxy finden Sie in „So installieren Sie das Funktions-Update für Sun Update Manager” auf Seite 38 oder in „So installieren Sie die Update Manager-Client-Software” auf Seite 39.

Konfigurieren des Sun Update Connection Proxys (Task Map)

Die nachstehende Tabelle enthält eine Übersicht über die Aufgaben, die beim Konfigurieren eines Update-Servers im Intranet mithilfe des Befehls `patchsvr setup` anfallen. Siehe `diepatchadd(1M)`-Seite (Man Page).

Vor Durchführung dieser Aufgaben müssen Sie die Sun Update Connection Proxy-Software installieren. Eine Anleitung zum Installieren des Proxy finden Sie in „So installieren Sie das Funktions-Update für Sun Update Manager” auf Seite 38 oder in „So installieren Sie die Update Manager-Client-Software” auf Seite 39.

Schritt	Beschreibung	Anweisungen siehe
Erstmaliges Konfigurieren des Sun Update Connection Proxy	<p>Bevor Sie Ihr System als einen Sun Update Connection Proxy nutzen können, sind folgende Schritte erforderlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Stellen Sie sicher, dass die Proxy-Software auf dem Rechner installiert ist. ■ (Optional) Passen Sie die Konfigurationseinstellungen – z.B. die Angabe eines Netzwerk-Proxy-Servers – an Ihr System an. ■ Aktivieren Sie Ihr System zum Einsatz als Sun Update Connection Proxy . ■ Legen Sie auf den Client-Systemen den Sun Update Connection Proxy als die Bezugsquelle für Updates fest. 	„So konfigurieren Sie Ihr Sun Update Connection Proxy zum ersten Mal (CLI)“ auf Seite 100
(Optional) Beschaffen von Informationen über die Konfiguration Ihres Sun Update Connection Proxy .	Mithilfe dieser Daten können Sie Probleme besser analysieren und die Konfigurationseinstellungen anzeigen.	„So zeigen Sie Konfigurationseinstellungen für den Sun Update Connection Proxy an (über die Befehlszeilenschnittstelle)“ auf Seite 104
(Optional) Ändern der Konfigurationseinstellungen Ihres Sun Update Connection Proxy .	<p>Standardmäßig stellt der Proxy eine direkte Verbindung zum Internet her und bezieht die Updates vom Sun-Update-Server.</p> <p>Falls diese Vorgabe nicht auf Ihre Umgebung für die Update-Verwaltung zutrifft, müssen Sie die Konfigurationseinstellungen entsprechend anpassen.</p>	„So ändern Sie die Konfigurationseinstellungen für den Sun Update Connection Proxy (über die Befehlszeilenschnittstelle)“ auf Seite 104

Konfigurieren des Sun Update Connection Proxy

Standardmäßig beziehen die Client-Systeme Updates vom Sun-Update-Server. Ein Sun Update Connection Proxy ist in folgenden Situationen erforderlich:

- Die Client-Systeme sind nicht befugt, eine Verbindung zum Internet herzustellen.

- Sie möchten den Datenverkehr zwischen Ihren Client-Systemen und dem Sun-Update-Server so gering wie möglich halten.

Hinweis – Der Sun Update Connection Proxy ist ein optionales Zusatzmodul, das Ihnen im Rahmen eines Sun-Serviceplans kostenlos zur Verfügung steht. Informationen zum Sun-Serviceplan finden Sie im Abschnitt zum Solaris Betriebssystem-Software-Support unter <http://www.sun.com/service/support/software/solaris/>. Dort können Sie auch gleich die gewünschte Service-Stufe wählen.

Weitere Informationen finden Sie in „Sun Update Connection Proxy“ auf Seite 23.

Konfigurieren der Umgebung zur Update-Verwaltung unter Einschluss eines Sun Update Connection Proxy

Wenn Sie Ihre Umgebung zur Update-Verwaltung mit einem Sun Update Connection Proxy konfigurieren und dafür sorgen wollen, dass Ihre Client-Systeme diesen Proxy nutzen, müssen Sie folgende Schritte durchführen:

1. Konfigurieren und starten Sie den Sun Update Connection Proxy .
Siehe „So konfigurieren Sie Ihr Sun Update Connection Proxy zum ersten Mal (CLI)“ auf Seite 100.
2. Konfigurieren Sie Ihre Client-Systeme so, dass Updates vom Sun Update Connection Proxy bezogen werden.
Siehe „So legen Sie eine Update-Bezugsquelle über die GUI fest“ auf Seite 58.

Nachdem Sie diese Schritte ausgeführt haben, können Ihre Client-Systeme Updates über den Sun Update Connection Proxy beziehen. Siehe [Kapitel 4](#).

Die Sun Update Connection Proxy-Protokolle werden im Verzeichnis `/var/patchsvr/logs` abgelegt.

Konfigurationsanforderungen

Der Sun Update Connection Proxy muss Updates und Update-Daten von einer der folgenden Quellen beziehen:

- **Update-Server.** Dies kann der Sun Update-Server oder ein anderer Sun Update Connection Proxy in der Kette von Update-Servern sein. Standardmäßig wird der Sun-Update-Server als Bezugsquelle für Updates verwendet.
- **Lokale Update-Sammlung** Hier werden die Updates und Update-Daten aus einer Update-Sammlung in einem Verzeichnis abgerufen, auf das das lokale System Zugriff hat. Es kann sich hierbei um ein lokales Verzeichnis, ein freigegebenes Netzwerkverzeichnis oder eine im lokalen System geladene CD handeln.

Nach Einrichtung des Sun Update Connection Proxy müssen Sie alle Client-Systeme für die Kommunikation mit diesem Proxy konfigurieren. Dann können die Client-Rechner Updates über diesen Proxy beziehen.

Hinweis – Wenn Sie ein System lokal verwalten, das als Client eines Sun Update Connection Proxy in Ihrem Intranet eingerichtet wurde, erübrigt sich die Registrierung des Client-Systems. Das System, das als Proxy fungiert, *muss* unbedingt registriert werden. Wenn Ihr Client-System auch von der Sun Update Connection Hosted-Web-Anwendung im Remote-Modus verwaltet wird, dann *muss* es ebenfalls registriert werden.

Konfigurieren des Sun Update Connection Proxy über die Befehlszeilenschnittstelle

Verwenden Sie den Befehl `pat chsvr`, um Ihr Sun Update Connection Proxy zu konfigurieren und zu aktivieren. Siehe `pat chadd(1M)` in der Dokumentation (Man Page)

▼ So konfigurieren Sie Ihr Sun Update Connection Proxy zum ersten Mal (CLI)

Bevor Sie ein System als Sun Update Connection Proxy einsetzen können, müssen Sie die Proxy-Software installieren, den Proxy konfigurieren und starten und die Clients, die mit dem Proxy kommunizieren sollen, konfigurieren.

Eine Anleitung zum Installieren des Proxy finden Sie in „[So installieren Sie das Funktions-Update für Sun Update Manager](#)“ auf Seite 38 oder in „[So installieren Sie die Update Manager-Client-Software](#)“ auf Seite 39.

Hinweis – Der Sun Update Connection Proxy unterstützt Client-Systeme, die mit dem Sun Update Connection Hosted-Produkt und dem Sun Patch Manager 2.0 arbeiten. Client-Systeme mit Sun Update Connection System sind nicht kompatibel mit der älteren lokalen Patch-Server-Funktion aus Sun Patch Manager 2.0.

Das System, das als Sun Update Connection System Proxy in Ihrem Intranet fungieren soll, muss folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Solaris 10-System, ausgestattet mit mindestens der Developer Solaris Software Group (SUNWCdev), der Entire Solaris Software Group (SUNWCa11) bzw. der Entire Plus OEM Solaris Software Group (SUNWCx11).

Eine *Software Group* ist eine logische Sammlung von Solaris-Paketen, die anlässlich der erstmaligen Solaris-Installation installiert wird. Die Developer Solaris Software Group stellt die Pakete zur Verfügung, die für die Unterstützung der Software-Entwicklung erforderlich sind.

- Sun Update Manager-Software

Eine schrittweise Anleitung zum Installieren der Update Manager-Software finden Sie in [„Installieren der Sun Update Connection System-Software \(Aufgabenübersicht\)“](#) auf Seite 37.

Hinweis – Wenn Ihr Sun Update Connection Proxy über einen Netzwerk-Proxy mit dem Internet verbunden wird, *müssen* Sie die erforderlichen Daten für diesen Netzwerk-Proxy angeben. Siehe [„So ändern Sie die Konfigurationseinstellungen für den Sun Update Connection Proxy \(über die Befehlszeilenschnittstelle\)“](#) auf Seite 104.

1 Melden Sie sich als Superuser bei dem System an, das Sie als Sun Update Connection Proxy nutzen wollen.

2 Vergewissern Sie sich, dass die Pakete SUNWpsvru und SUNWpsvrr auf dem System installiert sind.

```
# pkginfo | grep SUNWpsvsystem      SUNWpsvrr      Patch Server Deployment (Root)
system      SUNWpsvru      Patch Server Deployment (Usr)
```

3 Falls die Pakete noch nicht vorhanden sind, müssen Sie sie installieren, bevor Sie mit dieser Aufgabe fortfahren.

4 Registrieren Sie dieses System bei Update Manager.

Siehe [„Registrieren des Systems bei Sun Update Manager \(Aufgabenübersicht\)“](#) auf Seite 45.

5 Geben Sie wenn nötig den Netzwerk-Proxy an, über den Ihr Sun Update Connection Proxy die Verbindung zum Internet herstellt.

```
# patchsvr setup -x network-proxy-name:port
```

Falls Sie diese Daten nicht haben, wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.

6 Geben Sie die Update-Quelle an.

Der Sun Update Connection Proxy kann auch auf eine andere Update-Bezugsquelle verweisen. Über diese können Download-Anforderungen für Updates erfüllt werden, denen Ihr Proxy nicht selbst nachkommen kann. Standardmäßig wird der Sun Update-Server als Update-Bezugsquelle für den Sun Update Connection Proxy genutzt.

- Um den nächsten Update-Server in der Kette der Sun Update Connection Proxys festzulegen, geben Sie Folgendes ein:

```
# patchsvr setup -p http://server-name:3816/solaris/
```

Für den Proxy-Server wird Port3816 benutzt.

- Zum Festlegen einer Update-Sammlung auf dem Sun Update Connection Proxy geben Sie Folgendes ein:

```
# patchsvr setup -p file:///directory-name
```

Die lokale Update-Sammlung kann in einem Verzeichnis, auf einer CD oder auf einem Remote-Dateisystem gespeichert sein.

- Geben Sie Folgendes ein, um den Sun-Update-Server als Bezugsquelle zu definieren (Standardeinstellung):

```
# patchsvr setup -p https://getupdates1.sun.com/
```

7 Starten Sie den Sun Update Connection Proxy .

```
# patchsvr start
```

8 (Optional) Aktivieren Sie den Sun Update Connection Proxy, damit er bei jedem Systemstart automatisch hochgefahren wird.

```
# patchsvr enable
```

Beispiele: Erstmaliges Konfigurieren des Sun Update Connection Proxy

In den folgenden Beispielen wird jeweils überprüft, ob die Sun Update Connection Proxy-Software auf dem System installiert ist.

- Das folgende Beispiel zeigt, wie Sie einen Sun Update Connection Proxy konfigurieren können, damit er auf einen anderen Proxy in der Kette verweist. Sie konfigurieren zwei Proxys als Bezugsquellen für Rechner in zwei verschiedenen Gebäuden.

psvr1 wird so konfiguriert, dass er Updates vom Sun Update-Server bezieht. Außerdem kommuniziert psvr1 über einen Netzwerk-Proxy mit dem Internet. Um den Sun Update Connection Proxy nutzen zu können, müssen Sie den Hostnamen (networkproxy1) sowie die Port-Nummer (2010) des Netzwerk-Proxy angeben. Nachdem Sie psvr1 konfiguriert haben, müssen Sie ihn starten. Sie können den Sun Update Connection Proxy auch so konfigurieren, dass er bei jedem Systemstart automatisch hochgefahren wird.

```
psvr1 # pkginfo | grep SUNWpsvr
system      SUNWpsvrr      Patch Server Deployment (Root)
system      SUNWpsvru      Patch Server Deployment (Usr)
psvr1 # patchsvr setup -x networkproxy1:2010
psvr1 # patchsvr setup -p https://getupdates1.sun.com/
psvr1 # patchsvr start
Starting Local Patch Server
psvr1 # patchsvr enable
```

psvr2 wird so konfiguriert, dass er Updates von psvr1 bezieht. Zu diesem Zweck muss dem Server die URL `http://psvr1:3816/solaris/` übergeben werden. Nachdem Sie psvr2 konfiguriert haben, müssen Sie ihn starten. Sie können den Sun Update Connection Proxy auch so konfigurieren, dass er bei jedem Systemstart automatisch hochgefahren wird.

```
psvr2 # pkginfo | grep SUNWpsvr
system      SUNWpsvrr      Patch Server Deployment (Root)
system      SUNWpsvru      Patch Server Deployment (Usr)
```

```
psvr2 # patchsvr setup -p http://psvr1:3816/solaris/
psvr2 # patchsvr start
Starting Local Patch Server
psvr2 # patchsvr enable
```

Nachdem Sie beide Update-Server konfiguriert und gestartet haben, müssen Sie die Client-Systeme entsprechend anpassen. Siehe „[So legen Sie eine Update-Bezugsquelle über die GUI fest](#)“ auf Seite 58.

- Das folgende Beispiel veranschaulicht, wie Sie einen Sun Update Connection Proxy so konfigurieren, dass er Updates von einer lokalen Update-Sammlung im Verzeichnis `/export/updates` bezieht. Die URL, die auf das Verzeichnis zeigt, ist `file:///export/updates`. Im Anschluss an die Konfiguration müssen Sie den Proxy starten. Sie können den Sun Update Connection Proxy auch so konfigurieren, dass er bei jedem Systemstart automatisch hochgefahren wird.

```
# pkginfo | grep SUNWpsvr
system      SUNWpsvrr      Patch Server Deployment (Root)
system      SUNWpsvru      Patch Server Deployment (Usr)
# patchsvr setup -p file:///export/updates
# patchsvr start
Starting Local Patch Server
# patchsvr enable
```

Nachdem Sie den Update-Server konfiguriert und gestartet haben, müssen Sie die Client-Systeme entsprechend anpassen. Siehe „[So legen Sie eine Update-Bezugsquelle über die GUI fest](#)“ auf Seite 58.

- Das folgende Beispiel veranschaulicht, wie ein Sun Update Connection Proxy konfiguriert wird, damit er Updates von einer lokalen Update-Sammlung auf einer CD bezieht, die im ersten CD-ROM-Laufwerk eingelegt ist. Die URL, die auf diese CD zeigt, ist `file:///cdrom/cdrom0`. Im Anschluss an die Konfiguration müssen Sie den Proxy starten. Sie können den Sun Update Connection Proxy auch so konfigurieren, dass er bei jedem Systemstart automatisch hochgefahren wird.

```
# pkginfo | grep SUNWpsvr
system      SUNWpsvrr      Patch Server Deployment (Root)
system      SUNWpsvru      Patch Server Deployment (Usr)
# patchsvr setup -p file:///cdrom/cdrom0
# patchsvr start
Starting Local Patch Server
# patchsvr enable
```

Nachdem Sie den Update-Server konfiguriert und gestartet haben, müssen Sie die Client-Systeme entsprechend anpassen. Siehe „[So legen Sie eine Update-Bezugsquelle über die GUI fest](#)“ auf Seite 58.

- Das folgende Beispiel veranschaulicht, wie ein Sun Update Connection Proxy konfiguriert wird, damit er Updates von einer Update-Sammlung bezieht, die auf einem Remote-System geladen ist. Die URL, die auf dieses Verzeichnis zeigt, ist `/net/mars/export/updates`. Im Anschluss an

die Konfiguration müssen Sie den Proxy starten. Sie können den Sun Update Connection Proxy auch so konfigurieren, dass er bei jedem Systemstart automatisch hochgefahren wird.

```
# pkginfo | grep SUNWpsvr
system      SUNWpsvrr      Patch Server Deployment (Root)
system      SUNWpsvru      Patch Server Deployment (Usr)
# patchsvr setup -p file:///net/mars/export/updates
# patchsvr start
Starting Local Patch Server
# patchsvr enable
```

Nachdem Sie den Update-Server konfiguriert und gestartet haben, müssen Sie die Client-Systeme entsprechend anpassen. Siehe „[So legen Sie eine Update-Bezugsquelle über die GUI fest](#)“ auf Seite 58.

▼ So zeigen Sie Konfigurationseinstellungen für den Sun Update Connection Proxy an (über die Befehlszeilenschnittstelle)

Sie können die Konfigurationseinstellungen des Sun Update Connection Proxy überprüfen. Dies kann bei der Problembehebung nützlich sein und hilft beim Verständnis der Einstellungen, die für ein Update relevant sind.

Zu den Konfigurationseinstellungen gehören folgende Informationen:

- **Speicherort der Update-Sammlung.** Die Update-Bezugsquelle, die überprüft wird, wenn das angeforderte Update auf dem lokalen Server nicht verfügbar ist.
- **Netzwerk-Proxy-Informationen.** Der Hostname und die Port-Nummer des Netzwerk-Proxys, der die Kommunikation mit dem Internet vermittelt.
- **Speicherort des Update-Cache.** Das Verzeichnis, in dem Updates zwischengespeichert werden.

1 Melden Sie sich als Superuser beim Sun Update Connection Proxy an.

2 Rufen Sie eine Liste der Konfigurationseinstellungen für den Proxy auf.

```
# patchsvr setup -l
Patch source URL: https://getupdates1.sun.com
Cache location: /var/sadm/spool/patchsvr
Web proxy host name: mars
Web proxy port number: 8080
```

▼ So ändern Sie die Konfigurationseinstellungen für den Sun Update Connection Proxy (über die Befehlszeilenschnittstelle)

Wenn Sie Änderungen an den Konfigurationseinstellungen des Sun Update Connection Proxy vornehmen wollen, müssen Sie zunächst den Proxy anhalten. Nachdem Sie die Einstellungen mithilfe des Befehls `patchsvr setup` geändert haben, starten Sie den Proxy erneut.

Informationen über die Konfigurationseinstellungen, die geändert werden können, finden Sie unter `patchsvr(1M)` in der Dokumentation (Man Page).

- 1 **Melden Sie sich als Superuser bei dem System an, das Sie als Sun Update Connection Proxy nutzen wollen.**

- 2 **Halten Sie den Proxy an.**

```
# patchsvr stop
```

- 3 **Ändern Sie die gewünschten Konfigurationseinstellungen (eine Einstellung pro Befehlszeile).**

Geben Sie beispielsweise einen Netzwerk-Proxy (*network-proxy-name*) und einen Port (*port*) an.

```
# patchsvr setup -x network-proxy-name:port
```

- 4 **Starten Sie den Proxy.**

```
# patchsvr start
```

Beispiel: Ändern der Konfigurationseinstellungen für den Sun Update Connection Proxy

In diesem Beispiel werden einige Konfigurationseinstellungen des Sun Update Connection Proxy geändert. Der Sun Update Connection Proxy kommuniziert mit dem Internet über einen Netzwerk-Proxy. Als erstes müssen Sie den Sun Update Connection Proxy anhalten. Geben Sie dann den Hostnamen (`networkproxy1`) und die Portnummer (`2010`) des Netzwerk-Proxy ein.

Danach geben Sie den nächsten Sun Update Connection Proxy in der Kette ein. Sie konfigurieren zwei Proxys als Bezugsquellen für Rechner in zwei verschiedenen Gebäuden. Der `psvr1`-Server bezieht Updates vom Sun Update-Server. Der zweite Server, `psvr2`, bezieht Updates von `psvr1`. `psvr2` wird so konfiguriert, dass er Updates von `psvr1` bezieht. Zu diesem Zweck muss dem Server die URL `http://psvr1:3816/solaris/` übergeben werden.

```
# patchsvr stop
Shutting down Local Patch Server
# patchsvr setup -x networkproxy1:2010
# patchsvr setup -p http://psvr1:3816/solaris/
# patchsvr start
Starting Local Patch Server
```


Sun Update Connection System Navigation

In diesem Kapitel wird die Benutzeroberfläche der Sun Update Connection Hosted-Webanwendung beschrieben.

Die Seiten "Zusammenfassung", "Systeme", "Updates" und "Aufgaben" bieten verschiedene Möglichkeiten, Ihre Update-Informationen anzuzeigen und Updates auf Ihren Systemen zu verwalten. Sie gelangen auf diese Seiten, indem Sie jeweils auf die entsprechende Registerkarte klicken.

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Abschnitte:

- „Seite "Zusammenfassung"“ auf Seite 107
- „Seite "System"“ auf Seite 110
- „Seite "Updates"“ auf Seite 117
- „Seite "Aufgaben"“ auf Seite 122

Seite "Zusammenfassung"

Die Seite "Zusammenfassung" erscheint, wenn Sie sich bei Sun Update Connection System anmelden. Diese Seite enthält einen Überblick über sämtliche Informationen, die auf anderen Seiten von Sun Update Connection System verfügbar sind.

In diesem Abschnitt werden die Navigation auf dieser Seite sowie die aufgeführten Informationen erläutert.

How To Buy | My Sun | Worldwide Sites Search Go

Sun Connection English dhaltest connected ACCOUNT LOG OUT HELP

Sun Update Connection

Summary Systems Updates Jobs

Welcome back, David

Find out whether your systems have checked in with the Sun Update Connection, view the latest updates for your systems and monitor the status of recent jobs.

Systems	
Not Checked-In	0
Total Systems	1

Browse All

Updates	
Security	1
Critical to keeping your systems secure	
Recommended	0
Sun recommends these updates.	
Feature Update	0
Updates to installed software applications	
Non-Critical	31
Latest release of currently installed updates	
Total Updates	32

Browse All

Jobs	
Failed	0
Update could not be applied to one or more systems.	
Succeeded	2
Update applied successfully to all systems.	
Total Completed Jobs	2
Total Active Jobs	0

Browse All

Company Info | Contact | Terms of Use | Privacy | Trademarks | Copyright 1994-2005 Sun Microsystems, Inc.

Tabelle "Systeme"

Jedes Element in dieser Tabelle, das einen Wert größer als Null besitzt, ist ein Link zu Systeminformationen.

- Nicht angemeldet.** Die Systeme melden sich jeweils gemäß dem Standard-Anmeldeintervall oder einem von Ihnen angegebenen Intervall bei Sun an. Das standardmäßige Anmeldeintervall beträgt zwei Stunden. Siehe „So stellen Sie das Anmelde-Intervall des Systems ein (Browseroberfläche)“ auf Seite 83. Ein System gilt als nicht angemeldet, wenn mindestens ein Anmeldezyklus vergangen ist, ohne dass das System eine Verbindung zu Sun aufgebaut hat.

Das Warnsymbol weist auf einen potenziell kritischen Zustand hin. Meldet sich ein System nicht im festgelegten Intervall bei Sun an, kann dies auf einen Systemausfall oder eine andere Situation hinweisen, in der ein Eingriff Ihrerseits notwendig ist.

Klicken Sie auf den Link "Nicht angemeldet", um die Seite "Systeme" mit der Filtereinstellung "Nicht angemeldet" zu öffnen.

- Systeme gesamt.** Die Gesamtanzahl der Systeme, die die folgenden Bedingungen erfüllen:
 - Das System ist über die Anwendung Sun Update Manager für das Remote-Update-Management mit Sun Update Connection System registriert.
 - Das System ist mit dem Sun Online Konto verbunden, das in dieser Sitzung verwendet wird.

Klicken Sie auf den Link "Systeme gesamt", um die Seite "Systeme" mit der Filtereinstellung "Alle" zu öffnen.

- **Alle durchsuchen.** Öffnet die Seite "Systeme" mit der Filtereinstellung "Alle". Die Liste enthält alle Systeme, die über die Anwendung Sun Update Manager für das Remote-Update-Management mit Sun Update Connection System registriert wurden und dabei mit dem Sun Online Konto verbunden sind, das in dieser Sitzung verwendet wird.

Klicken Sie auf die Schaltfläche "Alle durchsuchen", um die Seite "Systeme" mit der Filtereinstellung "Alle" zu öffnen.

Tabelle "Updates"

Die einzelnen Zeilen in dieser Tabelle enthalten jeweils eine Update-Kategorie und die Anzahl der verfügbaren Updates in dieser Kategorie. Außerdem wird die Gesamtanzahl der Updates für alle Kategorien aufgeführt. Jede Kategorie mit mindestens einem verfügbaren Update bildet einen Link, über den Sie die Seite "Updates" mit der entsprechenden Filtereinstellung für diese Update-Kategorie öffnen.

- **Update-Kategorie.** In der Tabelle werden alle Update-Kategorien in den verfügbaren Updates von Sun aufgelistet, zusammen mit der Anzahl der Updates, die je Kategorie für Ihre registrierten Systeme bereitstehen.
Ist mindestens ein Update in einer bestimmten Kategorie verfügbar, fungiert der Name dieser Kategorie als Link zur Seite "Updates" mit der entsprechenden Filtereinstellung für diese Update-Kategorie.
- **Updates gesamt.** Die Summe der Zahlenangaben in den Update-Kategorien. Dies entspricht der Gesamtanzahl der verfügbaren Updates für Ihre registrierten Systeme bei dieser Sun Update Connection System-Sitzung.
Ist diese Anzahl mindestens gleich 1, fungiert die Überschrift als Link zur Seite "Updates" mit der Filtereinstellung "Alle".
- **Alle durchsuchen.** Öffnet die Seite "Updates" mit der Filtereinstellung "Alle".

Tabelle "Aufgaben"

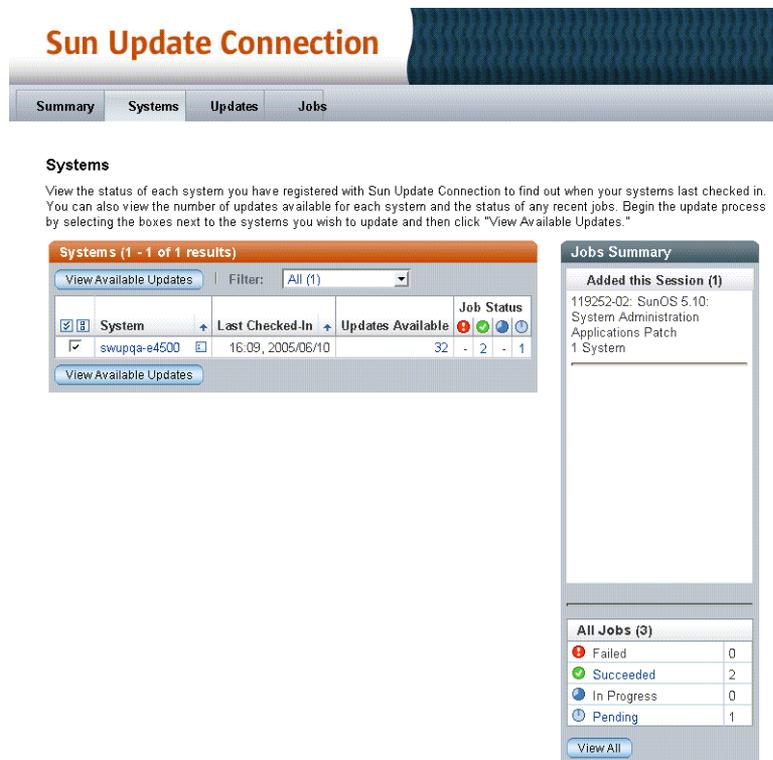
Diese Tabelle enthält die Aufgaben mit dem Status "Abgeschlossen" sowie die Gesamtanzahl der abgeschlossenen und aktiven Aufgaben.

- **Fehlgeschlagen.** Die Anzahl der Aufgaben, die nicht erfolgreich abgeschlossen werden konnten. Ist diese Anzahl mindestens gleich 1, fungiert der Eintrag "Fehlgeschlagen" als Link zur Seite "Updates" mit der Filtereinstellung "Fehlgeschlagen".
- **Erfolgreich.** Die Anzahl erfolgreich abgeschlossener Aufgaben. Ist diese Anzahl mindestens gleich 1, fungiert der Eintrag "Erfolgreich" als Link zur Seite "Aufgaben" mit der Filtereinstellung "erfolgreich".

- **Abgeschlossene Aufgaben gesamt.** Die Gesamtanzahl der nicht archivierten Aufgaben, die den Status "Fehlgeschlagen" oder "Erfolgreich" aufweisen. Ist diese Anzahl mindestens gleich 1, fungiert der Eintrag "Abgeschlossene Aufgaben gesamt" als Link zur Seite "Updates" mit der Filtereinstellung "Abgeschlossen".
- **Aktive Aufgaben gesamt.** Die Anzahl der aktuellen Aufgaben, die den Status "Ausstehend" oder "In Bearbeitung" aufweisen. Ist diese Anzahl mindestens gleich 1, fungiert der Eintrag "Aktive Aufgaben gesamt" als Link zur Seite "Updates" mit der Filtereinstellung "Aktiv".
- **Alle durchsuchen.** Öffnet die Seite "Aufgaben" mit der Filtereinstellung "Alle".

Seite "System"

Dieses Fenster enthält eine Liste der verwalteten Systeme sowie zusammengefasste Informationen über alle verfügbaren Updates und Aufgaben für die einzelnen verwalteten Systeme. Mithilfe des Felds "Filter" können Sie angeben, ob Sie eine Systemuntergruppe, etwa die nicht angemeldeten, die angemeldeten oder alle Systeme in der Liste verwalteter Systeme anzeigen möchten.



Sun Update Connection

Summary Systems Updates Jobs

Systems

View the status of each system you have registered with Sun Update Connection to find out when your systems last checked in. You can also view the number of updates available for each system and the status of any recent jobs. Begin the update process by selecting the boxes next to the systems you wish to update and then click "View Available Updates."

Systems (1 - 1 of 1 results)				
View Available Updates		Filter:	All (1)	
<input checked="" type="checkbox"/>	System	Last Checked-In	Updates Available	Job Status
<input checked="" type="checkbox"/>	swupga-e4500	16:09, 2005/06/10	32 - 2 - 1	

View Available Updates

Jobs Summary

Added this Session (1)

119252-02: SunOS 5.10:
System Administration
Applications Patch
1 System

All Jobs (3)

Failed	0
Succeeded	2
In Progress	0
Pending	1

View All

Auf diesem Bildschirm zeigen Sie die Systeme mit den zugehörigen Updates an und legen fest,

welche Updates Sie auf den einzelnen Systemen installieren möchten. Um die Details der einzelnen Systeme, Updates und Aufgaben anzuzeigen, klicken Sie jeweils auf den Systemnamen, auf die Anzahl verfügbarer Updates bzw. auf die Anzahl von Aufgaben.

Hinweis – Eine Aufgabe ist ein Update, das auf einem oder mehreren Systemen installiert werden soll. Wenn Sie festlegen, dass mehrere Updates auf einem System installiert werden sollen, wird für jedes zu installierende Update eine Aufgabe erstellt. Wenn Sie festlegen, dass ein Update auf mehreren Systemen installiert werden soll, stellt dies eine Aufgabe mit mehreren Schritten dar.

Der Bildschirm "System" ist der zentrale Punkt zur Verwaltung der zum Management mit Sun Update Connection System registrierten Sun-Systeme. Das Fenster enthält mehrere Links, über die Sie mit einem Klick zu anderen Funktionen gelangen. Dieses Fenster enthält zudem Schaltflächen zum Anzeigen und Anwenden von Updates.

Es gibt mehrere Fenster "Systeme", die jeweils zahlreiche Merkmale und Funktionen aufweisen. In diesem Abschnitt werden die verfügbaren Funktionen auf den einzelnen Seiten vorgestellt.

Systeme

Die Hauptseite "Systeme" zeigt die registrierten Systeme und bietet die Möglichkeit, ein oder mehrere Updates auf einem beliebigen System zu installieren. In diesem Bildschirm stehen mehrere Navigationspfade zur Auswahl.

Hinweis – Näheres zum Anzeigen Ihrer Systeme finden Sie unter „[So zeigen Sie Ihre Systeme an \(Browseroberfläche\)](#)“ auf Seite 82.

- **Schaltfläche "Verfügbare Updates anzeigen"**. Öffnet die Systeme: Auf dem Bildschirm "Verfügbare Updates" wird jedes ausgewählte System (Kontrollkästchen im Bildschirm "Systeme" aktiviert) mit den dafür verfügbaren Updates aufgeführt.
- **Systemname**. Klicken Sie auf einen Systemnamen, um das Popupfenster "Systemdetail" zu öffnen.
- **Aufgabenstatusnummer**. Klicken Sie auf eine Ziffer größer als Null, um den Bildschirm "Systeme" zu öffnen. Hier werden alle Aufgaben aufgeführt, die den für das ausgewählte System angegebenen Aufgabenstatus aufweisen. Navigation in diesem Fenster:
 - **Link "Systemname"**. Klicken Sie auf den Systemnamen, um das Popupfenster "Systemdetail" zu öffnen.
 - **Ausgewählte Aufgaben abbrechen**. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für mindestens eine Aufgabe, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche "Ausgewählte Aufgaben abbrechen", um eine oder mehrere ausstehende Aufgaben abzubrechen. Aufgaben, die nicht den Status "Ausstehend" aufweisen, können nicht ausgewählt und damit auch nicht abgebrochen werden.
 - **Zurück zur Liste**. Hiermit gelangen Sie zum zentralen Bildschirm "Systeme" zurück.

- **Links "Aufgaben– Zusammenfassung"**. Manche Daten in der seitlichen Liste im Fenster "Aufgaben– Zusammenfassung" bilden Links:
 - **Aufgabenstatus-Nummern**. Klicken Sie auf eine Zahl größer Null, um die Seite "Aufgaben" zu öffnen. Diese Seite enthält alle Aufgaben mit dem angegebenen Status, die im Rahmen dieser Sitzung erstellt wurden.
 - **Schaltfläche "Alle anzeigen"**. Mit "Alle anzeigen" gelangen Sie zur zentralen Seite "Aufgaben".
- **Registerkarte "Zusammenfassung"**. Klicken Sie auf die Registerkarte "Zusammenfassung", um die Seite "Zusammenfassung" zu öffnen.
- **Registerkarte "Updates"**. Klicken Sie auf die Registerkarte "Updates", um die zentrale Seite "Updates" zu öffnen. Hier werden alle verfügbaren Updates für sämtliche registrierten Systeme aufgelistet.
- **Registerkarte "Aufgaben"**. Klicken Sie auf die Registerkarte "Aufgaben", um die zentrale Seite "Aufgaben" zu öffnen. Hier werden alle nicht archivierten Aufgaben aufgeführt.

Systeme – Verfügbare Updates

In diesem Bildschirm finden Sie Informationen über verfügbare Updates für Ihre Systeme, beispielsweise den Update-Typ, eine Angabe, ob ein Update eine manuelle Installation oder einen Systemneustart erfordert, das Freigabedatum der Updates sowie die Anzahl der jeweiligen Abhängigkeiten.

Hinweis – Näheres zum Anzeigen der relevanten Updates finden Sie unter „[So zeigen Sie die relevanten Updates für Ihre Systeme an \(Browseroberfläche\)](#)“ auf Seite 82.

Wählen Sie die Updates für jedes zu aktualisierende System aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche "Updates anwenden". Dadurch werden die jeweiligen Aufgaben erstellt und:

- Abhängigkeiten überprüft
- eventuelle Abhängigkeiten in einem Fenster aufgeführt,
- ein Bestätigungsfenster mit allen Aufgaben in Warteschlangen angezeigt, einschließlich der in diesem Bildschirm ausgewählten Aufgaben,
- die heruntergeladenen und in der Warteschlange der auf die Installation bei der nächsten Anmeldung des jeweiligen Systems wartenden Updates aufgeführt.

Systeme – Alle Aufgaben

Zum Öffnen dieses Bildschirms klicken Sie auf eine Zahl unter einem Aufgabenstatus für ein System oder auf das Symbol "Historie" im Feld "Systemname". Im Bildschirm "Alle Aufgaben" werden die Aufgaben für das ausgewählte System aufgeführt. In diesem Bildschirm stehen mehrere Navigationspfade zur Auswahl.

- **Link "Aufgabenstatus"**. Öffnet das Fenster "Aufgabendetail".
- **Link "Synopsis"**. Öffnet das Popupfenster "Update-Detail". Schließen Sie das Popupfenster mit "Schließen".
- **Link "Installierte Updates anzeigen"**. Öffnet das Fenster "Installierte Updates". Auf dieser Seite werden alle Updates aufgelistet, die auf dem System installiert sind. Des Weiteren enthält diese Seite das Datum, an dem die einzelnen Updates installiert wurden, die Anzahl der Abhängigkeiten sowie die Art der Installation. Sollen Updates deinstalliert werden, aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben dem zu deinstallierenden Update, und klicken Sie auf "Auswahl deinstallieren".
- **Link "Verfügbare Updates anzeigen"**. Öffnet das Fenster "Systeme – Verfügbare Updates". Diese Seite enthält Informationen über verfügbare Updates für Ihre Systeme, beispielsweise den Update-Typ, eine Angabe, ob ein Update eine manuelle Installation oder einen Systemneustart erfordert, das Freigabedatum der Updates sowie die Anzahl der jeweiligen Abhängigkeiten. Klicken Sie auf "Synopsis" oder "Update-ID", um weitere Informationen zu einem Update zu erhalten. Wenn Sie damit beginnen möchten, Updates auf Ihre Systeme anzuwenden, aktivieren Sie die Kontrollkästchen neben den gewünschten Updates, und klicken Sie auf "Updates anwenden".
- **Link "Systemeinstellungen bearbeiten"**. Öffnet das Fenster "Systemeinstellungen bearbeiten". In diesem Fenster haben Sie folgende Möglichkeiten:
 - Namen des Systems bearbeiten (Name)
Siehe „[So ändern Sie einen Systemnamen \(Browseroberfläche\)](#)“ auf Seite 84.
 - Anmeldeintervall für das System ändern
Siehe „[So stellen Sie das Anmelde-Intervall des Systems ein \(Browseroberfläche\)](#)“ auf Seite 83.
 - Die von Sun für dieses System gespeicherten Details abrufen
- **Schaltfläche "Details anzeigen"**. Öffnet das Fenster "Aufgabendetails". Dieses Fenster zeigt den Status der zuletzt auf den jeweiligen Systemen ausgeführten Aufgaben. Des Weiteren finden Sie hier Informationen zu den Ursachen, warum eine Aufgabe fehlgeschlagen sein könnte. Sobald eine Aufgabe erfolgreich abgeschlossen oder fehlgeschlagen ist, können Sie diese Aufgabe archivieren, in der Historie speichern und aus dieser Ansicht löschen.
- **Schaltfläche "Zurück zur Liste"**. Öffnet das zentrale Fenster "Systeme".
- **Schaltfläche "Zurück"**. Springt zum Fenster zurück, das direkt vor diesem Fenster geöffnet wurde.

Zeigt eine Liste aller jemals auf den ausgewählten Systemen installierten Updates an. Diese Informationen werden aus dem Cache-Speicher des ausgewählten Systems abgerufen.

Installierte System-Updates

Diese Seite zeigt alle auf diesem System installierten Updates an. Des Weiteren enthält diese Seite das Datum, an dem die einzelnen Updates installiert wurden, die Anzahl der Abhängigkeiten sowie die

Art der Installation. Sollen Updates deinstalliert werden, aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben dem zu deinstallierenden Update, und klicken Sie auf "Auswahl deinstallieren". In diesem Bildschirm stehen mehrere Navigationspfade zur Auswahl.

- **Link "Alle Aufgaben anzeigen"**. Öffnet das Fenster "System – Alle Aufgaben". Weitere Informationen finden Sie in den obigen Erläuterungen.
- **Link "Verfügbare Updates anzeigen"**. Öffnet das Fenster "System – Verfügbare Updates". Weitere Informationen finden Sie in den obigen Erläuterungen.
- **Link "Systemeinstellungen bearbeiten"**. Öffnet das Fenster "Systemeinstellungen bearbeiten". Weitere Informationen finden Sie in den obigen Erläuterungen.
- **Schaltfläche "Auswahl deinstallieren"**. Öffnet die Seite "Abhängigkeiten deinstallieren und Bestätigung".
- **Schaltfläche "Zurück zur Liste"**. Öffnet die zentrale Seite "Systeme".

Datenspalten

Der Funktionsbereich "Systeme" der Sun Update Connection Hosted-Webanwendung enthält vier Funktionsfenster. In jedem Fenster werden die System-Updates und Aufgaben in unterschiedlicher Weise dargestellt, um den Überblick über alle Systeme mit Updateverlauf, anstehenden Aufgaben, verfügbaren Updates usw. sicherzustellen. In diesem Abschnitt werden die Datenspalten in den einzelnen Fenstern erläutert (eine Tabelle pro Fenster).

System (Hauptseite)

Im Folgenden werden die Spalten der Hauptseite "Systeme" aufgeführt mit einer Beschreibung der Daten, zugehörigen Links und der Vorgehensweise für die Update-Verwaltung

Hinweis – Die Daten in diesem Fenster können über die Schaltfläche "Aktualisieren" Ihres Browsers aktualisiert werden. Die Daten bleiben so lange in der Sitzung bestehen, bis eine Aktualisierung oder ein Neustart durchgeführt wird.

Sie können jede Spalte als Sortierschlüssel verwenden, in der in der Kopfzeile ein dreieckiges Symbol angezeigt wird. Zahlreiche Felder bilden Links zu Systemdetails.

- **Kontrollkästchen**. Für jedes System gibt es ein Kontrollkästchen, mit dem das System und alle zugehörigen Updates ausgewählt werden können.
Mithilfe der Schaltflächen "Alles auswählen" und "Auswahl aufheben" können Sie sämtliche Kontrollkästchen in der Liste auswählen bzw. ihre Auswahl aufheben.
- **System**. In der Anwendung Update Manager registrierter Hostname der durch die Sun Update Connection Hosted-Webanwendung zu verwaltenden Systeme.

Link:

- Klicken Sie auf den Systemnamen, um ein Popup-Fenster mit den Systemdetails zu öffnen: Systemdaten, die bei der Systemregistrierung im Update-Manager an Sun gesendet wurden.

- Über das Symbol auf der rechten Seite dieser Spalte können Sie das Fenster "Aufgabenhistorie" für das System öffnen.
- **Zuletzt angemeldet.** Der Datumsstempel für den Zeitpunkt, an dem das System zuletzt über Sun Update Connection System mit Sun verbunden war. Sie können die Anmeldeeinstellungen für jedes System im Bildschirm "System" ändern, indem Sie ein System auswählen und auf die Schaltfläche "Systemeinstellungen bearbeiten" klicken, die sich oberhalb der Systemliste befindet.
 - Für die am gegenwärtigen Tag angemeldeten Systeme sind Uhrzeit und Datum angegeben.
 - Für die vor dem gegenwärtigen Tag angemeldeten Systeme ist nur das Datum angegeben.
 - "Nicht angemeldet" bedeutet, dass das System an einem oder mehreren aufeinander folgenden Anmeldezyklen nicht teilgenommen hat.
Das Warnsymbol links vom Datum der letzten Anmeldung gibt an, dass der Status des Systems "Nicht angemeldet" lautet; das System hat an zwei aufeinander folgenden Anmeldezyklen nicht teilgenommen.
- **Verfügbare Updates.** Die Anzahl der vom Analysemodul von Update Manager für das System festgestellten Updates.
Link:
Die Zahl stellt einen Link dar, mit dem ein Fenster geöffnet werden kann, in dem die in der angezeigten Anzahl enthaltenen Updates aufgeführt sind. Klicken Sie auf die Zahl, um das Fenster mit den für das System verfügbaren Updates zu öffnen.
- **Aufgabenstatus: Ausstehend.** Die Anzahl derzeit im Status "Ausstehend" befindlicher Aufgaben. Eine Aufgabe ist ausstehend, wenn sie darauf wartet, dass sich ein System anmeldet, damit das Update von Sun auf das System heruntergeladen werden kann. Sobald die Aufgabe eingeleitet wurde, ändert sich der Status von "Ausstehend" in "In Bearbeitung". Nur ausstehende Aufgaben können abgebrochen werden
Link:
 - Die Zahl ist ein Link, mit dem Sie die Details der Aufgaben, aus denen sich die Anzahl zusammensetzt, anzeigen können.
 - Das System: Die Seite "Alle Aufgaben" wird geöffnet. Da der Filter "Ausstehend" eingeschaltet ist, werden nur ausstehende Aufgaben angezeigt.
Im Fenster "Aufgaben – Zusammenfassung" werden weitere Informationen über die gerade (in dieser Sitzung) erstellten Aufgaben angezeigt, wobei die Aufgaben in die vier möglichen Statuskategorien aufgliedert sind.
- **Aufgabenstatus: In Bearbeitung.** Die Anzahl derzeit im Status "In Bearbeitung" befindlicher Aufgaben. Eine Aufgabe zum Installieren eines Updates, für das ein Neustart erforderlich ist, gilt als "In Bearbeitung", sobald das Update auf das System heruntergeladen ist. Sie bleibt bis zum Neustart des Systems, bei dem das Update installiert und aktiviert wird, im Status "In Bearbeitung". Aufgaben mit dem Status "In Bearbeitung" können nicht abgebrochen werden.

Hinweis – Der Status eines Updates, für das ein Neustart erforderlich ist, bleibt auch nach Neustart und erfolgreicher oder fehlgeschlagener Installation im Status "In Bearbeitung". Sie können das Update archivieren, um es aus der Liste und Anzahl aktiver Updates zu entfernen.

Link:

- Die Zahl ist ein Link, mit dem Sie die Details der Aufgaben, aus denen sich die Anzahl zusammensetzt, anzeigen können.
- Das System: Die Seite "Alle Aufgaben" wird geöffnet, wobei der Filter "In Bearbeitung" angewendet ist, sodass nur in Bearbeitung befindliche Aufgaben angezeigt werden.
- Die Details der Aufgaben geben auch an, welche Phase die Ausführung einer Aufgabe erreicht hat. Diese Details können Ihnen helfen zu bestimmen, ob ein manueller Eingriff erforderlich ist.
- **Aufgabenstatus: Erfolgreich.** Die Anzahl erfolgreich abgeschlossener Aufgaben. Dies ist eine von zwei möglichen Statusanzeigen für den Status "Abgeschlossen": Sowohl "Erfolgreich" als auch "Fehlgeschlagen" gelten beide als abgeschlossen.

Link:

- Die Zahl ist ein Link, mit dem Sie die Details der Aufgaben, aus denen sich die Anzahl zusammensetzt, anzeigen können.
- Das System: Die Seite "Alle Aufgaben" wird geöffnet, wobei der Filter "Erfolgreich" angewendet ist, so dass nur erfolgreich abgeschlossene Aufgaben angezeigt werden.
- **Aufgabenstatus: Fehlgeschlagen.** Die Anzahl der Aufgaben, die nicht erfolgreich abgeschlossen werden konnten. Zu den Aufgabedetails gehören die Protokolleinträge, aus denen die Instanz und die Ursache der fehlgeschlagenen Aufgabe hervorgeht. Eine fehlgeschlagene Aufgabe kann nicht neu gestartet werden. Um einen erneuten Versuch zu starten, müssen Sie eine neue Aufgabe erstellen.

Link:

- Die Zahl ist ein Link, mit dem Sie die Details der Aufgaben, aus denen sich die Anzahl zusammensetzt, anzeigen können.
- Das System: Die Seite "Alle Aufgaben" wird geöffnet, wobei der Filter "Fehlgeschlagen" angewendet ist, so dass nur fehlgeschlagene Aufgaben angezeigt werden.
- Die Details der Aufgaben geben auch an, welche Phase die Ausführung einer Aufgabe erreicht hat. Diese Details können Ihnen helfen zu bestimmen, ob ein manueller Eingriff erforderlich ist.

Systeme: Verfügbare Updates

Die Überschriftszeile enthält Felder und Links. Im Folgenden sind alle Felder des Bildschirms sowie eine Beschreibung der jeweiligen Felder mit den möglichen Links und ihrem Verknüpfungsziel aufgeführt.

- **Kontrollkästchen.** Für jedes System gibt es ein Kontrollkästchen, mit dem das System und alle zugehörigen Updates ausgewählt werden können.

- **Systemname.** In der Anwendung Update Manager registrierter Hostname der durch die Sun Update Connection Hosted -Webanwendung zu verwaltenden Systeme.

Link:

- Klicken Sie auf den Systemnamen, um ein Popup-Fenster mit den Systemdetails zu öffnen: an Sun bei der Systemregistrierung im Update-Manager gesendete Systemdaten.
- Über das Symbol auf der rechten Seite dieser Spalte können Sie das Fenster "Aufgabenhistorie" für das System öffnen.
- **Nächste Anmeldung** Datum und Uhrzeit der nächsten geplanten Anmeldung für das System. Das Anmeldeintervall kann in den Systemeinstellungen geändert werden. (System: Alle Aufgaben: Schaltfläche "Systemeinstellungen bearbeiten").

Die Inhaltszeile enthält ein Kontrollkästchen und Links. Im Folgenden sind alle Felder des Bildschirms sowie eine Beschreibung der jeweiligen Felder mit den möglichen Links und ihrem Verknüpfungsziel aufgeführt.

- **Kontrollkästchen.** Jedes Update kann über ein Kontrollkästchen ausgewählt werden.
- **Update-ID.** Eindeutige ID, die Sun dem Update zugewiesen hat. Klicken Sie auf die ID, um das Popupfenster mit den Details des Updates anzuzeigen.
- **Synopsis.** Eine Kurzbeschreibung des Updates. Klicken Sie auf die Synopsis, um das Popupfenster mit den Details des Updates anzuzeigen.
- **Freigabedatum.** Das Datum, an dem Sun das Update zur Installation bei den Kunden freigegeben hat.
- **Abhängigkeiten.** Die Anzahl anderer Updates, die vor der Installation des aufgeführten Updates installiert werden müssen. Klicken Sie auf die Zahl, um ein Popupfenster mit ID, Synopsis und Details der Abhängigkeiten anzuzeigen.

Seite "Updates"

Klicken Sie auf die Registerkarte "Updates", um eine Liste aller verfügbaren Updates für alle verwalteten Systeme anzuzeigen.

Die Seite "Updates" ist ein zentraler Punkt für die Verwaltung der Systeme, die für das Management mit der Sun Update Connection Hosted-Webanwendung registriert wurden. Die Seite enthält mehrere Links, über die Sie mit einem Klick zu anderen Funktionen gelangen. Diese Seite enthält zudem Schaltflächen zum Anzeigen und Anwenden von Updates.

The screenshot shows the Sun Update Connection web interface. At the top, there's a header with "Sun Connection", a language dropdown set to "English", and user information "dhaltest connected" with "ACCOUNT", "LOG OUT", and "HELP" links. Below the header is a navigation bar with tabs for "Summary", "Systems", "Updates", and "Jobs". The "Updates" tab is active.

The main content area is titled "Updates" and includes a sub-header "Updates Available (1 - 25 of 32 results)". Below this is a filter section with "View Systems Affected" and a dropdown menu set to "All (32)".

Update ID	Synopsis	Type	Systems Affected	Release Date
119564-01	SunOS 5.10: liblgrp Patch	Non-Critical	1	2005/04/26
118992-02	SunOS 5.10: /kernel/misc/scsi patch	Non-Critical	1	2005/05/27
118711-01	SunOS 5.10: M64 Graphics Patch	Non-Critical	1	2005/04/26
119252-02	SunOS 5.10: System Administration Applications Patch	Non-Critical	1	2005/05/13
119284-01	CDE 1.6: sdtwinfo patch	Non-Critical	1	2005/05/18
118852-01	SunOS 5.10: patch kernel/misc/sparcv9/libcm	Non-Critical	1	2005/05/24
119075-04	SunOS 5.10: ip patch	Non-Critical	1	2005/05/19
119685-01	SunOS 5.10: lib/svc/bin/svc.startd Patch	Non-Critical	1	2005/05/24
119683-01	SunOS 5.10: lib/svc/bin/svc.configd Patch	Non-Critical	1	2005/05/27
118550-01	SunOS 5.10: pcipsy Patch	Non-Critical	1	2005/04/11
119145-02	SunOS 5.10: usr/snadm/lib Patch	Non-Critical	1	2005/05/27
118371-03	SunOS 5.10: elfsign Patch	Non-Critical	1	2005/05/24
119143-02	SunOS 5.10: patch lib/libinetutil.so.1	Non-Critical	1	2005/04/05
117463-02	SunOS 5.10: passwdutil Patch	Non-Critical	1	2005/04/01
119715-01	SunOS 5.10: patch kernel/drv/sparcv9/scsi_vhci	Non-Critical	1	2005/05/26
118557-01	SunOS 5.10: patch platform/sun4u/kernel/drv/sparcv9/su	Non-Critical	1	2005/05/24
119418-01	GNOME 2.6.0: Gnome On-screen Keyboard Patch	Non-Critical	1	2005/05/10
118822-02	SunOS 5.10: Kernel Patch	Non-Critical	1	2005/04/15
117461-01	SunOS 5.10: ld Patch	Non-Critical	1	2005/04/29
118812-01	SunOS 5.10: patch platform/SUNW,Netra-T12/kernel/drv/sparcv9/intwtd	Non-Critical	1	2005/05/24
118346-01	SunOS 5.10: libnsl Patch	Non-Critical	1	2005/05/12
118996-02	SunOS 5.10: patch usr/sbin/format	Non-Critical	1	2005/05/24
118370-02	SunOS 5.10: ibrmf Patch	Non-Critical	1	2005/05/31
119117-02	Evolution 1.4.6 patch	Non-Critical	1	2005/04/26
118373-01	SunOS 5.10: mpstat Patch	Non-Critical	1	2005/04/25

At the bottom of the table, there's a pagination control showing "Page: 1 of 2" and a "Go" button.

On the right side, there's a "Jobs Summary" panel. It shows "Added this Session (1)" with a list of jobs. Below that, it shows "All Jobs (3)" with a summary: Failed (0), Succeeded (2), In Progress (0), and Pending (1). There is a "View All" button at the bottom of the panel.

Es gibt mehrere Fenster "Updates", die jeweils zahlreiche Merkmale und Funktionen aufweisen. Die einzelnen Fenster werden in diesem Abschnitt ausführlich beschrieben.

Updates

Die Hauptseite "Updates" zeigt alle verfügbaren Updates und die Anzahl Ihrer registrierten Systeme, die von den einzelnen Updates betroffen sind. Auf dieser Seite können Sie die verschiedenen für Ihr System verfügbaren Update-Typen nach ID, Name, Typ, Anzahl der betroffenen Systeme und Freigabedatum der Updates auflisten.

In diesem Fenster stehen mehrere Navigationspfade zur Auswahl.

- **Schaltfläche "Betroffene Systeme anzeigen"**. Öffnet das Fenster "Updates – Betroffene Systeme", in dem alle Updates zusammen mit den jeweils betroffenen Systemen aufgeführt sind.

- **Link "Update-ID"**. Öffnet die README-Datei für das Update in einem Popupfenster. Schließen Sie das Popupfenster mit "Schließen".
- **Link "Synopsis"**. Öffnet die README-Datei für das Update in einem Popupfenster. Schließen Sie das Popupfenster mit "Schließen".
- **Registerkarte "Zusammenfassung"**. Klicken Sie auf die Registerkarte "Zusammenfassung", um die Seite "Zusammenfassung" zu öffnen. Siehe „Seite "Zusammenfassung"“ auf Seite 107.
- **Registerkarte "Systeme"**. Klicken Sie auf die Registerkarte "Systeme", um die zentrale Seite "Systeme" zu öffnen. Hier werden alle registrierten Systeme aufgelistet. Siehe „Tabelle "Systeme"“ auf Seite 108.
- **Registerkarte "Aufgaben"**. Klicken Sie auf die Registerkarte "Aufgaben", um die zentrale Seite "Aufgaben" zu öffnen. Hier werden alle nicht archivierten Aufgaben aufgeführt.

Updates – Betroffene Systeme

Auf dieser Seite können Sie jedes Update und die davon betroffenen Systeme anzeigen.. Des Weiteren können Sie den Status Ihrer Systeme und die Abhängigkeiten der einzelnen Updates abrufen sowie die Version der Updates, die derzeit auf den verschiedenen Systemen installiert ist. Wenn Sie damit beginnen möchten, Updates auf Ihre Systeme anzuwenden, aktivieren Sie die Kontrollkästchen neben den gewünschten Updates, und klicken Sie auf "Updates anwenden".

In diesem Fenster stehen mehrere Navigationspfade zur Auswahl.

- **Schaltfläche "Updates anwenden"**. Weist Sun Update Connection System an, eine Aufgabe mit den folgenden Aktionen zu erstellen:
 - Überprüfen der Abhängigkeiten
 - Auflisten von Abhängigkeiten in einem Fenster
 - Anzeigen eines Bestätigungsfensters mit allen Aufgaben in Warteschlangen, einschließlich der in diesem Bildschirm ausgewählten Aufgaben

Siehe „So installieren Sie abhängige Updates zu ausgewählten Updates (Browseroberfläche)“ auf Seite 88.
- **Schaltfläche "Zurück zur Liste"**. Öffnet die zentrale Seite "Updates".

Abhängigkeiten installieren und bestätigen

Öffnet eine Seite, wenn zur erfolgreichen Installation eines ausgewählten Updates die Installation anderer nicht ausgewählter Updates erforderlich ist. Der Titel des Fensters lautet:

Hostname:Update-ID Abhängigkeiten

Im Text werden die Abhängigkeiten erläutert.

- Klicken Sie auf "Alle Updates oben installieren", um die Update-Installation samt Abhängigkeiten fortzusetzen.

- Schließt dieses Fenster und öffnet das Fenster "Bestätigung für geplante Aufgaben", in dem die zur Installation der Updates erstellten Aufgaben aufgeführt sind.

Bestätigung für geplante Aufgaben: Updates installieren

Bestätigt, dass Sie eine Reihe von Aufgaben erfolgreich geplant haben. Drucken Sie diese Seite auf Wunsch mit der Druckfunktion Ihres Browsers für Ihre Unterlagen aus. Sie können geplante Updates über die Aufgabenliste abbrechen. Von den Hauptseiten "Systeme" oder "Updates" aus können Sie weitere neue Updates zur Warteschlange hinzufügen.

Die Navigation auf dieser Seite erfolgt über die Registerkarten "Zusammenfassung", "Systeme" und "Aufgaben" sowie über die Schaltfläche "Zurück zur Liste".

Datenspalten

Der Funktionsbereich "Updates" der Sun Update Connection Hosted-Webanwendung enthält zwei Hauptfunktionsfenster. In den einzelnen Fenstern werden die Informationen zu den System-Updates und den Aufgaben in unterschiedlicher Form angezeigt, damit Sie einen Überblick über alle für Ihre Systeme verfügbaren Updates erhalten. In diesem Abschnitt werden die Datenspalten in den einzelnen Fenstern erläutert (eine Tabelle pro Fenster).

Updates

Im Folgenden werden die Spalten der Hauptseite "Updates" aufgeführt mit einer Beschreibung der Daten, zugehörigen Links und der Vorgehensweise für die Update-Verwaltung

Hinweis – Die Daten in diesem Fenster können über die Schaltfläche "Aktualisieren" Ihres Browsers aktualisiert werden. Die Daten bleiben so lange in der Sitzung bestehen, bis eine Aktualisierung oder ein Neuladen durchgeführt wird.

Sie können jede Spalte sortieren, bei der in der Kopfzeile ein dreieckiges Symbol angezeigt wird. Bei den meisten Daten handelt es sich um Links.

- **Kontrollkästchen.** Jedes Update kann über ein Kontrollkästchen ausgewählt werden. Mithilfe der Schaltflächen "Alles auswählen" und "Auswahl aufheben" können Sie sämtliche Kontrollkästchen in der Liste auswählen bzw. ihre Auswahl aufheben.
- **Update-ID.** Eindeutige ID, die Sun dem Update zugewiesen hat.
- **Synopsis.** Kurze Textbeschreibung des Updates.
Link:
 - Klicken Sie auf die Synopsis, um ein Popupfenster mit Update-Details anzeigen zu lassen.

- Das Symbol auf der rechten Seite der Synopsis zeigt an, ob zur Installation des Updates ein Neustart oder ein manueller Eingriff erforderlich ist. Wenn kein Symbol für das Update angezeigt ist, kann das Update auf den im folgenden Fenster ausgewählten Systemen installiert werden, sobald die nächste Anmeldung erfolgt.
- **Typ.** Kategorie des Updates. Mögliche Typen:
 - Sicherheit
 - Empfohlen
 - Nicht kritisch
 - Funktion
- **Betroffene Systeme.** Die Anzahl der Systeme, für die dieses Update laut dem Analysemodul von Update Manager geeignet ist.
Link:
Klicken Sie auf die Zahl, um das Fenster "Updates" zu öffnen: Betroffene Systeme.
- **Freigabedatum.** Das Datum, an dem das Update von Sun freigegeben wurde.
Dieses Feld ist kein Link.

Updates: Betroffene Systeme

Die Überschriftszeile enthält Felder und Links. Im Folgenden sind alle Felder des Bildschirms sowie eine Beschreibung der jeweiligen Felder mit den möglichen Links und ihrem Verknüpfungsziel aufgeführt.

- **Kontrollkästchen.** Für jedes Update gibt es ein Kontrollkästchen. Wenn Sie dieses Kontrollkästchen markieren, werden das Update und alle Systeme, für die das Update geeignet ist, ausgewählt.
- **Update-ID: Synopsis.** Eindeutige ID, die Sun dem Update zugewiesen hat. Klicken Sie auf die ID, um das Pop-upfenster "Update-Detail" mit einer Kurzbeschreibung des Updates zu öffnen. Klicken Sie auf die Synopsis, um das Pop-upfenster mit den Details des Updates anzuzeigen.

Jede Inhaltszeile enthält ein Kontrollkästchen und Links. Im Folgenden sind alle Felder des Bildschirms sowie eine Beschreibung der jeweiligen Felder mit den möglichen Links und ihrem Verknüpfungsziel aufgeführt.

- **Kontrollkästchen.** Für jedes System gibt es ein Kontrollkästchen, mit dem die Installation des aufgeführten Updates auf diesem registrierten System festgelegt werden kann.
- **Systemstatus.** Der Status des aufgeführten Systems. Die Auswahl lautet "Angemeldet" oder "Nicht angemeldet". Ein System gilt als nicht angemeldet, wenn es sich im Verlauf von drei aufeinander folgenden Anmeldeintervallen nicht bei Sun angemeldet hat.
- **Systemname.** In der Anwendung Update Manager registrierter Hostname der durch die Sun Update Connection Hosted-Webanwendung zu verwaltenden Systeme.
- **Abhängigkeiten.** Die Anzahl anderer Updates, die vor der Installation des aufgeführten Updates installiert werden müssen. Klicken Sie auf die Zahl, um ein Pop-upfenster mit ID, Synopsis und Details der Abhängigkeiten anzuzeigen.

- **Installierte Version.** Die Update-ID und die derzeit als auf dem jeweiligen System installiert erkannte Version.

Die Reihenfolge im Fenster "Abhängigkeiten" entspricht der des Fensters "Systeme".

Seite "Aufgaben"

Diese Seite zeigt die Aufgaben an, die für die einzelnen Systeme in die Warteschlange aufgenommen wurden, außerdem den Status der Updates, die Anzahl der jeweils betroffenen Systeme sowie das Datum, an dem die Aufgabe geplant oder abgeschlossen wurde. Über die Update-ID oder die Synopsis können Sie verschiedene Update-Details abrufen, z.B. die Abhängigkeit oder die eventuell aufgetretenen Probleme. Sollen die Aufgabedetails angezeigt werden, aktivieren Sie die Kontrollkästchen für die gewünschten Aufgaben, und klicken Sie auf "Auswahl anzeigen".

Sun Connection English dhallest connected ACCOUNT LOG OUT HELP

Sun Update Connection

Summary Systems Updates Jobs

Jobs

View the jobs queued for each of your systems including the status of updates, how many systems are affected and the date the job was scheduled or completed. You can view update details including dependencies and any problems encountered by clicking on the "Update ID" or "Synopsis." You can view the job details by selecting the check boxes for each job you wish to view and then clicking "View Selected."

Jobs (1 - 3 of 3 results)

View Selected Archive Selected Filter: All (3)

<input type="checkbox"/>	Job Status	Update ID	Synopsis	Systems Affected	Time/Date
<input type="checkbox"/>	Succeeded	119317-01	SunOS 5.10: SVr4 Packaging Commands (usr) Patch	1	00:10, 2005/06/08
<input type="checkbox"/>	Succeeded	119015-03	WITHDRAWN PATCH SunOS 5.10: Packaging Commands Patch	1	00:10, 2005/06/08
<input type="checkbox"/>	Pending	119252-02	SunOS 5.10: System Administration Applications Patch	1	17:28, 2005/06/10

View Selected Archive Selected

Jobs Summary

Added this Session (1)

119252-02: SunOS 5.10: System Administration Applications Patch
1 System

All Jobs (3)

Failed	0
Succeeded	2
In Progress	0
Pending	1

View All

Wenn Sie auf die Registerkarte "Aufgaben" klicken, wird eine Liste aller derzeit für Ihre registrierten Systeme erstellten und in einer Warteschlange befindlichen Aufgaben angezeigt. In diesem Fenster können Sie die Aufgaben anzeigen und verwalten. Das Hauptfenster "Aufgabe" bietet die folgenden Möglichkeiten:

- Eine Liste aller aktuellen Aufgaben anzeigen
- Abgeschlossene Aufgaben archivieren
- Auf eine Aufgabe klicken, um die Aufgabedetails anzuzeigen
- Durch Aktivieren der Kontrollkästchen mehrere Aufgaben auswählen, um deren Details anzuzeigen
- Auf die Zahl in der Spalte "Betroffene Systeme" klicken, um Details zu den in der Aufgabe enthaltenen Systemen anzuzeigen
- Auf die Update-ID klicken, um ein Popupfenster mit der README-Datei des Updates anzuzeigen
- Nach einer beliebigen Datenspalte sortieren
- Eine oder mehrere ausstehende Aufgaben auswählen, auf "Auswahl anzeigen" klicken, das Fenster "Aufgabedetails" öffnen sowie eine oder mehrere ausstehende Aufgaben abbrechen

Auf dieser Seite stehen mehrere Navigationspfade zur Auswahl.

- **Schaltfläche "Auswahl anzeigen"** Öffnet die Seite "Aufgabedetail". Diese Seite zeigt den Status der zuletzt auf den einzelnen Systemen ausgeführten Aufgaben. Des Weiteren finden Sie hier Informationen über die Ursachen, warum eine Aufgabe fehlgeschlagen ist. Sobald eine Aufgabe erfolgreich abgeschlossen oder fehlgeschlagen ist, können Sie diese Aufgabe archivieren, in der Historie speichern und aus dieser Ansicht löschen. Aufgaben mit dem Status "Ausstehend" oder "In Bearbeitung" können nicht archiviert werden. Um archivierte Aufgaben abzurufen, öffnen Sie die Liste "Archivierte Aufgaben".
- **Schaltfläche "Ausgewählte archivieren"**. Öffnet das Fenster "Details der archivierten Aufgabe". Jede ausgewählte Aufgabe wird im Gruppenformat aufgeführt: Titel der Aufgaben-ID mit Aufgabenstatus der jeweils betroffenen Systeme.
 - Nur abgeschlossene Aufgaben können archiviert werden
 - Als abgeschlossene Aufgaben gelten fehlgeschlagene und erfolgreich durchgeführte Aufgaben.
- **Link "Aufgabenstatus"**. Öffnet die Seite "Aufgabedetails". Diese Seite zeigt den Status der zuletzt auf den einzelnen Systemen ausgeführten Aufgaben. Des Weiteren finden Sie hier Informationen über die Ursachen, warum eine Aufgabe fehlgeschlagen ist.
- **Link "Update-ID"**. Öffnet die README-Datei für das Update in einem Popup-Fenster. Schließen Sie das Popupfenster mit "Schließen".
- **Link "Synopsis"**. Öffnet die README-Datei für das Update in einem Popupfenster. Schließen Sie das Popupfenster mit "Schließen".
- **Link "Betroffene Systeme"**. Öffnet die Seite "Aufgabedetails". Diese Seite zeigt den Status der zuletzt auf den einzelnen Systemen ausgeführten Aufgaben. Des Weiteren finden Sie hier Informationen über die Ursachen, warum eine Aufgabe fehlgeschlagen ist.

Datenspalten

Die Aufgabenfenster enthalten Folgendes:

- Aufgaben
- Aufgabedetail
- Details der archivierten Aufgabe
- Bestätigung der geplanten Aufgaben

In den einzelnen Fenstern werden die Aufgabeninformationen in unterschiedlicher Form angezeigt, um Ihnen einen Überblick über alle verfügbaren Aufgaben, Updates und betroffenen Systeme zu geben. In diesem Abschnitt werden die Datenspalten in den einzelnen Fenstern erläutert (eine Tabelle pro Fenster).

Aufgaben

Die Spalten des Hauptbildschirms "Aufgaben" sind zusammen mit einer Beschreibung der Daten, der möglichen Links in der Spalte sowie Angaben, wie Sie Ihre Aufgaben mithilfe dieser Daten verwalten, aufgeführt.

Hinweis – Die Daten in diesem Fenster können über die Schaltfläche "Aktualisieren" Ihres Browsers aktualisiert werden. Die Daten bleiben so lange in der Sitzung bestehen, bis eine Aktualisierung oder ein Neustart durchgeführt wird.

Sie können jede Spalte sortieren, bei der in der Kopfzeile ein dreieckiges Symbol angezeigt wird. Bei den meisten Daten handelt es sich um Links.

- **Kontrollkästchen.** Jedes Update kann über ein Kontrollkästchen ausgewählt werden. Mithilfe der Schaltflächen "Alles auswählen" und "Auswahl aufheben" können Sie sämtliche Kontrollkästchen in der Liste auswählen bzw. Ihre Auswahl aufheben.
- **Aufgabenstatus.** Der aktuelle Status der Aufgabe.
 - "Ausstehend" – in einer Warteschlange befindliche Aufgabe, die ausgeführt wird, sobald sich das betroffene System das nächste Mal anmeldet oder neu gestartet wird
 - "In Bearbeitung" – Aufgabe, die ausgeführt wird, jedoch noch nicht abgeschlossen ist
 - "Fehlgeschlagen" – abgeschlossene Aufgabe, die nicht erfolgreich durchgeführt werden konnte
 - "Erfolgreich" – erfolgreich abgeschlossene Aufgabe
- **Update-ID.** Eindeutige ID, die Sun dem Update zugewiesen hat.
- **"Synopsis".** Kurze Textbeschreibung des Updates.

Link:

- Klicken Sie auf die Synopsis, um ein Popupfenster mit Update-Details anzeigen zu lassen.

- Das Symbol auf der rechten Seite der Synopsis zeigt an, ob zur Installation des Updates ein Neustart oder ein manueller Eingriff erforderlich ist. Wenn kein Symbol für das Update angezeigt ist, kann das Update auf den im folgenden Fenster ausgewählten Systemen installiert werden, sobald die nächste Anmeldung erfolgt.
- **Betroffene Systeme** Die Anzahl der Systeme, für die dieses Update laut dem Analysemodul von Update Manager geeignet ist.
Link:
Klicken Sie auf die Zahl, um das Fenster "Updates" zu öffnen: Betroffene Systeme.
- **Datum/Uhrzeit.** Datum und Uhrzeit der letzten Bearbeitung der aufgeführten Aufgabe: Erreichen des aktuellen Status.
Dieses Feld ist kein Link.

Aufgabendetail

Die Spalten des Fensters "Aufgabendetail" sind zusammen mit einer Beschreibung der Daten, der möglichen Links in der Spalte sowie Angaben, wie Sie Ihre Aufgaben mithilfe dieser Daten verwalten, aufgeführt.

Hinweis – Die Daten in diesem Fenster können über die Schaltfläche "Aktualisieren" Ihres Browsers aktualisiert werden. Die Daten bleiben so lange in der Sitzung bestehen, bis eine Aktualisierung oder ein Neustart durchgeführt wird.

Sie können jede Spalte sortieren, bei der in der Kopfzeile ein dreieckiges Symbol angezeigt wird. Bei den meisten Daten handelt es sich um Links.

- **Kontrollkästchen.** Jedes Update kann über ein Kontrollkästchen ausgewählt werden.
Mithilfe der Schaltflächen "Alles auswählen" und "Auswahl aufheben" können Sie sämtliche Kontrollkästchen in der Liste auswählen bzw. ihre Auswahl aufheben.
- **Aufgabenstatus.** Der aktuelle Status der Aufgabe.
 - "Ausstehend" – in einer Warteschlange befindliche Aufgabe, die ausgeführt wird, sobald sich das betroffene System das nächste Mal anmeldet oder neu gestartet wird
 - "In Bearbeitung" – Aufgabe, die ausgeführt wird, jedoch noch nicht abgeschlossen ist
 - "Fehlgeschlagen" – abgeschlossene Aufgabe, die nicht erfolgreich durchgeführt werden konnte
 - "Erfolgreich" – erfolgreich abgeschlossene Aufgabe
- **Systemname.** Name des Systems, auf dem die Aufgabe ausgeführt wird oder werden soll.
- **Kommentare.** Erläuterung in Textform, warum die Aufgabe fehlgeschlagen ist bzw. erfolgreich war.
- **Datum/Uhrzeit.** Datum und Uhrzeit, als die aufgeführte Aufgabe zuletzt verarbeitet wurde, also ihren aktuellen Status erreichte.
Dieses Feld ist kein Link.

Details der archivierten Aufgabe

Die Spalten des Fensters "Details der archivierten Aufgabe" sind zusammen mit einer Beschreibung der Daten, der möglichen Links in der Spalte sowie Angaben, wie Sie Ihre Aufgaben mithilfe dieser Daten verwalten, aufgeführt.

Hinweis – Die Daten in diesem Fenster können über die Schaltfläche "Aktualisieren" Ihres Browsers aktualisiert werden. Die Daten bleiben so lange in der Sitzung bestehen, bis eine Aktualisierung oder ein Neustart durchgeführt wird.

Sie können jede Spalte sortieren, bei der in der Kopfzeile ein dreieckiges Symbol angezeigt wird. Bei den meisten Daten handelt es sich um Links.

- **Status der archivierten Aufgabe** Der aktuelle Status der Archivierungsaufgabe.
 - "Ausstehend" – in einer Warteschlange befindliche Aufgabe, die ausgeführt wird, sobald sich das betroffene System das nächste Mal anmeldet
 - "In Bearbeitung" – Aufgabe, die ausgeführt wird, jedoch noch nicht abgeschlossen ist
 - "Fehlgeschlagen" – abgeschlossene Aufgabe, die nicht erfolgreich durchgeführt werden konnte
 - "Erfolgreich" – erfolgreich abgeschlossene Aufgabe
- **Systemname.** Name des Systems, auf dem die Aufgabe ausgeführt wird oder werden soll.
- **Kommentare.** Erläuterung in Textform, warum die Archivierungsaufgabe fehlgeschlagen ist bzw. erfolgreich war.
- **Datum/Uhrzeit.** Datum und Uhrzeit, als die aufgeführte Aufgabe zuletzt verarbeitet wurde, also ihren aktuellen Status erreichte.
Dieses Feld ist kein Link.

Glossar

Im Folgenden finden Sie eine Liste der wichtigsten in diesem Handbuch verwendeten Begriffe einschließlich Definition.

Abhängigkeit	Siehe <i>Update-Abhängigkeit</i> .
Abonnentenschlüssel	Code für die Registrierung des Solaris-Systems über den Sun Update Manager. Anhand dieses Codes haben Sie Zugriff auf nicht speziell gesicherte Updates sowie auf die Sun Update Connection Hosted-Web-Anwendung.
Analysieren	Überprüfung eines Systems auf erforderliche Updates. Der Update Manager erstellt mithilfe spezifischer Analysemodule und einer Liste der auf dem Sun-Update-Server verfügbaren Updates eine Liste der für Ihr Solaris-System erforderlichen Updates.
Anmelden	Ein System verbindet sich mit der Sun Update Connection System-Website, um die Aufgaben in der Warteschlange (Installieren und Deinstallieren von Updates) abzuarbeiten.
Anwenden	Gleichbedeutend mit "Installieren" eines Updates auf einem System.
Aufgabe	Eine Aktivität im Rahmen der Update-Verwaltung, die auf den Systemen ausgeführt wird, die Sie mit der Sun Update Connection Hosted-Web-Anwendung verwalten (gelegentlich auch als "Job" bezeichnet).
Auflösen	Ermitteln der Update-Abhängigkeiten für die in einer Liste aufgeführten Updates. Alle Updates in der Liste werden überprüft, um festzustellen, ob weitere Updates in die Liste aufgenommen werden müssen. Wenn weitere Updates erforderlich sind, werden sie in die sortierte Update-Liste eingefügt.
Backout	Entfernen eines Updates aus dem System.
Backout-Daten	Daten, die bei der Anwendung eines Updates erstellt werden, für den Fall, dass das System wieder in den vorherigen Zustand zurückversetzt werden muss, wenn das Update aus dem System entfernt wird (<i>Backout</i>).
Backout-Verzeichnis	Verzeichnis, in dem die Backout-Daten abgelegt werden. Standardmäßig ist dies das Verzeichnis <code>save</code> , das mit jedem Update-Paket installiert wird.

Cache	Zwischenspeicher zum Ablegen von Updates, die in einer Kette von Update-Servern von einem anderen Server heruntergeladen werden.
Digitale Signatur	Eine elektronische Signatur, mit der gewährleistet wird, dass ein Dokument (z.B. ein Update) nach dem Hinzufügen der Signatur nicht mehr geändert wurde.
Download-Verzeichnis	Verzeichnis, in dem Updates, die aus der Update-Bezugsquelle heruntergeladen wurden, gespeichert werden. Dies ist auch das Verzeichnis, von dem aus die Updates installiert werden. Der Standardspeicherort ist <code>/var/sadm/spool</code> .
Funktions-Update	Ein Update, mit dem eine neue Funktion in das System aufgenommen wird.
Herunterladen	Kopieren von einem oder mehreren Updates von einer Update-Bezugsquelle wie dem Sun Update Connection System Proxy oder dem Sun-Update-Server auf das System, das mit den Updates aktualisiert werden soll.
Keystore	Ein Datenspeicher für Zertifikate und Schlüssel, der abgefragt wird, bevor ein signiertes Update installiert wird.
Lokaler Patch-Server	Siehe <i>Sun Update Connection System Proxy</i> .
Lokalmodus	Ein Modus des Befehls <code>smpatch</code> , der dem lokalen System vorbehalten ist. Mit diesem Modus können Sie Updates auf einem System installieren, das sich im Einzelbenutzer- oder im Mehrbenutzer-Modus befindet.
Netzwerk-Proxy	Ein System, das zur Herstellung einer Verbindung zum Internet dient. Wenn ein System nicht direkt mit dem Internet verbunden werden kann, wird die Verbindung über einen Netzwerk-Proxy-Server hergestellt. Auch als <i>Web-Proxy</i> bezeichnet.
Package	Das Format, in dem Softwareprodukte zur Installation im System bereitgestellt werden. Pakete enthalten eine Sammlung von Dateien und Verzeichnissen in einem bestimmten Format.
Patch	Siehe <i>Update</i> .
PatchPro	Ein von Sun Network Storage entwickeltes Produkt, dessen Technologie zur automatischen Update-Verwaltung von Sun Update Manager genutzt wird.
Registrieren	Die Anmeldung des Solaris-Systems bei Sun zur Verwendung der Sun Update Manager-Software.
Remote-Modus	Modus des Befehls <code>smpatch</code> , der dazu dient, von einem lokalen System aus ein anderes System mit Updates zu aktualisieren. Für diesen Modus muss sich das System im Mehrbenutzer-Modus befinden.
Richtlinie für die Installation von Updates	Eine benutzerdefinierte Richtlinie, die angibt, welche Arten von Updates im Rahmen der Aktualisierung eines Systems installiert werden dürfen.

Signiertes Update	Ein Update mit einer gültigen digitalen Signatur. Signierte Updates bieten größere Sicherheit als unsignierte. Die digitale Signatur eines Updates kann überprüft werden, bevor das Update im System installiert wird. Durch eine gültige digitale Signatur wird gewährleistet, dass das installierte Update nicht mehr verändert wurde, nachdem die Signatur angebracht wurde. Signierte Updates werden als JAR-Dateien im Java-Archiv-Format gespeichert.
Sortieren	Anordnen von Updates in einer Liste, damit die Updates in einer bestimmten Reihenfolge ausgeführt werden. Diese sortierte Liste wird als Textdatei gespeichert.
Sun Online-Konto	Das Konto, bei dem Sie Ihr System registrieren müssen, damit Sie den Sun Update Manager verwenden und sich bei der Sun Update Connection System-Website anmelden können, um die Updates auf Ihrem System zu verwalten.
Sun Update Connection Hosted Proxy	Ein System in Ihrem Intranet, das als alternative Bezugsquelle für Update-Daten dient. Der Proxy kann anstelle des Sun-Update-Servers verwendet werden. Die von der Update-Quelle heruntergeladenen Updates werden auf diesem Proxy in einem Cache-Speicher abgelegt. Auch <i>lokaler Patch-Server</i> genannt.
Sun Update Connection Hosted-Web-Anwendung	Webanwendung auf einer von Sun verwalteten Website für das Remote-Management von Updates auf einem oder mehreren Solaris-Systemen.
Unsigniertes Update	Ein Update ohne digitale Signatur.
Update, Aktualisierung	<p>(n.) Änderung an bereits installierter Software, die Fehler berichtigt oder Funktionen verbessert, erweitert oder neu hinzufügt.</p> <p>"Aktualisieren" heißt: Die Schritte durchführen, die zur Installation des Updates notwendig sind. Das System wird analysiert, die erforderlichen Updates werden heruntergeladen und dann im System installiert.</p> <p>Wird auch als <i>Patch</i> bezeichnet.</p>
Update-Inkompatibilität	Ganz selten kann es vorkommen, dass zwei Updates sich nicht "vertragen", also nicht gleichzeitig auf einem System installiert sein können, da die beiden Updates nicht miteinander kompatibel sind. Wenn Sie ein Update installieren möchten, das mit einem bereits installierten Update nicht kompatibel ist, müssen Sie zuerst das bereits vorhandene Update aus dem System entfernen. Erst dann können Sie das neue Update installieren.
Update-Abhängigkeit	Situation, in der ein Update von der Präsenz eines anderen Updates im System abhängig ist. Bei Abhängigkeiten müssen im System ein oder mehrere andere Updates installiert sein, bevor das aktuelle Update installiert werden kann.
Update-Analyse	Ein Verfahren, bei dem das System auf erforderliche Updates überprüft wird.
Update-ID	Eine eindeutige alphanumerische Zeichenfolge, bestehend aus dem Update-Basiscode und einer Nummer, die die Versionsnummer des Updates angibt, verbunden durch einen Bindestrich.

Update-Liste Eine Datei, die eine Liste mit Updates (eine Update-ID pro Zeile) enthält. Sie können diese Liste für bestimmte Update-Vorgänge heranziehen. Die Liste wird anhand der Systemanalyse oder durch Benutzereingaben erstellt.

Jede Zeile in der Liste verfügt über zwei Spalten. Die erste Spalte enthält die Update-ID, die zweite Spalte bietet eine kurze Übersicht über das Update.

Update-Obsoleszenz Ein Update kann "veralten", noch ehe es auf ein System angewendet wurde, wenn es durch ein aktuelleres Update ersetzt wird. Ein solches aktuelleres Update, das ein oder mehrere frühere verdrängt, also "obsolet" macht, ersetzt diese vollständig. Die obsoleten Updates müssen also nicht erst installiert werden.

Update-Server Eine Bezugsquelle für Solaris-Updates, die vom System für die Update-Analyse verwendet wird und aus der die erforderlichen Updates heruntergeladen werden. Der Update-Server kann der Sun Update-Server sein oder auch ein Server in Ihrem Intranet, der als *Sun Update Connection Proxy* bezeichnet wird.

Update-Verwaltung Ein Vorgang, der die Analyse des Systems auf erforderliche Updates, das Herunterladen der Updates auf das System und die Installation der Updates im System umfasst. Das Entfernen von Updates ist ein optionaler Bestandteil dieses Prozesses.

Web-Proxy Siehe *Netzwerk-Proxy*.

Index

Zahlen und Symbole

"Registerkarte "Aufgaben", 122

A

Abgeschlossen, 94, 110
Abgeschlossene Aufgaben, 90
Abgeschlossene Aufgaben gesamt, 110
Abhängigkeit, 87
Abhängigkeiten, 89, 121
Abhängigkeiten installieren und bestätigen, 119-120
Abonnentenschlüssel, 73
Abonnentenschlüssel beziehen, 51-52
Aktiv, 110
Aktive Aufgaben, 91
Aktive Aufgaben gesamt, 110
Aktualisieren, 91, 94
Aktualisieren eines Systems mit Updates, 62
Aktualisierung, Vorschauversion auf Sun Update
 Connection System 1.0.8, 41
Alle anzeigen, 112
Alle Aufgaben, 90
Alle Aufgaben anzeigen, 84
Alle durchsuchen, 109, 110
Analysieren des Systems für Updates, 31, 62
Ändern
 Konfigurationseinstellungen
 Sun Update Connection Proxy, 104
 Richtlinie zum Installieren von Updates, 35
 Update-Speicherort, 66
 Update-Verzeichnis, 66
Anmelde-Intervall, 83
Anmeldeintervall, 84

Anmeldung, 87
Anschlusseinstellungen, 76
Anwenden von Updates, 32
 Auswählen der besten Methode, 17, 19
 Verwenden der GUI, 62
 Verwenden des CLI, 56
Anzeigen
 Konfiguration des Sun Update Connection Proxy, 104
 Liste der Updates, 62
Archiviert, 89, 94
Aufgabe anlegen, 87
Aufgaben, 74, 112, 119
Aufgaben archivieren, 123
Aufgaben in der Warteschlange, 92
Aufgaben-Zusammenfassung, 112
Aufgabedetails, 91, 95
Aufgabenliste, 87
Aufgabenstatus, 94, 111, 112
Ausgewählte Aufgaben abrechnen, 95, 111
Ausstehend, 89, 94, 110

B

Backout, *Siehe* Entfernen
Backout-Verzeichnis, Ändern, 66
Befehl `uadmin`, 87
Befehlhalt, 87
Befehlszeilenschnittstelle
 `smtpatch`, Befehl, 28
 Remote-Modus, 25
 Update Manager, 28
Benutzername, 76, 77, 80
Benutzeroberfläche, Update Manager, 28

Betroffene Systeme anzeigen, 92, 118
Beziehen eines Abbonnentenschlüssels, 59-60, 67
Bezugsquelle für Updates
 Lokale Sammlung von Updates, 33
 Sun Update Connection Proxy, 34
 Update-Server, 33
 Festlegen, 33
Browser, 76
Browseroberfläche
 Aufgaben verwalten, 89
 Systeme verwalten, 81
 Updates verwalten, 74, 86
 Zugriff auf die Sun Update Connection
 Hosted-Webanwendung, 75

C

CLI
 `smpatch`, Befehl
 Lokalmodus, 25

D

Deinstallieren ausgewählter Updates, 88
Details anzeigen, 113
Digitale Signaturen signierter Updates, 15
Download-Verzeichnis, Ändern, 66

E

E-Mail-Adresse, 77
Echtzeit-Änderung, 82
Eine Aufgabe anlegen, 91
Einen Systemnamen ändern, 84-85
Entfernen von Updates, 32, 64
Erfolgreich, 89, 94, 109

F

Fehlgeschlagen, 89, 94, 95, 109
Feinabstimmen der Umgebung zur
 Update-Verwaltung, 65

Filter, 91, 93, 109
Firmware-Eingabeaufforderung, 87
Freigabedatum, 121
Funktions-Updates, 74

G

Gemeinsamer Name des Systems, 83
Grafische Benutzeroberfläche (GUI)
 Konfigurieren der Umgebung zur
 Update-Verwaltung, 56
 Update Manager, 16-21
 Updates verwalten, 45
 Verwalten von Updates, 53, 61
 Zugreifen auf Update Manager, 54
GUI, Feinabstimmen der Umgebung zur
 Update-Verwaltung, 65
GUI (grafische Benutzeroberfläche), Update Manager, 22

H

`halt`, Befehl, 62
Herunterladen von Updates, 32
Historie, 83
Historische Daten, 84, 85

I

In Bearbeitung, 89, 93, 94, 110
`init`, 87
Installation, Update Manager aus dem Sun Download
 Center, 39-40
Installieren
 Sun Update Connection Proxy
 Funktions-Update, 40-41
 Update Manager, 37
 Update Manager, Funktions-Update, 38-39
Installieren von Updates, Richtlinie, 35
Installierte Updates anzeigen, 84

K

Konfigurieren der Umgebung zur Update-Verwaltung, 56
 Konto einrichten, 79

L

Liste der Konfiguration des Sun Update Connection
 Proxy, 104
 Lokaler Patch-Server, *Siehe* Sun Update Connection Proxy
 Lokalmodus
 Einzelbenutzer-Modus, 26
 smpatch, 25

M

Management, Verwaltung mit der Sun Update Connection
 Hosted-Web-Anwendung, 33
 Menü "Filter", 90

N

Netzwerk-Proxy, 76
 Neu laden, 91, 94
 Nicht angemeldet, 108
 Nicht-archivierte Aufgaben, 90
 Nutzungsbedingungen, 80

P

Passwort, 76, 77
 Patches, *Siehe* Updates
 PatchPro-Analyse-Engine, 25
 Proxy, Sun Update Connection System, 23
 Proxys, Netzwerk, 57
 Prozess der Update-Verwaltung, Verwenden von Update
 Manager, 31

R

README, 119
 README-Datei, 89, 123

Registrieren, 73
 Registrieren von Systemen, 45
 Zur Verwendung von Update Manager, 28
 Registrierung, Servicestufen, 29-30
 Registrierungsassistent, 45, 73
 Remote-Modus, smpatch, 25
 Richtlinie zum Installieren von Updates, 35

S

Seite "Aufgaben", 90, 93, 94
 Seite "System", 110-117
 Seite "Updates", 87
 Server
 Patch
 Lokal, 24
 Update, 34
 Sicherheits-Updates, 74
 Signierte Updates, 15
 smpatch, Befehl
 Ausführung im Lokalmodus, 25
 Befehlszeilenschnittstelle (CLI), 18-19
 smpatch command, Befehlszeilenschnittstelle, 28
 Solaris Kernsystem, 88
 Sun Online Konto, 73, 76, 77, 78
 Sun Online-Konto erstellen, 47-51
 Sun Update Connection Hosted-Web-Anwendung, 22
 Sun Update Connection Hosted Web-Anwendung,
 Angaben der Update-Bezugsquelle, 101
 Sun Update Connection Hosted-Web-Anwendung
 Verfügbarkeit, 22
 Verwalten von Systemen, 60-61
 Sun Update Connection Proxy, 23-25, 87
 Ändern der Konfigurationseinstellungen, 104
 Auflisten der Konfigurationseinstellungen, 104
 Verfügbarkeit, 23-25
 Vorteile, 24
 Sun-Warnung und empfohlene Updates, 74
 Symbol "Historie", 83
 Synopsis, 120
 System einstellen auf "Anmelden", 83
 System löschen, 83, 85
 Systemanalyse für Updates, Täglich, 66
 Systemanforderungen
 Sun Update Connection Proxy, 24

Systemanforderungen (*Fortsetzung*)

- Update Manager, 21, 37

- Systemdetails, 82, 111

- Systeme - Verfügbare Updates, 112

- Systeme gesamt, 108

- Systeme registrieren, 47

- Systemeinstellungen, 84

- Systemeinstellungen ändern, 83, 84, 85

- Systemeinstellungen bearbeiten, 113

- Systemname, 84, 111

- Systemneustart, 87

T

- Tools (Übersicht), 17

U

- uadmin, Befehl, 62

- Unkritische Updates, 74

- Unsignierte Updates, 15

- Update-Bezugsquelle, 33

- Sun Update Connection Proxy

- Angeben, 101

- Update-Server

- Angeben, 57, 58

- Update-Liste, 27

- Anzeigen, 62

- Update-Listen, 62

- Update-Management-Prozess

- Analysieren des Systems für Updates, 31

- Anwenden von Updates auf ein System, 32

- Entfernen eines Updates von einem System, 32

- Herunterladen von Updates auf ein System, 32

- Update-Management-Tools

- Auswählen, 17, 19

- Übersicht, 17

- Update Manager

- Siehe* Update Manager

- Abonnentenschlüssel, 59-60, 67

- Abonnentenschlüssel beziehen, 51-52

- Befehlszeilenschnittstelle, 28

- Benutzeroberfläche, 28

- Erforderliche Solaris-Software, 21, 37

- Update Manager (*Fortsetzung*)

- Funktion, 28

- Funktionen, 21

- Funktionsübersicht, 13

- GUI (grafische Benutzeroberfläche), 22

- Installieren, 37

- PatchPro-Analyse-Engine, 25

- Registrieren von Systemen, 28, 45

- smpatch, Befehl, 28

- Update-Abhängigkeiten, 33

- Update-Liste, 27

- Vergleich der Benutzeroberflächen, 13

- Vergleich mit anderen Tools, 17

- Update-Verzeichnis ändern, 66

- Updates, 74, 112

- Abhängigkeiten, 33

- Auswählen der besten Anwendungsmethode, 19

- Beste Anwendungsmethode, 17

- Betroffene Systeme, 121-122

- Bezugsquelle, 33

- Definition, 15

- Herunterladen, 62

- Numerierung, 16

- README-Datei, 16

- Signierte, 15

- Tools, 16-21

- Tools und Befehle (Übersicht), 17

- Unsignierte, 15

- Verfügbarkeit auf Solaris, 16

- Updates anwenden, 119

- Updates gesamt, 109

- Updates installieren, 87, 92

V

- /var/sadm/patch, Verzeichnis, 18

- Verfügbare Updates ansehen, 91

- Verfügbare Updates anzeigen, 84, 111, 113

- Verfügbares Update, 82

- Verwalten

- Systeme (Remote), 60-61

- Verwenden der Sun Update Connection

- Hosted-Web-Anwendung, 60-61

W

Warnsymbol, 108

Z

Zeitplan, Tägliche Update-Analyse, 66

Zugreifen

 Sun Update Connection Hosted Webanwendung, 75

 Update-Management-Tools, 54

 Update Manager-GUI, 54

Zugriff auf die Sun Update Connection

 Hosted-Webanwendung, Browseroberfläche
 nutzen, 75

Zurück, 113

Zurück zur Liste, 111

Zusammenfassung, 112, 119

